

---

# Finanzierungsrechnung der Schweiz 2011

SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK  
BANQUE NATIONALE SUISSE  
BANCA NAZIONALE SVIZZERA  
BANCA NAZIUNALA SVIZRA  
SWISS NATIONAL BANK





---

# Finanzierungsrechnung der Schweiz 2011



---

# Inhalt

Seite

**5 Einleitung**

**6 Kommentar zu den Ergebnissen**

8	Private Haushalte
10	Nicht-finanzielle Unternehmen
11	Staat
12	Finanzielle Unternehmen
14	Ausland

**A1 Tabellen**

A4	1	Forderungen und Verpflichtungen nach Sektoren
A8	2	Nicht-finanzielle Unternehmen
A12	3	Finanzielle Unternehmen
A16	4	Schweizerische Nationalbank
A20	5	Geschäftsbanken
A24	6	Sonstige Finanzinstitute
A28	7	Versicherungen und Pensionskassen
A32	8	Staat
A36	9	Bund
A40	10	Kantone
A44	11	Gemeinden
A48	12	Sozialversicherungen
A52	13	Private Haushalte und POoE
A56	14	Total Inland
A60	15	Ausland

**B1 Erläuterungen zur Methode der Finanzierungsrechnung**

B2	1.	Methodische Grundlagen
B5	2.	Erläuterungen zur Finanzierungsrechnung der Schweiz
B5	2.1	Änderungen gegenüber dem Vorjahr
B5	2.2	Finanzierungsrechnung als Synthesestatistik
B6	2.3	Vorgehen bei den einzelnen Sektoren
B12	2.4	Schätzung des Bargeldbestandes der Sektoren
B12	2.5	Berechnung der Verpflichtungen in Aktien und anderen Anteilsrechten
B12	2.6	Verbuchung der Strukturierten Produkte
B13	2.7	Basisstatistiken
B15	3.	Weiterführende Literatur



Die gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung zeigt den Umfang und die Struktur der finanziellen Forderungen und Verpflichtungen der volkswirtschaftlichen Sektoren (Bestände) sowie die Finanzierungsströme (Transaktionen).

Die Finanzierungsrechnung ist ein Teil des Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Schweiz. Als methodische Basis dient das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG95). Damit wird die Kompatibilität sowohl mit der vom Bundesamt für Statistik (BFS) erstellten Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, die den realen Bereich der Schweizer Volkswirtschaft abbildet, als auch mit den Finanzierungsrechnungen der EU-Länder gewährleistet. Die Finanzierungsrechnung fasst Daten aus verschiedenen Statistiken zu einer Gesamtrechnung zusammen und ist somit eine Synthesestatistik. Erstellt wird sie von der Schweizerischen Nationalbank (SNB) in Zusammenarbeit mit dem BFS.

Die Finanzierungsrechnung ist Grundlage für ein weites Spektrum ökonomischer Analysen. Sie ergänzt zudem die Datenbasis, welche die SNB zur Führung ihrer Geldpolitik und zur Analyse der Stabilität des Finanzsystems verwendet.

Die Finanzierungsrechnung ist noch nicht vollständig. Es fehlen noch Transaktionsdaten zu den Wertpapieren (Schuldtitel, Aktien, Anteile an Kollektiven Kapitalanlagen und Strukturierte Produkte) für den Sektor der Finanziellen Unternehmen und für das Ausland.

Die Tabellen in dieser Publikation umfassen die Jahre 2007 bis 2011. Im Internet sind Daten ab 1999 vorhanden ([www.snb.ch](http://www.snb.ch), Statistiken/ Statistische Publikationen/ Finanzierungsrechnung der Schweiz). Der grosse zeitliche Rückstand der Finanzierungsrechnung rührt daher, dass einige der benötigten Basisstatistiken nur mit erheblicher Verzögerung verfügbar sind. Für den Sektor der Privaten Haushalte werden aktuellere Daten aus der Finanzierungsrechnung in der Publikation «Vermögen der privaten Haushalte» veröffentlicht, ergänzt durch Daten zum Immobilienvermögen ([www.snb.ch](http://www.snb.ch), Statistiken/ Statistische Publikationen/ Vermögen der privaten Haushalte).

Der erste Teil der vorliegenden Publikation stellt die Ergebnisse der Finanzierungsrechnung vor. Der zweite Teil umfasst Tabellen mit Detailergebnissen. Im dritten Teil wird die Methode zur Erstellung der Finanzierungsrechnung erläutert.

# Kommentar zu den Ergebnissen

Die Finanzierungsrechnung wurde im Jahr 2011 stark durch Transaktionen der Nationalbank geprägt. Die Emission von SNB Bills (Schuldverschreibungen der Nationalbank) wurde eingestellt, und ausstehende SNB Bills wurden zurückgekauft. Die expansive Geldpolitik führte zu einem historischen Höchststand der Sichtguthaben bei der Nationalbank und steigenden Währungsreserven. Die Aktienkurse gaben sowohl im Inland als auch im Ausland deutlich nach, was sich einerseits in tieferen Forderungen der Investoren und andererseits in Rückgängen der Position Aktien und andere Anteilsrechte auf der Verpflichtungsseite der Unternehmen niederschlug. Die Wechselkursentwicklung hatte auf die Veränderung der Forderungen und Verpflichtungen zwischen Ende 2010 und Ende 2011 nur einen mässigen Einfluss. Zwar hatte sich der Franken bis im August 2011 massiv aufgewertet. Nachdem jedoch die Nationalbank im September 2011 einen Mindestkurs des Frankens gegenüber dem Euro festgelegt hatte, korrigierte der Aussenwert des Frankens. Im Resultat lag damit der Aussenwert des Frankens zum Jahresende nur wenig über dem Wert vom Jahresanfang.

Die Struktur der Forderungen und Verpflichtungen der verschiedenen Sektoren (siehe Grafik 1 und Tabelle 1) wurde durch die Entwicklungen im Jahr 2011 nicht verändert. Die Forderungen der Privaten Haushalte übertreffen deren Verpflichtungen deutlich.

Die bedeutendste Komponente der Forderungen sind die Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen. Dagegen sind bei den Nicht-finanziellen Unternehmen die Verpflichtungen wesentlich höher als die Forderungen. Sie finanzieren mit Eigen- und Fremdkapital ihr grosses Sachvermögen, das in der Finanzierungsrechnung nicht ausgewiesen wird. Die Forderungen und Verpflichtungen des Sektors Staat (Bund, Kantone, Gemeinden und Sozialversicherungen) sind wesentlich niedriger als bei den Privaten Haushalten und den Nicht-finanziellen Unternehmen. Der Sektor der Finanziellen Unternehmen umfasst die Schweizerische Nationalbank, die Geschäftsbanken, die Kollektivanlageinstitutionen, die Finanzierungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaften sowie die Versicherungen und Pensionskassen. Da diese Institutionen finanzielle Mitteltätigkeiten ausüben, weist dieser Sektor zwar den höchsten Bestand an Forderungen und Verpflichtungen aller Sektoren auf, zugleich ist aber der Unterschied zwischen dem Bestand der Forderungen und demjenigen der Verpflichtungen gering. In den hohen Forderungen und Verpflichtungen des Auslands kommt die starke internationale Verflechtung der Schweizer Wirtschaft zum Ausdruck.

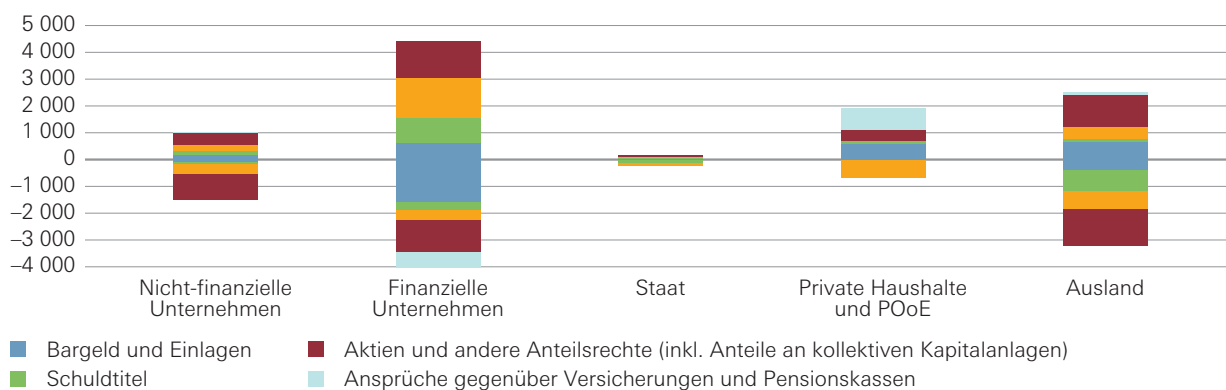
Die folgenden Abschnitte gehen näher auf die Struktur und die Entwicklung der Forderungen und Verpflichtungen der einzelnen Sektoren ein.

Grafik 1

## BESTÄNDE DER FORDERUNGEN UND VERPFLICHTUNGEN ENDE 2011

Forderungen positives Vorzeichen / Verpflichtungen negatives Vorzeichen

in Mrd. Franken



Quelle: SNB



Tabelle 1

**BESTÄNDE DER FORDERUNGEN UND VERPFLICHTUNGEN ENDE 2011**

In Milliarden Franken

	Nicht- finanzielle Unter- nehmen	Finanzielle Unter- nehmen	Staat	Inländische Sektoren		Ausland
				Private Haushalte und POoE	Total	
<b>Forderungen</b>						
<b>Währungsgold und Sonderziehungsrechte</b>	.	54	.	.	54	.
<b>Bargeld und Einlagen</b>	216	805	32	629	1682	721
im Inland	214	406	32	608	1259	
im Ausland	3	399	0	21	423	
<b>Schuldtitle</b>	105	913	20	108	1146	71
inländische Emittenten	36	249	10	40	335	
ausländische Emittenten	69	664	10	68	811	
<b>Kredite</b>	252	1545	25	..	1822	442
an das Inland	..	1108	24	..	1132	
an das Ausland	252	437	1	..	690	
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	433	895	108	214	1650	1103
inländische Emittenten	58	158	104	154	474	
ausländische Emittenten	376	737	4	60	1176	
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	17	507	3	167	694	83
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	9	..	..	837	846	103
<b>Finanzderivate</b>	..	92	0	..	92	78
<b>Strukturierte Produkte<sup>1</sup></b>	3	11	0	24	38	0
<b>Sonstige Forderungen</b>	..	..	47	..	47	..
<b>Total</b>	1035	4821	236	1979	8071	2601
<b>Verpflichtungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	101	1871	8	.	1980	423
<b>Schuldtitle</b>	68	205	133	0	405	811
<b>Kredite</b>	419	354	96	706	1575	690
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	965	613	.	0	1577	1176
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	.	576	.	.	576	201
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	.	948	.	.	948	..
<b>Finanzderivate</b>	..	98	1	..	99	72
<b>Strukturierte Produkte<sup>1</sup></b>	.	0	.	.	0	38
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	0	..	45	1	47	..
<b>Total</b>	1553	4664	283	707	7208	3410
<b>Nettofinanzvermögen</b>	-517	157	-47	1271	863	-809

<sup>1</sup> Standardisierte Schuldverschreibungen, bei denen die Eigenschaften von zwei oder mehreren Finanzinstrumenten zu einem neuen Anlageprodukt kombiniert sind (Partizipations-, Renditeoptimierungs-, Kapitalschutz-Produkte). Structured-Finance-Produkte (Asset Backed Securities, Collateralized Debt Obligations und ähnliche), bei denen der Finanzierungszweck oder der Risikotransfer im Vordergrund stehen, werden in der Kategorie Schuldtitle ausgewiesen.

## PRIVATE HAUSHALTE

Die Forderungen der Privaten Haushalte<sup>1</sup> nahmen 2011 weiter zu, wobei der Rückgang der Aktienkurse im In- und Ausland den Vermögensanstieg dämpfte.

Die Forderungen der Privaten Haushalte erhöhten sich um 20 Mrd. auf 1979 Mrd. Franken. Die Umschichtung von Wertpapieren zu Einlagen setzte sich 2011 fort. Letztere stiegen um 43 Mrd. auf 629 Mrd. Franken. Der Bestand an Schuldtiteln ging um 9 Mrd. auf 108 Mrd. Franken zurück. Die Anteile an kollektiven Kapitalanlagen wurden um 10 Mrd. Franken abgebaut; hinzu kamen Kapitalverluste von 5 Mrd. Franken wegen der Börsenentwicklung, so dass die Kollektivanlagen insgesamt um 15 Mrd. auf 167 Mrd. Franken abnahmen. Die Strukturierten Produkte gingen um 4 Mrd. auf 24 Mrd. Franken zurück, je zur Hälfte wegen Verkäufen und Kapitalverlusten. Der Bestand der Aktien im Besitz der Privaten Haushalte blieb mit 214 Mrd. Franken aufgrund zweier gegenläufiger Entwicklungen recht stabil: einerseits sank der Marktwert der Aktien börsenbedingt um 22 Mrd. Franken, andererseits führte der Börsengang eines Unternehmens zu einer Höherbewertung in praktisch gleichem Ausmass. Die Ansprüche der Privaten Haushalte gegenüber Versicherungen und Pensionskassen nahmen um 7 Mrd. auf 837 Mrd. Franken zu. Ausschlaggebend für die Zunahme war, dass die Beiträge für die zweite Säule der Altersvorsorge die Leistungsbezüge wie üblich deutlich übertrafen. Dagegen beeinträchtigten tiefere Börsenkurse die Kapitalanlagen der Pensionskassen; dies reduzierte die Ansprüche der Privaten Haushalte.

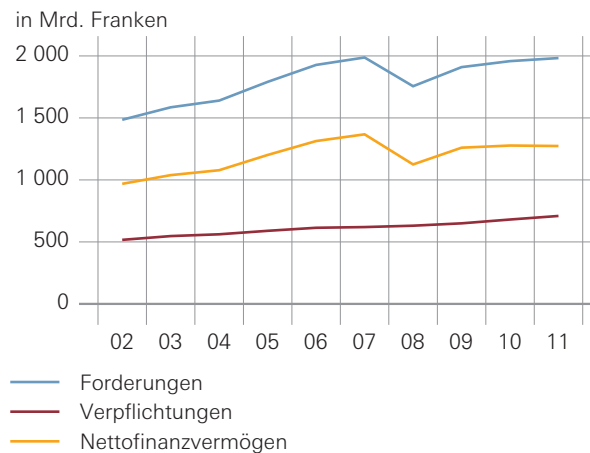
Die Verpflichtungen der Privaten Haushalte erhöhten sich um 29 Mrd. auf 707 Mrd. Franken. Die Hypothekarkredite, die rund 90% der gesamten Verpflichtungen der Privaten Haushalte ausmachen, stiegen um 28 Mrd. auf 660 Mrd. Franken. Die Konsumkredite und die übrigen Kredite nahmen zusammen um 1 Mrd. auf 45 Mrd. Franken zu.

Das Nettofinanzvermögen der Privaten Haushalte ging um 9 Mrd. auf 1271 Mrd. Franken zurück.

<sup>1</sup> Inkl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck (POoE), die Dienstleistungen für die Privaten Haushalte erbringen (Hilfswerke, Kirchen, Gewerkschaften, politische Parteien, Freizeitvereine usw.)

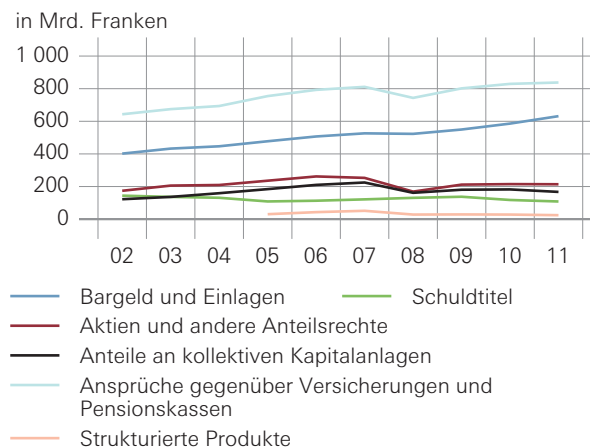
Grafik 2a

### FINANZVERMÖGEN DER PRIVATEN HAUSHALTE UND POoE



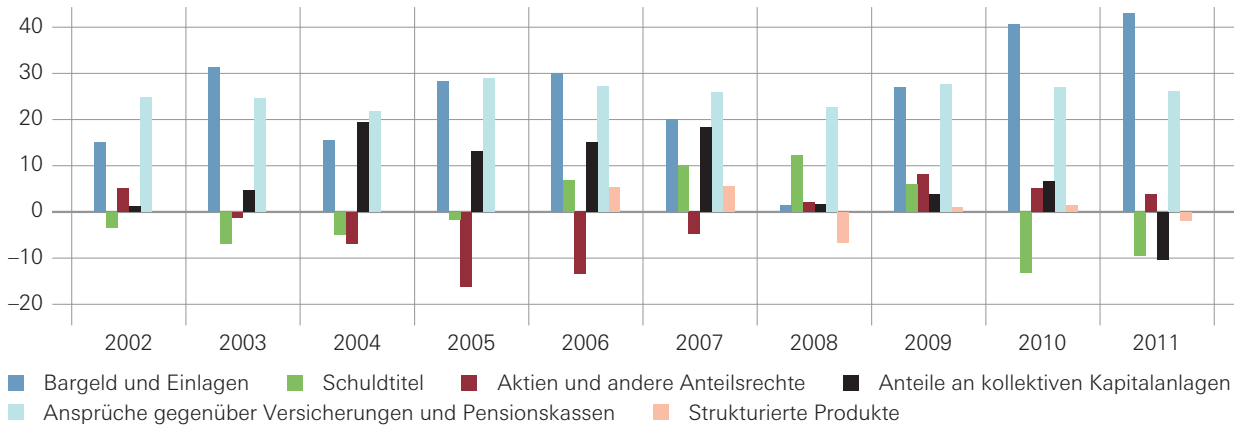
Grafik 2b

### FORDERUNGEN DER PRIVATEN HAUSHALTE UND POoE NACH FINANZINSTRUMENTEN



**TRANSAKTIONEN DER PRIVATEN HAUSHALTE UND POoE NACH FINANZINSTRUMENTEN**

in Mrd. Franken



Quelle: SNB

## NICHT-FINANZIELLE UNTERNEHMEN

Die Forderungen der Nicht-finanziellen Unternehmen nahmen um 18 Mrd. auf 1035 Mrd. Franken zu.

Die Einlagen stiegen um 30 Mrd. auf 216 Mrd. Franken. Hauptgrund dafür war, dass die PostFinance<sup>1</sup> ihre Giro Guthaben bei der Nationalbank um 17 Mrd. Franken erhöhte. In diesem Anstieg zeigten sich die ihr zugeflossenen Kundengelder und der leichte Abbau der von ihr gehaltenen Kapitalmarktpapiere. Die übrigen Nicht-finanziellen Unternehmen erhöhten ihre Einlagen um 13 Mrd. Franken.

Die von den Nicht-finanziellen Unternehmen gehaltenen Schuldtitel gingen um 19 Mrd. auf 105 Mrd. Franken zurück. Die Anlagen in Geldmarktpapiere verminderten sich um 12 Mrd. auf 6 Mrd. Franken, und bei den Kapitalmarktpapieren war ein Rückgang um 6 Mrd. Franken zu verzeichnen. Die Portfolioinvestitionen in Aktien in- und ausländischer Emittenten reduzierten sich hauptsächlich aufgrund der Börsenentwicklung um 10 Mrd. auf 70 Mrd. Franken. Auch die Beteiligungen im Ausland gingen – trotz zusätzlicher Investitionen von 6 Mrd. Franken – infolge von Kapitalverlusten um 4 Mrd. auf 363 Mrd. Franken zurück. Die von den Nicht-finanziellen Unternehmen gewährten Kredite stiegen um 23 Mrd. auf 252 Mrd. Franken.

Die Verpflichtungen der Nicht-finanziellen Unternehmen nahmen um 36 Mrd. auf 1553 Mrd. Franken zu.

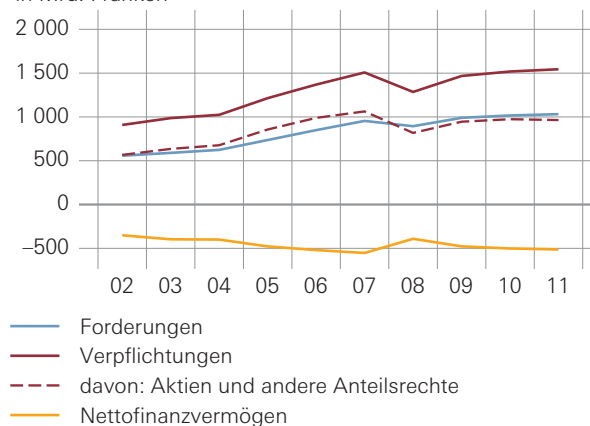
Die Position Einlagen auf der Verpflichtungsseite der Nicht-finanziellen Unternehmen entspricht den am Anfang dieses Abschnitts erwähnten Kundengeldern bei der PostFinance; diese nahmen um 15 Mrd. auf 101 Mrd. Franken zu. Die Unternehmensfinanzierung mittels Krediten wurde ausgebaut: Die Kredite aus dem Inland stiegen um 13 Mrd. auf 207 Mrd. Franken, und die Kredite aus dem Ausland nahmen um 16 Mrd. auf 212 Mrd. Franken zu. Die Verpflichtungen in Form von Schuldtiteln stiegen leicht an. Die Position Aktien und andere Anteilsrechte ging aufgrund der tieferen Börsenkurse um 10 Mrd. auf 965 Mrd. Franken zurück.

<sup>1</sup> Die PostFinance wird für diese Ausgabe der Finanzierungsrechnung der Schweiz immer noch zu den Nicht-finanziellen Unternehmen gezählt. Die Tatsache, dass die Schweizerische Post den Konzernbereich PostFinance im Juni 2013 in die Konzerngesellschaft PostFinance AG ausgliederte und letztere eine Bankenlizenz erhielt, wird erst in der Finanzierungsrechnung der Schweiz 2014 zum Tragen kommen. Dann wird die PostFinance im Sektor Finanzielle Unternehmen integriert sein.

Grafik 3

## FINANZVERMÖGEN DER NICHT-FINANZIELLEN UNTERNEHMEN

in Mrd. Franken



Quelle: SNB

## STAAT

Die Entwicklung der Forderungen und Verpflichtungen des Sektors Staat wurde vor allem durch Wertveränderungen beeinflusst; die transaktionsbedingten Änderungen der Bestände waren hingegen gering.

Die Forderungen des Sektors Staat erhöhten sich um 10 Mrd. auf 236 Mrd. Franken. Ausschlaggebend dafür war die Position Anteil des Staates am Eigenkapital der Nationalbank.<sup>1</sup> Diese Position stieg aufgrund des von der Nationalbank erzielten Jahresgewinns um 9 Mrd. Franken.

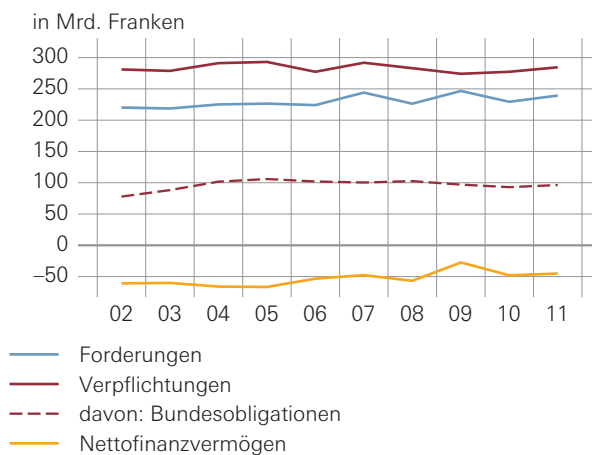
Die Verpflichtungen des Sektors Staat nahmen um 6 Mrd. auf 283 Mrd. Franken zu. Die Zunahme war auf die Schuldtitel zurückzuführen: Die Nettokapitalaufnahme mittels Geld- und Kapitalmarktpapieren betrug zwar nur 1 Mrd. Franken, wegen der starken Nachfrage nach Frankenanleihen höchster Bonität stieg aber der Marktwert der von Bund, Kantonen und Gemeinden emittierten Schuldtitel um 7 Mrd. auf 133 Mrd. Franken.<sup>2</sup> Beim Bund setzte sich die Substitution von Obligationen durch Geldmarktpapiere fort. Die Kreditverpflichtungen des Sektors Staat gingen leicht zurück (–2 Mrd. auf 96 Mrd. Franken).

<sup>1</sup> Der Anteil des Staates am Eigenkapital der Schweizerischen Nationalbank umfasst deren Rückstellungen für Währungsreserven, die Ausschüttungsreserve, den Jahresgewinn sowie den Ausgleichsposten für zugewiesene Sonderziehungsrechte.

<sup>2</sup> In der Finanzierungsrechnung werden die Schuldtitel sowohl auf der Forderungs- als auch auf der Verpflichtungsseite zu Marktwerten ausgewiesen. Aus Sicht der Investoren entspricht der Marktwert dem Erlös im Falle eines Verkaufs der Wertpapiere, während aus der Sicht der Schuldner der Marktwert den Mittelbedarf für einen Rückkauf der Schuldtitel im Sekundärmarkt beziffert.

Grafik 4

## FINANZVERMÖGEN DES STAATES



Quelle: SNB

## FINANZIELLE UNTERNEHMEN

Der Sektor Finanzielle Unternehmen umfasst die Nationalbank, die Geschäftsbanken, die Sonstigen Finanzinstitute (Kollektivanlageinstitutionen, Pfandbriefinstitute und übrige Finanzgesellschaften) sowie die Versicherungen und Pensionskassen.

Die Forderungen und Verpflichtungen der Finanziellen Unternehmen wurden im Jahr 2011 stark durch die geldpolitischen Massnahmen der Nationalbank beeinflusst. Weil sich der Aufwertungsdruck auf den Franken akzentuiert hatte, ergriff die Nationalbank im Sommer 2011 verschiedene Massnahmen: Sie stoppte die Emission von SNB Bills und kaufte bereits emittierte SNB Bills am Markt zurück. Sie stellte die liquiditätsabschöpfenden Repogeschäfte ein und nahm die liquiditätszuführenden Repogeschäfte, die 2010 eingestellt wurden, wieder auf. Des Weiteren kaufte sie Devisen und schloss Devisenswaps ab. Im September 2011 legte sie zudem einen Mindestkurs des Frankens gegenüber dem Euro fest.

Die Forderungen der Finanziellen Unternehmen stiegen insgesamt um 235 Mrd. auf 4821 Mrd. Franken. Betrachtet man die einzelnen Finanzinstrumente, zeigt sich folgendes Bild.

Die Forderungen aus Einlagen der Finanziellen Unternehmen nahmen um 203 Mrd. auf 805 Mrd. Franken zu. Die Sichteinlagen der Geschäftsbanken stiegen um 156 Mrd. auf 281 Mrd. Franken. Dies war die Folge des von der Nationalbank forcierten Abbaus der SNB Bills und der liquiditätszuführenden Massnahmen. Andererseits nahmen auch die Einlagen der Nationalbank zu: Durch Anlagen im Zusammenhang mit Devisenswaps erhöhten sich ihre Sichteinlagen um 29 Mrd. auf 30 Mrd. Franken. Auch ihre Sonstigen Einlagen stiegen, und zwar um 23 Mrd. auf 25 Mrd. Franken. Grund dafür war die Wiederaufnahme der liquiditätszuführenden Repogeschäfte. Die von den Finanziellen Unternehmen gehaltenen Geldmarktpapiere reduzierten sich hingegen um 50 Mrd. auf 51 Mrd. Franken. Aufgrund des von der Nationalbank forcierten Abbaus der SNB Bills war bei den Geschäftsbanken sowie den Sonstigen Finanzinstituten ein entsprechender Rückgang zu verzeichnen.

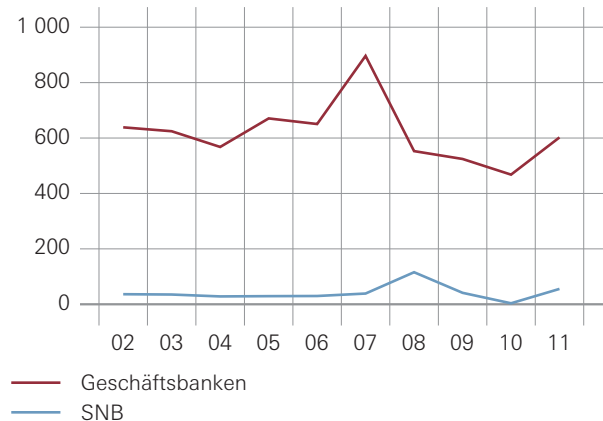
Die Forderungen aus Krediten der Finanziellen Unternehmen nahmen um 45 Mrd. auf 1545 Mrd. Franken zu. Die Kredite an das Inland stiegen um 41 Mrd. auf 1108 Mrd. Franken; ausschlaggebend dafür war die Zunahme der Kredite der Geschäftsbanken um 36 Mrd. auf 955 Mrd. Franken. Die Kredite an das Ausland erhöhten sich um 4 Mrd. auf 437 Mrd. Franken.

Die langfristigen Schuldtitel (Kapitalmarktpapiere) im Besitz der Finanziellen Unternehmen nahmen

Grafik 5a

### EINLAGEN DER GESCHÄFTSBANKEN UND DER SNB

in Mrd. Franken

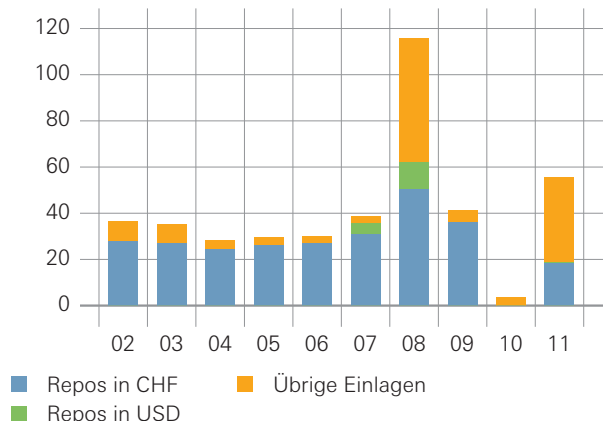


Quelle: SNB

Grafik 5b

### EINLAGEN DER SNB NACH KOMPONENTEN

in Mrd. Franken



Quelle: SNB

um 35 Mrd. auf 862 Mrd. Franken zu. Einerseits legte die Nationalbank einen Teil ihrer Devisenkäufe in Kapitalmarktpapiere an (der Bestand wuchs um 21 Mrd. auf 215 Mrd. Franken), andererseits investierten auch die Kollektivanlageinstitutionen erheblich in Kapitalmarktpapiere.

Die von den Finanziellen Unternehmen gehaltenen Anteile an kollektiven Kapitalanlagen nahmen um 14 Mrd. auf 507 Mrd. Franken zu. Dies war hauptsächlich auf die Pensionskassen zurückzuführen, bei denen sich die Umschichtung von direkten Anlagen zu Anteilen an Kollektivanlagen fortsetzte.

Die Position Aktien und andere Anteilsrechte ging um 16 Mrd. auf 895 Mrd. Franken zurück. Die Portfolioinvestitionen in Aktien nahmen um 24 Mrd. auf 331 Mrd. Franken ab. Dieser Rückgang war auf

die Sonstigen Finanzinstitute (–10 Mrd. Franken), die Versicherungen und Pensionskassen (–9 Mrd. Franken) und die Geschäftsbanken (–5 Mrd. Franken) zurückzuführen. Die Beteiligungen im Ausland stiegen um 8 Mrd. auf 560 Mrd. Franken.

Die Verpflichtungen der Finanziellen Unternehmen stiegen insgesamt um 170 Mrd. auf 4664 Mrd. Franken.

Die Verpflichtungen aus Einlagen nahmen um 285 Mrd. auf 1871 Mrd. Franken zu. Die Einlagen bei der Nationalbank erhöhten sich um 159 Mrd. auf 273 Mrd. Franken. Der bereits erwähnte Anstieg der Giro Guthaben der Geschäftsbanken und der PostFinance hatte eine Zunahme der Sichteinlagen um 171 Mrd. Franken zur Folge. Demgegenüber gingen die Sonstigen Einlagen um 17 Mrd. zurück, weil die Nationalbank die Liquiditätsabschöpfenden Repogeschäfte einstellte. Die Einlagen bei den Geschäftsbanken erhöhten sich um 126 Mrd. auf 1597 Mrd. Franken. Die Einlagen aus dem Kundengeschäft stiegen um 91 Mrd. auf 1094 Mrd. Franken, und im Interbankengeschäft war eine Zunahme um 35 Mrd. auf 503 Mrd. Franken zu verzeichnen.

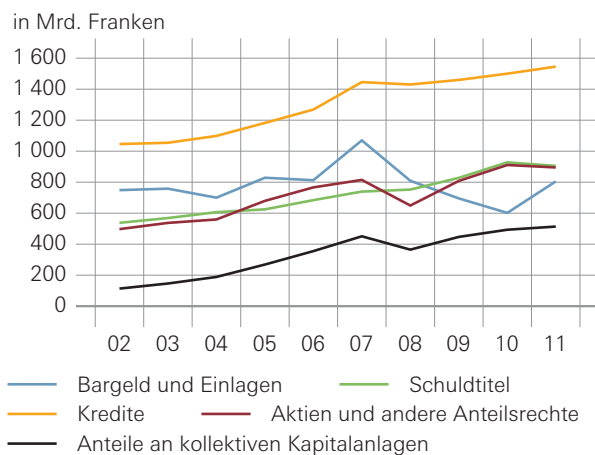
Die Verpflichtungen der Finanziellen Unternehmen aus Schuldtiteln gingen um 83 Mrd. auf 205 Mrd. Franken zurück. Die Geldmarktpapiere nahmen aufgrund des von der Nationalbank forcierten Abbaus der SNB Bills um 93 Mrd. auf 17 Mrd. Franken ab. Die Verpflichtungen aus Kapitalmarktpapieren stiegen um 9 Mrd. auf 187 Mrd. Franken. Dies war auf die ausstehenden Anleihen der Pfandbriefinstitute (+7 Mrd. Franken) und die Versicherungen (+1 Mrd. Franken) zurückzuführen. Die Verpflichtungen aus Kapitalmarktpapieren der Geschäftsbanken blieben insgesamt konstant, wobei jedoch eine gegenläufige Entwicklung bei den Kassenobligationen (–2 Mrd. Franken) und den Anleihen (+2 Mrd. Franken) zu verzeichnen war.

Die Verpflichtungen der Finanziellen Unternehmen aus Krediten gingen um 20 Mrd. auf 354 Mrd. Franken zurück. Dies war auf eine Abnahme um 19 Mrd. auf 265 Mrd. Franken bei den Sonstigen Finanzinstituten und einen Rückgang bei den Versicherungen und Pensionskassen um 7 Mrd. Franken zurückzuführen. Die Kredite der Geschäftsbanken nahmen hingegen leicht zu (+5 Mrd. Franken).

Die Position Aktien und andere Anteilsrechte nahm wegen der Börsenentwicklung um 31 Mrd. auf 613 Mrd. Franken ab. Die Verpflichtungen aus Anteilen an kollektiven Kapitalanlagen erhöhten sich um 10 Mrd. auf 576 Mrd. Franken. Die Position Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen nahm um 9 Mrd. auf 948 Mrd. Franken zu.

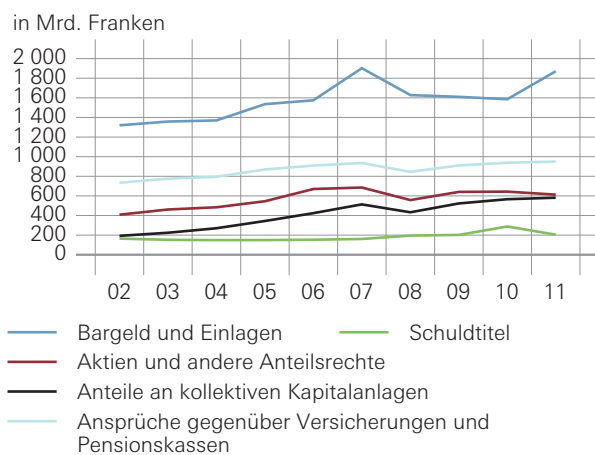
Grafik 5c

### FORDERUNGEN DER FINANZIELLEN UNTERNEHMEN NACH FINANZINSTRUMENTEN



Grafik 5d

### VERPFLICHTUNGEN DER FINANZIELLEN UNTERNEHMEN NACH FINANZINSTRUMENTEN



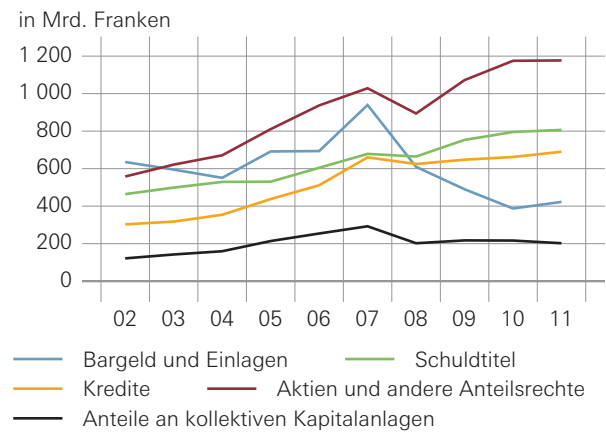
## AUSLAND

Die gesamten Forderungen des Inlands gegenüber dem Ausland nahmen um 64 Mrd. auf 3410 Mrd. Franken zu (in den Tabellen zur Finanzierungsrechnung und in Grafik 1 werden die Forderungen der Schweiz als Verpflichtungen des Auslands ausgewiesen). Die Forderungen aus Einlagen stiegen um 35 Mrd. auf 423 Mrd. Franken, was auf die Entwicklung der Auslandforderungen der Nationalbank zurückzuführen war. Die Kredite erhöhten sich um 28 Mrd. auf 690 Mrd. Franken; hier waren die von den Nicht-finanziellen Unternehmen gewährten Auslandskredite massgebend. Die Schuldtitel ausländischer Emittenten stiegen um 16 Mrd. auf 811 Mrd. Franken; die Nationalbank und auch die Kollektivanlageinstitutionen erhöhten ihre Bestände, während die Nicht-finanziellen Unternehmen und die Privaten Haushalte diese abbauten. Die Aktien und anderen Anteilsrechte nahmen um 1 Mrd. auf 1176 Mrd. Franken zu, weil dem negativen Einfluss der Börsenentwicklung eine Höherbewertung durch den Börsengang eines Unternehmens gegenüberstand. Die Anteile an kollektiven Kapitalanlagen gingen um 15 Mrd. auf 201 Mrd. Franken zurück, wofür die Entwicklung bei den Privaten Haushalten entscheidend war.

Die Verpflichtungen der Schweiz gegenüber dem Ausland erhöhten sich um 26 Mrd. auf 2601 Mrd. Franken. Ausschlaggebend für die Zunahme waren die Auslandverpflichtungen aus Einlagen. Diese stiegen um 60 Mrd. auf 721 Mrd. Franken, was je etwa zur Hälfte auf höhere Kundeneinlagen bei den Geschäftsbanken und auf höhere Interbankenverpflichtungen zurückzuführen war. Wegen des Abbaus der SNB Bills durch die Nationalbank sank der Bestand der Schuldtitel im Besitz des Auslands um 18 Mrd. auf 71 Mrd. Franken. Der Bestand der Aktien inländischer Unternehmen im Besitz des Auslands ging als Folge der Börsenentwicklung um 17 Mrd. auf 1103 Mrd. Franken zurück. Die Kreditverpflichtungen gegenüber dem Ausland verminderten sich um 4 Mrd. auf 442 Mrd. Franken.

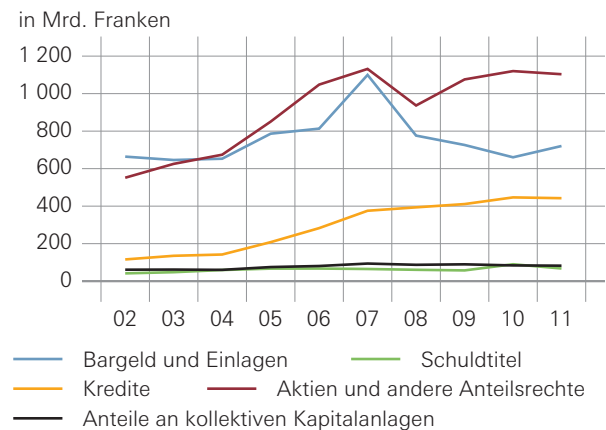
Grafik 6a

### FORDERUNGEN DER SCHWEIZ GEGENÜBER DEM AUSLAND NACH FINANZINSTRUMENTEN



Grafik 6b

### VERPFLICHTUNGEN DER SCHWEIZ GEGENÜBER DEM AUSLAND NACH FINANZINSTRUMENTEN









---

# Tabellen

Seite		Tabelle
A4	1	Forderungen und Verpflichtungen nach Sektoren
A8	2	Nicht-finanzielle Unternehmen
A12	3	Finanzielle Unternehmen
A16	4	Schweizerische Nationalbank
A20	5	Geschäftsbanken
A24	6	Sonstige Finanzinstitute
A28	7	Versicherungen und Pensionskassen
A32	8	Staat
A36	9	Bund
A40	10	Kantone
A44	11	Gemeinden
A48	12	Sozialversicherungen
A52	13	Private Haushalte und POoE
A56	14	Total Inland
A60	15	Ausland



# Zeichenerklärungen und Erläuterungen

---

---

## ZEICHENERKLÄRUNGEN

---

0	Wert vernachlässigbar.
—	Echte Null.
.	Daten nicht anwendbar.
..	Daten noch nicht verfügbar.

---

---

## ERLÄUTERUNGEN

### Rundungsdifferenzen

---

Differenzen zwischen den Totalen und den Summen der Komponenten durch das Runden der Zahlen.

---

### Lange Datenreihen

---

Die Tabellen der Finanzierungsrechnung sind im Internet unter [www.snb.ch](http://www.snb.ch), Statistiken/ Statistische Publikationen/Finanzierungsrechnung der Schweiz, auch für längere Zeiträume und in elektronisch verarbeitbarer Form verfügbar.

---

# 1 Forderungen und Verpflichtungen nach Sektoren

## Bestände der Forderungen und Verpflichtungen Ende 2011

In Millionen Franken

	ESVG-Code	Inland			
		Nicht-finanzielle Unternehmen	Finanzielle Unternehmen		
			Total	Schweizerische Nationalbank	Geschäfts-banken
		S.11	S.12	S.121	S.122
		1	2	3	4
<b>Forderungen</b>					
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	54 001	54 001	.
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>216 400</b>	<b>804 793</b>	<b>55 497</b>	<b>602 223</b>
Bargeld	AF.21	5 336	8 110	120	7 990
Sichteinlagen	AF.22	185 951	418 041	30 154	281 461
Sonstige Einlagen	AF.29	25 113	378 642	25 223	312 772
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.33</b>	<b>105 014</b>	<b>912 590</b>	<b>215 852</b>	<b>100 311</b>
Geldmarktpapiere	AF.331	5 817	50 940	1 087	17 452
Kapitalmarktpapiere	AF.332	99 197	861 650	214 765	82 859
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>252 058</b>	<b>1 545 382</b>	<b>2 229</b>	<b>1 099 067</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>AF.51</b>	<b>433 331</b>	<b>894 532</b>	<b>20 731</b>	<b>107 973</b>
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>17 038</b>	<b>507 453</b>	<b>—</b>	<b>6 017</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>8 748</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen	AF.61	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Vorsorge	AF.611	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Pensionskassen, berufliche Vorsorge	AF.612	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	8 748	..	..	..
<b>Finanzderivate</b>	<b>AF.34</b>	<b>..</b>	<b>91 904</b>	<b>238</b>	<b>91 666</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>—</b>	<b>2 762</b>	<b>10 537</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>AF.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>1 035 351</b>	<b>4 821 192</b>	<b>348 548</b>	<b>2 007 257</b>

Sonstige Finanz- institute	Versiche- rungen und Pensions- kassen	Staat		Private Haushalte und POoE	Total	Ausland	Sektoren insgesamt	
		Total	davon					
S.123	S.125	S.13	Bund	Sozialver- sicherungen	S.14+S.15	S.1	S.2	S.1+S.2
5	6	7	8	9	10	11	12	13

.	.	.	.	.	.	54 001	.	54 001
75 018	72 055	32 409	8 604	2 699	628 522	1 682 124	720 624	2 402 748
..	..	138	6	0	33 774	47 358	12 938	60 296
53 557	52 869	20 997	6 262	1 054	219 607	844 596	334 743	1 179 339
21 461	19 186	11 274	2 336	1 645	375 141	790 170	372 943	1 163 113
279 085	317 342	19 779	149	13 740	108 252	1 145 635	70 741	1 216 376
31 316	1 085	0	0	0	811	57 568	11 887	69 455
247 769	316 257	19 779	149	13 740	107 441	1 088 067	58 854	1 146 921
381 487	62 599	24 715	12 023	2 685	..	1 822 155	442 400	2 264 555
541 420	224 408	108 425	47 613	3 674	213 922	1 650 210	1 103 457	2 753 667
120 757	380 679	2 868	0	2 868	166 999	694 358	82 549	776 907
..	..	..	..	..	836 832	845 580	102 589	948 169
.	.	.	.	.	771 881	771 881	74 787	846 668
.	.	.	.	.	98 799	98 799	—	98 799
.	.	.	.	.	673 082	673 082	74 787	747 869
..	..	..	..	..	64 951	73 699	27 802	101 501
..	..	276	153	123	..	92 180	78 452	170 632
5 692	4 845	0	0	0	24 342	37 641	0	37 641
..	..	47 180	6 193	7 256	..	47 180	..	47 180
1 403 459	1 061 928	235 652	74 735	33 045	1 978 869	8 071 064	2 600 812	10 671 876

AF/S: ESVG-Code der Finanzinstrumente und der Sektoren.

# 1 Forderungen und Verpflichtungen nach Sektoren

## Bestände der Forderungen und Verpflichtungen Ende 2011

In Millionen Franken

	ESVG-Code	Inland			
		Nicht-finanzielle Unternehmen	Finanzielle Unternehmen		Geschäfts-banken
	S.11	Total	Schweizerische Nationalbank	S.122	
		1	2	3	4
<b>Verpflichtungen</b>					
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>100 707</b>	<b>1 871 145</b>	<b>273 349</b>	<b>1 596 888</b>
Bargeld	AF.21	.	55 729	55 729	.
Sichteinlagen	AF.22	66 524	1 019 056	215 707	802 441
Sonstige Einlagen	AF.29	34 183	796 360	1 913	794 447
<b>Schuldtitle</b>	<b>AF.33</b>	<b>68 388</b>	<b>204 605</b>	<b>14 719</b>	<b>81 712</b>
Geldmarktpapiere	AF.331	474	17 314	14 719	2 595
Kapitalmarktpapiere	AF.332	67 914	187 291	—	79 117
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>418 633</b>	<b>353 831</b>	<b>—</b>	<b>74 795</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>AF.51</b>	<b>964 690</b>	<b>612 780</b>	<b>58 367</b>	<b>..</b>
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>.</b>	<b>575 594</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>.</b>	<b>948 169</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen	AF.61	.	846 668	.	.
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Vorsorge	AF.611	.	98 799	.	.
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Pensionskassen, berufliche Vorsorge	AF.612	.	747 869	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	.	101 501	.	.
<b>Finanzderivate</b>	<b>AF.34</b>	<b>..</b>	<b>98 291</b>	<b>135</b>	<b>98 156</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>—</b>	<b>.</b>	<b>0</b>	<b>.</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>AF.7</b>	<b>370</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>1 552 788</b>	<b>4 664 415</b>	<b>346 570</b>	<b>..</b>
<b>Nettofinanzvermögen</b>	<b>BF.90</b>	<b>– 517 437</b>	<b>156 777</b>	<b>1 978</b>	<b>..</b>



Sonstige Finanz- institute	Versiche- rungen und Pensions- kassen	Staat		Private Haushalte und POoE	Total	Ausland	Sektoren insgesamt	
		Total	davon					
		S.13	Bund					
S.123	S.125	S.1311	Sozialver- sicherungen	S.14+S.15	S.1	S.2	S.1+S.2	
5	6	7	8	9	10	11	12	13

908	.	8 186	8 186	.	.	1 980 038	422 710	2 402 748
.	.	2 832	2 832	.	.	58 561	1 735	60 296
908	.	2 199	2 199	.	.	1 087 779	91 560	1 179 339
.	.	3 155	3 155	.	.	833 698	329 415	1 163 113
100 719	7 455	132 502	106 979	—	0	405 495	810 881	1 216 376
..	..	10 610	10 610	—	0	28 398	41 057	69 455
100 719	7 455	121 892	96 369	—	0	377 097	769 824	1 146 921
265 148	13 888	96 326	13 617	6 760	705 935	1 574 725	689 830	2 264 555
..	..	.	.	.	0	1 577 470	1 176 197	2 753 667
575 594	.	.	.	.	.	575 594	201 313	776 907
.	948 169	.	.	.	.	948 169	..	948 169
.	846 668	.	.	.	.	846 668	..	846 668
.	98 799	.	.	.	.	98 799	—	98 799
.	747 869	.	.	.	.	747 869	..	747 869
.	101 501	.	.	.	.	101 501	..	101 501
..	..	687	568	119	..	98 978	71 654	170 632
0	.	.	.	.	.	0	37 641	37 641
..	..	45 330	17 073	295	1 480	47 180	..	47 180
..	..	283 031	146 423	7 174	707 415	7 207 649	3 410 226	10 617 875
..	..	- 47 379	- 71 688	25 871	1 271 454	863 415	- 809 414	

AF/S: ESVG-Code der Finanzinstrumente und der Sektoren.

## 2 Nicht-finanzielle Unternehmen

### Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.11

	ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>172 724</b>	<b>170 742</b>	<b>180 938</b>	<b>186 240</b>	<b>216 400</b>
Bargeld	AF.21	5 543	5 294	4 955	4 739	5 336
Sichteinlagen	AF.22	88 333	112 543	146 714	155 462	185 951
im Inland		88 333	112 543	146 714	155 462	185 951
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	AF.29	78 848	52 905	29 269	26 039	25 113
im Inland		59 503	41 184	22 930	22 610	22 437
im Ausland		19 345	11 721	6 339	3 429	2 676
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.33</b>	<b>88 140</b>	<b>86 441</b>	<b>104 346</b>	<b>123 578</b>	<b>105 014</b>
Geldmarktpapiere	AF.331	4 036	1 989	4 736	18 061	5 817
inländische Emittenten		103	1 112	1 815	15 421	3 914
ausländische Emittenten		3 933	877	2 921	2 640	1 903
Kapitalmarktpapiere	AF.332	84 104	84 452	99 610	105 517	99 197
inländische Emittenten		20 268	19 301	20 082	30 081	32 575
ausländische Emittenten		63 836	65 151	79 528	75 436	66 622
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>185 846</b>	<b>194 704</b>	<b>230 797</b>	<b>228 567</b>	<b>252 058</b>
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		185 846	194 704	230 797	228 567	252 058
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>AF.51</b>	<b>459 159</b>	<b>409 207</b>	<b>441 014</b>	<b>446 864</b>	<b>433 331</b>
Portfolioinvestitionen		141 571	80 978	86 028	79 844	70 305
inländische Emittenten		120 090	66 026	68 452	63 173	57 504
ausländische Emittenten		21 481	14 952	17 576	16 671	12 801
Beteiligungen		317 588	328 229	354 986	367 020	363 026
im Inland		..	..	..	..	..
im Ausland		317 588	328 229	354 986	367 020	363 026
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>32 994</b>	<b>19 669</b>	<b>19 737</b>	<b>19 782</b>	<b>17 038</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>7 942</b>	<b>8 610</b>	<b>8 711</b>	<b>8 801</b>	<b>8 748</b>
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	7 942	8 610	8 711	8 801	8 748
<b>Finanzderivate</b>	<b>AF.34</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>7 837</b>	<b>5 051</b>	<b>4 569</b>	<b>3 057</b>	<b>2 762</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>AF.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>954 642</b>	<b>894 424</b>	<b>990 112</b>	<b>1 016 889</b>	<b>1 035 351</b>

ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>51 462</b>	<b>64 204</b>	<b>77 272</b>	<b>85 725</b>	<b>100 707</b>
Bargeld	AF.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	AF.22	36 728	46 459	53 375	56 405	66 524
Sonstige Einlagen	AF.29	14 734	17 745	23 897	29 320	34 183
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.33</b>	<b>53 062</b>	<b>54 457</b>	<b>60 773</b>	<b>67 121</b>	<b>68 388</b>
Geldmarktpapiere	AF.331	522	1 053	918	763	474
Kapitalmarktpapiere	AF.332	52 540	53 404	59 855	66 358	67 914
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>340 880</b>	<b>350 066</b>	<b>382 323</b>	<b>388 741</b>	<b>418 633</b>
aus dem Inland		166 919	173 621	188 103	193 577	207 072
aus dem Ausland		173 961	176 445	194 220	195 164	211 561
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>AF.51</b>	<b>1 065 199</b>	<b>819 443</b>	<b>946 853</b>	<b>974 905</b>	<b>964 690</b>
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	839	1 079	283	358	370
<b>Total</b>		<b>1 511 442</b>	<b>1 289 249</b>	<b>1 467 504</b>	<b>1 516 850</b>	<b>1 552 788</b>
<b>Nettofinanzvermögen</b>	<b>BF.90</b>	<b>- 556 800</b>	<b>- 394 825</b>	<b>- 477 392</b>	<b>- 499 961</b>	<b>- 517 437</b>

## 2 Nicht-finanzielle Unternehmen

### Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.11

	ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>15 070</b>	<b>- 1 089</b>	<b>10 264</b>	<b>5 722</b>	<b>30 187</b>
Bargeld	F.21	86	- 249	- 339	- 216	597
Sichteinlagen	F.22	4 531	24 210	34 171	8 748	30 489
im Inland		4 531	24 210	34 171	8 748	30 489
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	F.29	10 453	- 25 050	- 23 568	- 2 810	- 899
im Inland		10 796	- 18 319	- 18 254	- 320	- 173
im Ausland		- 343	- 6 731	- 5 314	- 2 490	- 726
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.33</b>	<b>11 228</b>	<b>- 1 511</b>	<b>17 007</b>	<b>20 869</b>	<b>- 18 805</b>
Geldmarktpapiere	F.331	331	- 2 009	2 751	13 543	- 12 215
inländische Emittenten		- 317	1 009	703	13 606	- 11 507
ausländische Emittenten		648	- 3 018	2 048	- 63	- 708
Kapitalmarktpapiere	F.332	10 897	498	14 256	7 326	- 6 590
inländische Emittenten		- 947	- 1 807	490	9 804	1 275
ausländische Emittenten		11 844	2 305	13 766	- 2 478	- 7 865
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>26 543</b>	<b>5 729</b>	<b>14 490</b>	<b>1 952</b>	<b>25 792</b>
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		26 543	5 729	14 490	1 952	25 792
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>F.51</b>	<b>48 538</b>	<b>17 975</b>	<b>20 187</b>	<b>22 995</b>	<b>4 193</b>
Portfolioinvestitionen		14 351	- 10 040	- 9 759	- 4 977	- 1 863
inländische Emittenten		15 358	- 14 004	- 9 548	- 5 358	1 045
ausländische Emittenten		- 1 007	3 964	- 211	381	- 2 908
Beteiligungen		34 187	28 015	29 946	27 972	6 056
im Inland		..	..	..	..	..
im Ausland		34 187	28 015	29 946	27 972	6 056
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>F.52</b>	<b>3 532</b>	<b>- 8 259</b>	<b>- 1 597</b>	<b>525</b>	<b>- 2 258</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>273</b>	<b>668</b>	<b>101</b>	<b>90</b>	<b>- 53</b>
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	273	668	101	90	- 53
<b>Finanzderivate</b>	<b>F.34</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>- 1 018</b>	<b>- 270</b>	<b>- 437</b>	<b>- 1 151</b>	<b>- 84</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>F.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>104 166</b>	<b>13 243</b>	<b>60 015</b>	<b>51 002</b>	<b>38 972</b>

ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>3 098</b>	<b>12 742</b>	<b>13 068</b>	<b>8 453</b>	<b>14 982</b>
Bargeld	F.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	F.22	1 477	9 731	6 916	3 030	10 119
Sonstige Einlagen	F.29	1 621	3 011	6 152	5 423	4 863
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.33</b>	<b>1 530</b>	<b>833</b>	<b>8 363</b>	<b>5 528</b>	<b>4 251</b>
Geldmarktpapiere	F.331	- 55	531	- 135	- 155	- 289
Kapitalmarktpapiere	F.332	1 585	302	8 498	5 683	4 540
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>59 666</b>	<b>- 1 935</b>	<b>25 684</b>	<b>6 090</b>	<b>30 567</b>
aus dem Inland		24 265	6 702	14 482	5 474	13 495
aus dem Ausland		35 401	- 8 637	11 202	616	17 072
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>F.51</b>	<b>22 124</b>	<b>4 960</b>	<b>12 969</b>	<b>4 221</b>	<b>1 770</b>
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.7	- 1 401	240	- 796	75	12
<b>Total</b>		<b>85 017</b>	<b>16 840</b>	<b>59 288</b>	<b>24 367</b>	<b>51 582</b>
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>B.9</b>	<b>19 149</b>	<b>- 3 597</b>	<b>727</b>	<b>26 635</b>	<b>- 12 610</b>

### 3 Finanzielle Unternehmen

#### Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.12

	ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	35 058	31 107	43 742	48 658	54 001
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>1 069 663</b>	<b>808 902</b>	<b>695 274</b>	<b>602 006</b>	<b>804 793</b>
Bargeld	AF.21	7 658	9 327	9 628	8 292	8 110
Sichteinlagen	AF.22	152 314	196 478	222 940	211 076	418 041
im Inland		76 919	125 699	156 813	154 836	326 481
im Ausland		75 395	70 779	66 127	56 240	91 560
Sonstige Einlagen	AF.29	909 691	603 097	462 706	382 638	378 642
im Inland		128 619	125 260	75 992	80 323	72 872
im Ausland		781 072	477 837	386 714	302 315	305 770
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.33</b>	<b>739 353</b>	<b>752 324</b>	<b>827 889</b>	<b>927 928</b>	<b>912 590</b>
Geldmarktpapiere	AF.331	77 489	98 280	101 818	101 210	50 940
inländische Emittenten		7 098	29 009	26 913	64 395	12 372
ausländische Emittenten		70 391	69 271	74 905	36 815	38 568
Kapitalmarktpapiere	AF.332	661 864	654 044	726 071	826 718	861 650
inländische Emittenten		211 192	218 084	228 441	233 032	236 202
ausländische Emittenten		450 672	435 960	497 630	593 686	625 448
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>1 445 741</b>	<b>1 430 228</b>	<b>1 459 779</b>	<b>1 500 205</b>	<b>1 545 382</b>
an das Inland		971 932	1 000 728	1 043 240	1 067 180	1 108 152
an das Ausland		473 809	429 500	416 539	433 025	437 230
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>AF.51</b>	<b>814 621</b>	<b>649 379</b>	<b>808 268</b>	<b>910 964</b>	<b>894 532</b>
Portfolioinvestitionen		422 419	254 372	320 501	355 004	330 619
inländische Emittenten		187 407	124 244	151 276	168 874	153 794
ausländische Emittenten		235 012	130 128	169 225	186 130	176 825
Beteiligungen		392 202	395 007	487 767	555 960	563 913
im Inland		9 519	13 288	9 614	3 836	3 995
im Ausland		382 683	381 719	478 153	552 124	559 918
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>450 803</b>	<b>364 796</b>	<b>447 028</b>	<b>493 666</b>	<b>507 453</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	..	..	..	..	..
<b>Finanzderivate <sup>1</sup></b>	<b>AF.34</b>	<b>73 999</b>	<b>140 729</b>	<b>71 001</b>	<b>89 731</b>	<b>91 904</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>24 400</b>	<b>14 689</b>	<b>14 215</b>	<b>12 677</b>	<b>10 537</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>AF.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>4 653 638</b>	<b>4 192 154</b>	<b>4 367 196</b>	<b>4 585 835</b>	<b>4 821 192</b>

ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>1 902 400</b>	<b>1 628 109</b>	<b>1 610 175</b>	<b>1 585 797</b>	<b>1 871 145</b>
Bargeld	AF.21	44 259	49 161	49 966	51 498	55 729
Sichteinlagen	AF.22	457 711	551 277	759 251	769 420	1 019 056
Sonstige Einlagen	AF.29	1 400 430	1 027 671	800 958	764 879	796 360
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.33</b>	<b>160 583</b>	<b>195 297</b>	<b>202 059</b>	<b>287 977</b>	<b>204 605</b>
Geldmarktpapiere	AF.331	5 316	27 067	29 098	110 033	17 314
Kapitalmarktpapiere	AF.332	155 267	168 230	172 961	177 944	187 291
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>313 531</b>	<b>342 186</b>	<b>352 559</b>	<b>374 150</b>	<b>353 831</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>AF.51</b>	<b>685 541</b>	<b>557 400</b>	<b>640 853</b>	<b>643 573</b>	<b>612 780</b>
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>513 492</b>	<b>432 873</b>	<b>522 419</b>	<b>565 897</b>	<b>575 594</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>934 966</b>	<b>845 229</b>	<b>910 725</b>	<b>938 932</b>	<b>948 169</b>
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	823 621	747 062	810 384	839 979	846 668
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	111 345	98 167	100 341	98 953	101 501
<b>Finanzderivate<sup>1</sup></b>	<b>AF.34</b>	<b>79 381</b>	<b>152 969</b>	<b>74 751</b>	<b>98 351</b>	<b>98 291</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>AF.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>4 589 894</b>	<b>4 154 063</b>	<b>4 313 541</b>	<b>4 494 677</b>	<b>4 664 415</b>
<b>Nettofinanzvermögen</b>	<b>BF.90</b>	<b>63 744</b>	<b>38 091</b>	<b>53 655</b>	<b>91 158</b>	<b>156 777</b>

<sup>1</sup> Bis 2003 nur Positionen der Nationalbank und Gegenbuchungen bei den Geschäftsbanken zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.

### 3 Finanzielle Unternehmen

#### Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.12

	ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	- 36	- 22	- 1	- 301	- 44
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>269 426</b>	<b>- 225 789</b>	<b>- 109 082</b>	<b>- 62 280</b>	<b>212 556</b>
Bargeld	F.21	474	1 669	301	- 1 336	- 182
Sichteinlagen	F.22	30 289	48 826	24 576	- 8 277	213 751
im Inland		3 468	49 519	29 974	- 1 704	170 696
im Ausland		26 821	- 693	- 5 398	- 6 573	43 055
Sonstige Einlagen	F.29	238 663	- 276 284	- 133 959	- 52 667	- 1 013
im Inland		12 831	- 2 209	- 49 631	5 707	- 7 371
im Ausland		225 832	- 274 075	- 84 328	- 58 374	6 358
Schuldtitel	F.33	..	..	..	..	..
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>148 007</b>	<b>5 533</b>	<b>30 216</b>	<b>63 054</b>	<b>37 063</b>
an das Inland		57 592	28 796	42 512	23 940	40 972
an das Ausland		90 415	- 23 263	- 12 296	39 114	- 3 909
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.7	..	..	..	..	..
<b>Total</b>		<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>



ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>343 171</b>	<b>- 198 898</b>	<b>- 15 428</b>	<b>38 411</b>	<b>282 658</b>
Bargeld	F.21	1 077	4 902	805	1 532	4 231
Sichteinlagen	F.22	35 515	109 012	209 176	36 079	248 510
Sonstige Einlagen	F.29	306 579	- 312 812	- 225 409	800	29 917
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.33</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>32 554</b>	<b>22 979</b>	<b>6 429</b>	<b>- 50</b>	<b>- 19 918</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>F.51</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>F.52</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>28 621</b>	<b>4 953</b>	<b>25 817</b>	<b>21 061</b>	<b>24 456</b>
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	20 890	18 131	23 643	22 449	21 908
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	7 731	- 13 178	2 174	- 1 388	2 548
<b>Finanzderivate</b>	<b>F.34</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>F.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>B.9</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>

## 4 Schweizerische Nationalbank

### Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.121

	ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
Währungsgold	AF.11	34 776	30 862	38 186	43 988	49 380
Sonderziehungsrechte	AF.12	282	245	5 556	4 670	4 621
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>38 767</b>	<b>115 695</b>	<b>41 352</b>	<b>3 608</b>	<b>55 497</b>
Bargeld	AF.21	145	113	116	136	120
Sichteinlagen	AF.22	629	910	1 092	932	30 154
im Inland		308	199	261	221	663
im Ausland		321	711	831	711	29 491
Sonstige Einlagen	AF.29	37 993	114 672	40 144	2 540	25 223
im Inland		21 293	33 643	6 181	—	7 116
im Ausland		16 700	81 029	33 963	2 540	18 107
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.33</b>	<b>46 392</b>	<b>59 246</b>	<b>110 136</b>	<b>194 832</b>	<b>215 852</b>
Geldmarktpapiere	AF.331	714	459	816	1 249	1 087
inländische Emittenten		1	—	—	—	—
ausländische Emittenten		713	459	816	1 249	1 087
Kapitalmarktpapiere	AF.332	45 678	58 787	109 320	193 583	214 765
inländische Emittenten		2 320	1 858	4 860	1 769	1 999
ausländische Emittenten		43 358	56 929	104 460	191 814	212 766
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>284</b>	<b>337</b>	<b>3 793</b>	<b>2 613</b>	<b>2 229</b>
an das Inland		11	11	10	—	—
an das Ausland		273	326	3 783	2 613	2 229
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>AF.51</b>	<b>5 880</b>	<b>5 756</b>	<b>7 126</b>	<b>21 608</b>	<b>20 731</b>
Portfolioinvestitionen		5 653	5 561	6 943	21 426	20 571
inländische Emittenten		—	—	—	—	—
ausländische Emittenten		5 653	5 561	6 943	21 426	20 571
Beteiligungen		227	195	183	182	160
im Inland		137	105	93	92	70
im Ausland		90	90	90	90	90
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	..	..	..	..	..
<b>Finanzderivate</b>	<b>AF.34</b>	<b>150</b>	<b>2 671</b>	<b>66</b>	<b>83</b>	<b>238</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>AF.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>126 531</b>	<b>214 812</b>	<b>206 215</b>	<b>271 402</b>	<b>348 548</b>

ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>61 173</b>	<b>130 169</b>	<b>108 518</b>	<b>114 664</b>	<b>273 349</b>
Bargeld	AF.21	44 259	49 161	49 966	51 498	55 729
Sichteinlagen	AF.22	9 565	43 856	53 505	44 417	215 707
Sonstige Einlagen	AF.29	7 349	37 152	5 047	18 749	1 913
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.33</b>	<b>—</b>	<b>24 425</b>	<b>27 473</b>	<b>107 870</b>	<b>14 719</b>
Geldmarktpapiere	AF.331	—	24 425	27 473	107 870	14 719
Kapitalmarktpapiere	AF.332	—	—	—	—	—
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>AF.51</b>	<b>65 797</b>	<b>58 527</b>	<b>71 288</b>	<b>49 038</b>	<b>58 367</b>
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	60	1 263	36	65	135
Strukturierte Produkte	—	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	..	..	..	..	..
<b>Total</b>		<b>127 030</b>	<b>214 384</b>	<b>207 315</b>	<b>271 637</b>	<b>346 570</b>
<b>Nettofinanzvermögen</b>	<b>BF.90</b>	<b>- 499</b>	<b>428</b>	<b>- 1 100</b>	<b>- 235</b>	<b>1 978</b>

## 4 Schweizerische Nationalbank

### Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.121

	ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
Währungsgold	F.11	—	—	—	—	—
Sonderziehungsrechte	F.12	– 36	– 22	– 1	– 301	– 44
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>9 098</b>	<b>77 256</b>	<b>– 76 461</b>	<b>– 37 287</b>	<b>57 796</b>
Bargeld	F.21	– 25	– 32	3	20	– 16
Sichteinlagen	F.22	– 162	382	197	– 58	37 528
im Inland		– 168	– 81	63	– 9	390
im Ausland		6	463	134	– 49	37 138
Sonstige Einlagen	F.29	9 285	76 906	– 76 661	– 37 249	20 284
im Inland		3 717	12 739	– 27 961	– 6 181	7 110
im Ausland		5 568	64 167	– 48 700	– 31 068	13 174
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.33</b>	<b>3 350</b>	<b>17 973</b>	<b>57 579</b>	<b>112 270</b>	<b>11 298</b>
Geldmarktpapiere	F.331	– 402	– 177	410	887	– 3 175
inländische Emittenten		1	– 1	—	—	—
ausländische Emittenten		– 403	– 176	410	887	– 3 175
Kapitalmarktpapiere	F.332	3 752	18 150	57 169	111 383	14 473
inländische Emittenten		– 713	– 566	2 964	– 3 166	130
ausländische Emittenten		4 465	18 716	54 205	114 549	14 343
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>48</b>	<b>80</b>	<b>3 631</b>	<b>– 899</b>	<b>– 376</b>
an das Inland		6	—	– 1	– 10	—
an das Ausland		42	80	3 632	– 889	– 376
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>F.51</b>	<b>1 050</b>	<b>2 978</b>	<b>170</b>	<b>14 671</b>	<b>1 145</b>
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	—	—	—	—	—
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	–	—	—	—	—	—
Sonstige Forderungen	F.7	..	..	..	..	..
<b>Total</b>		<b>13 510</b>	<b>98 265</b>	<b>– 15 082</b>	<b>88 454</b>	<b>69 819</b>

ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5

### Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>9 632</b>	<b>68 996</b>	<b>- 21 651</b>	<b>6 146</b>	<b>158 685</b>
Bargeld	F.21	1 077	4 902	805	1 532	4 231
Sichteinlagen	F.22	2 209	34 291	9 649	- 9 088	171 290
Sonstige Einlagen	F.29	6 346	29 803	- 32 105	13 702	- 16 836
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.33</b>	<b>—</b>	<b>24 425</b>	<b>4 966</b>	<b>79 950</b>	<b>- 93 150</b>
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>F.51</b>	<b>- 582</b>	<b>- 286</b>	<b>- 170</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>F.52</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>F.34</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>F.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>9 050</b>	<b>93 135</b>	<b>- 16 855</b>	<b>86 096</b>	<b>65 535</b>
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>B.9</b>	<b>4 460</b>	<b>5 130</b>	<b>1 773</b>	<b>2 358</b>	<b>4 284</b>

## 5 Geschäftsbanken

### Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.122

	ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>896 460</b>	<b>552 773</b>	<b>524 417</b>	<b>467 937</b>	<b>602 223</b>
Bargeld	AF.21	7 513	9 214	9 512	8 156	7 990
Sichteinlagen	AF.22	105 855	129 339	140 753	125 498	281 461
im Inland		33 727	61 459	77 256	71 741	219 789
im Ausland		72 128	67 880	63 497	53 757	61 672
Sonstige Einlagen	AF.29	783 092	414 220	374 152	334 283	312 772
im Inland		48 714	43 878	39 033	47 589	36 257
im Ausland		734 378	370 342	335 119	286 694	276 515
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.33</b>	<b>129 719</b>	<b>135 879</b>	<b>144 973</b>	<b>147 252</b>	<b>100 311</b>
Geldmarktpapiere	AF.331	49 777	54 018	56 311	55 407	17 452
inländische Emittenten		6 074	24 472	25 154	45 582	6 734
ausländische Emittenten		43 703	29 546	31 157	9 825	10 718
Kapitalmarktpapiere	AF.332	79 942	81 861	88 662	91 845	82 859
inländische Emittenten		24 745	27 718	41 139	43 619	40 498
ausländische Emittenten		55 197	54 143	47 523	48 226	42 361
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>1 038 136</b>	<b>1 029 853</b>	<b>1 039 815</b>	<b>1 060 404</b>	<b>1 099 067</b>
an das Inland		843 184	867 971	900 611	918 878	955 040
an das Ausland		194 952	161 882	139 204	141 526	144 027
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>AF.51</b>	<b>165 011</b>	<b>126 095</b>	<b>124 757</b>	<b>112 212</b>	<b>107 973</b>
Portfolioinvestitionen		68 835	32 930	32 380	33 798	28 913
inländische Emittenten		37 130	14 176	14 273	17 485	14 273
ausländische Emittenten		31 705	18 754	18 107	16 313	14 640
Beteiligungen		96 176	93 165	92 377	78 414	79 060
im Inland		9 382	13 183	9 521	3 744	3 925
im Ausland		86 794	79 982	82 856	74 670	75 135
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>6 228</b>	<b>4 583</b>	<b>6 536</b>	<b>7 564</b>	<b>6 017</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	..	..	..	..	..
<b>Finanzderivate <sup>1</sup></b>	<b>AF.34</b>	<b>73 849</b>	<b>138 058</b>	<b>70 935</b>	<b>89 648</b>	<b>91 666</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>AF.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>2 309 403</b>	<b>1 987 241</b>	<b>1 911 433</b>	<b>1 885 017</b>	<b>2 007 257</b>

ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>1 840 943</b>	<b>1 497 416</b>	<b>1 500 992</b>	<b>1 470 430</b>	<b>1 596 888</b>
Bargeld	AF.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	AF.22	447 862	506 897	705 081	724 300	802 441
Sonstige Einlagen	AF.29	1 393 081	990 519	795 911	746 130	794 447
<b>Einlagen aus dem Interbankengeschäft</b>		<b>1 067 219</b>	<b>685 207</b>	<b>532 495</b>	<b>467 419</b>	<b>502 532</b>
Sichteinlagen		115 205	92 931	111 778	110 241	111 590
aus dem Inland		24 411	23 268	30 577	31 980	34 829
aus dem Ausland		90 794	69 663	81 201	78 261	76 761
Sonstige Einlagen		952 014	592 276	420 717	357 178	390 942
aus dem Inland		69 392	77 521	45 214	34 407	43 373
aus dem Ausland		882 622	514 755	375 503	322 771	347 569
<b>Einlagen aus dem Kundengeschäft</b>		<b>773 724</b>	<b>812 209</b>	<b>968 497</b>	<b>1 003 011</b>	<b>1 094 356</b>
Sichteinlagen		332 657	413 966	593 303	614 059	690 851
aus dem Inland		247 698	292 846	368 017	395 214	439 013
aus dem Ausland		84 959	121 120	225 286	218 845	251 838
Sonstige Einlagen		441 067	398 243	375 194	388 952	403 505
aus dem Inland		415 841	373 202	348 493	365 054	379 044
aus dem Ausland		25 226	25 041	26 701	23 898	24 461
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.33</b>	<b>89 047</b>	<b>93 323</b>	<b>81 687</b>	<b>81 154</b>	<b>81 712</b>
Geldmarktpapiere	AF.331	5 316	2 642	1 625	2 163	2 595
Kapitalmarktpapiere	AF.332	83 731	90 681	80 062	78 991	79 117
Kassenobligationen		41 060	50 275	44 451	36 118	34 250
Anleihen		42 671	40 406	35 611	42 873	44 867
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>47 974</b>	<b>53 654</b>	<b>64 386</b>	<b>69 477</b>	<b>74 795</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>AF.51</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Finanzderivate<sup>1</sup></b>	<b>AF.34</b>	<b>79 321</b>	<b>151 706</b>	<b>74 715</b>	<b>98 286</b>	<b>98 156</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>AF.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Nettofinanzvermögen</b>	<b>BF.90</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>

<sup>1</sup> Bis 2003 nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.

## 5 Geschäftsbanken

### Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.122

	ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>257 876</b>	<b>- 310 572</b>	<b>- 21 850</b>	<b>- 27 221</b>	<b>138 045</b>
Bargeld	F.21	499	1 701	298	- 1 356	- 166
Sichteinlagen	F.22	33 484	28 045	9 513	- 11 770	154 443
im Inland		6 806	28 443	14 656	- 5 273	147 151
im Ausland		26 678	- 398	- 5 143	- 6 497	7 292
Sonstige Einlagen	F.29	223 893	- 340 318	- 31 661	- 14 095	- 16 232
im Inland		9 058	- 4 075	- 4 709	9 932	- 11 246
im Ausland		214 835	- 336 243	- 26 952	- 24 027	- 4 986
Schuldtitle	F.33	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	106 928	- 1 352	10 909	33 873	39 738
an das Inland		57 545	24 787	32 640	18 267	36 162
an das Ausland		49 383	- 26 139	- 21 731	15 606	3 576
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.7	..	..	..	..	..
<b>Total</b>		..	..	..	..	..



ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>333 563</b>	<b>- 268 134</b>	<b>6 082</b>	<b>32 227</b>	<b>123 768</b>
Bargeld	F.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	F.22	33 330	74 481	199 386	45 129	77 015
Sonstige Einlagen	F.29	300 233	- 342 615	- 193 304	- 12 902	46 753
<b>Einlagen aus dem Interbankengeschäft</b>		<b>309 167</b>	<b>- 318 354</b>	<b>- 153 171</b>	<b>- 25 790</b>	<b>31 549</b>
Sichteinlagen		33 643	- 17 174	17 122	2 545	- 488
aus dem Inland		4 756	- 404	6 169	1 676	1 900
aus dem Ausland		28 887	- 16 770	10 953	869	- 2 388
Sonstige Einlagen		275 524	- 301 180	- 170 293	- 28 335	32 037
aus dem Inland		12 160	9 279	- 32 670	- 9 431	9 046
aus dem Ausland		263 364	- 310 459	- 137 623	- 18 904	22 991
<b>Einlagen aus dem Kundengeschäft</b>		<b>24 396</b>	<b>50 220</b>	<b>159 253</b>	<b>58 017</b>	<b>92 219</b>
Sichteinlagen		- 313	91 655	182 264	42 584	77 503
aus dem Inland		- 1 737	45 889	75 169	28 765	43 866
aus dem Ausland		1 424	45 766	107 095	13 819	33 637
Sonstige Einlagen		24 709	- 41 435	- 23 011	15 433	14 716
aus dem Inland		21 797	- 41 849	- 24 665	16 970	14 021
aus dem Ausland		2 912	414	1 654	- 1 537	695
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.33</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>946</b>	<b>5 680</b>	<b>10 732</b>	<b>5 091</b>	<b>5 318</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>F.51</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>F.52</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>F.34</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>F.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>B.9</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>

## 6 Sonstige Finanzinstitute

### Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.123

	ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>69 762</b>	<b>76 785</b>	<b>65 105</b>	<b>65 435</b>	<b>75 018</b>
Bargeld	AF.21	..	..	..	..	..
Sichteinlagen	AF.22	21 972	32 287	36 887	41 290	53 557
im Inland		19 026	30 099	35 088	39 518	53 160
im Ausland		2 946	2 188	1 799	1 772	397
Sonstige Einlagen	AF.29	47 790	44 498	28 218	24 145	21 461
im Inland		23 554	20 883	13 361	12 357	11 933
im Ausland		24 236	23 615	14 857	11 788	9 528
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.33</b>	<b>231 922</b>	<b>227 298</b>	<b>258 360</b>	<b>272 471</b>	<b>279 085</b>
Geldmarktpapiere	AF.331	21 928	40 544	39 638	38 948	31 316
inländische Emittenten		572	3 227	1 735	16 419	5 299
ausländische Emittenten		21 356	37 317	37 903	22 529	26 017
Kapitalmarktpapiere	AF.332	209 994	186 754	218 722	233 523	247 769
inländische Emittenten		51 947	53 733	60 277	64 913	72 425
ausländische Emittenten		158 047	133 021	158 445	168 610	175 344
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>338 309</b>	<b>339 048</b>	<b>352 051</b>	<b>374 165</b>	<b>381 487</b>
an das Inland		86 301	91 952	101 108	106 711	110 900
an das Ausland		252 008	247 096	250 943	267 454	270 587
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>AF.51</b>	<b>439 477</b>	<b>338 251</b>	<b>459 617</b>	<b>556 789</b>	<b>541 420</b>
Portfolioinvestitionen		225 498	133 474	180 513	198 816	188 923
inländische Emittenten		90 392	68 717	87 391	99 180	92 861
ausländische Emittenten		135 106	64 757	93 122	99 636	96 062
Beteiligungen		213 979	204 777	279 104	357 973	352 497
im Inland		..	..	..	..	..
im Ausland		213 979	204 777	279 104	357 973	352 497
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>122 073</b>	<b>103 438</b>	<b>114 814</b>	<b>119 055</b>	<b>120 757</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	..	..	..	..	..
<b>Finanzderivate</b>	<b>AF.34</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>12 417</b>	<b>7 481</b>	<b>7 566</b>	<b>6 608</b>	<b>5 692</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>AF.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>1 213 960</b>	<b>1 092 301</b>	<b>1 257 513</b>	<b>1 394 523</b>	<b>1 403 459</b>

ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>284</b>	<b>524</b>	<b>665</b>	<b>703</b>	<b>908</b>
Bargeld	AF.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	AF.22	284	524	665	703	908
Sonstige Einlagen	AF.29	.	.	.	.	.
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.33</b>	<b>67 945</b>	<b>73 914</b>	<b>87 967</b>	<b>92 901</b>	<b>100 719</b>
Geldmarktpapiere	AF.331	..	..	..	..	..
Kapitalmarktpapiere	AF.332	67 945	73 914	87 967	92 901	100 719
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>244 449</b>	<b>272 102</b>	<b>274 084</b>	<b>283 788</b>	<b>265 148</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>AF.51</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>513 492</b>	<b>432 873</b>	<b>522 419</b>	<b>565 897</b>	<b>575 594</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>AF.34</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>AF.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Nettofinanzvermögen</b>	<b>BF.90</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>

## 6 Sonstige Finanzinstitute

### Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.123

	ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>5 098</b>	<b>8 308</b>	<b>- 11 544</b>	<b>1 427</b>	<b>9 673</b>
Bargeld	F.21	..	..	..	..	..
Sichteinlagen	F.22	- 3 537	10 315	4 600	4 403	12 267
im Inland		- 3 674	11 073	4 989	4 430	13 642
im Ausland		137	- 758	- 389	- 27	- 1 375
Sonstige Einlagen	F.29	8 635	- 2 007	- 16 144	- 2 976	- 2 594
im Inland		4 008	- 2 671	- 7 522	- 1 004	- 424
im Ausland		4 627	664	- 8 622	- 1 972	- 2 170
Schuldtitle	F.33	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	40 676	13 188	11 502	29 612	- 1 704
an das Inland		3 017	5 651	9 156	5 603	4 189
an das Ausland		37 659	7 537	2 346	24 009	- 5 893
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.7	..	..	..	..	..
<b>Total</b>		<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>

ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5

### Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>- 24</b>	<b>240</b>	<b>141</b>	<b>38</b>	<b>205</b>
Bargeld	F.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	F.22	- 24	240	141	38	205
Sonstige Einlagen	F.29	.	.	.	.	.
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.33</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>24 356</b>	<b>21 447</b>	<b>- 2 209</b>	<b>- 12 835</b>	<b>- 18 446</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>F.51</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>F.52</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>F.34</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>F.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>B.9</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>

## 7 Versicherungen und Pensionskassen

### Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.125

	ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>64 674</b>	<b>63 649</b>	<b>64 400</b>	<b>65 026</b>	<b>72 055</b>
Bargeld	AF.21	..	..	..	..	..
Sichteinlagen	AF.22	23 858	33 942	44 208	43 356	52 869
im Inland		23 858	33 942	44 208	43 356	52 869
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	AF.29	40 816	29 707	20 192	21 670	19 186
im Inland		35 058	26 856	17 417	20 377	17 566
im Ausland		5 758	2 851	2 775	1 293	1 620
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.33</b>	<b>331 320</b>	<b>329 901</b>	<b>314 420</b>	<b>313 373</b>	<b>317 342</b>
Geldmarktpapiere	AF.331	5 070	3 259	5 053	5 606	1 085
inländische Emittenten		451	1 310	24	2 394	339
ausländische Emittenten		4 619	1 949	5 029	3 212	746
Kapitalmarktpapiere	AF.332	326 250	326 642	309 367	307 767	316 257
inländische Emittenten		132 180	134 775	122 165	122 731	121 280
ausländische Emittenten		194 070	191 867	187 202	185 036	194 977
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>69 012</b>	<b>60 990</b>	<b>64 120</b>	<b>63 023</b>	<b>62 599</b>
an das Inland		42 436	40 794	41 511	41 591	42 212
an das Ausland		26 576	20 196	22 609	21 432	20 387
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>AF.51</b>	<b>204 253</b>	<b>179 277</b>	<b>216 768</b>	<b>220 355</b>	<b>224 408</b>
Portfolioinvestitionen		122 433	82 407	100 665	100 964	92 212
inländische Emittenten		59 885	41 351	49 612	52 209	46 660
ausländische Emittenten		62 548	41 056	51 053	48 755	45 552
Beteiligungen		81 820	96 870	116 103	119 391	132 196
im Inland		..	..	..	..	..
im Ausland		81 820	96 870	116 103	119 391	132 196
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>322 502</b>	<b>256 775</b>	<b>325 678</b>	<b>367 047</b>	<b>380 679</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	..	..	..	..	..
<b>Finanzderivate</b>	<b>AF.34</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>11 983</b>	<b>7 208</b>	<b>6 649</b>	<b>6 069</b>	<b>4 845</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>AF.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>1 003 744</b>	<b>897 800</b>	<b>992 035</b>	<b>1 034 893</b>	<b>1 061 928</b>

ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	.	.	.	.	.
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.33</b>	<b>3 591</b>	<b>3 635</b>	<b>4 932</b>	<b>6 052</b>	<b>7 455</b>
Geldmarktpapiere	AF.331	..	..	..	..	..
Kapitalmarktpapiere	AF.332	3 591	3 635	4 932	6 052	7 455
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>21 108</b>	<b>16 430</b>	<b>14 089</b>	<b>20 885</b>	<b>13 888</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>AF.51</b>	..	..	..	..	..
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	.	.	.	.	.
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>934 966</b>	<b>845 229</b>	<b>910 725</b>	<b>938 932</b>	<b>948 169</b>
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	823 621	747 062	810 384	839 979	846 668
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	111 345	98 167	100 341	98 953	101 501
<b>Finanzderivate</b>	<b>AF.34</b>	..	..	..	..	..
<b>Strukturierte Produkte</b>	–	.	.	.	.	.
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>AF.7</b>	..	..	..	..	..
<b>Total</b>		..	..	..	..	..
<b>Nettofinanzvermögen</b>	<b>BF.90</b>	..	..	..	..	..

## 7 Versicherungen und Pensionskassen

### Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.125

	ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>- 2 646</b>	<b>- 781</b>	<b>773</b>	<b>801</b>	<b>7 042</b>
Bargeld	F.21	..	..	..	..	..
Sichteinlagen	F.22	504	10 084	10 266	- 852	9 513
im Inland		504	10 084	10 266	- 852	9 513
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	F.29	- 3 150	- 10 865	- 9 493	1 653	- 2 471
im Inland		- 3 952	- 8 202	- 9 439	2 960	- 2 811
im Ausland		802	- 2 663	- 54	- 1 307	340
Schuldtitle	F.33	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	355	- 6 383	4 174	468	- 595
an das Inland		- 2 976	- 1 642	717	80	621
an das Ausland		3 331	- 4 741	3 457	388	- 1 216
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.7	..	..	..	..	..
<b>Total</b>		<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>



	ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
		1	2	3	4	5
<b>Verpflichtungen</b>						
Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.33	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	7 252	- 4 148	- 2 094	7 694	- 6 790
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	28 621	4 953	25 817	21 061	24 456
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	20 890	18 131	23 643	22 449	21 908
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	7 731	- 13 178	2 174	- 1 388	2 548
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.7	..	..	..	..	..
<b>Total</b>		..	..	..	..	..
<b>Finanzierungssaldo</b>	B.9	..	..	..	..	..

## 8 Staat

### Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.13

	ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>32 126</b>	<b>31 276</b>	<b>33 087</b>	<b>31 986</b>	<b>32 409</b>
Bargeld	AF.21	111	187	180	338	138
Sichteinlagen	AF.22	8 666	12 690	17 807	16 646	20 997
im Inland		8 666	12 690	17 807	16 646	20 997
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	AF.29	23 349	18 399	15 100	15 002	11 274
im Inland		17 649	18 399	15 100	15 002	11 274
im Ausland		5 700	0	0	0	0
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.33</b>	<b>15 018</b>	<b>22 539</b>	<b>17 541</b>	<b>18 207</b>	<b>19 779</b>
Geldmarktpapiere	AF.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	AF.332	15 018	22 539	17 541	18 207	19 779
inländische Emittenten		7 130	6 731	6 617	7 128	9 817
ausländische Emittenten		7 888	15 808	10 924	11 079	9 962
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>15 765</b>	<b>17 711</b>	<b>22 062</b>	<b>24 635</b>	<b>24 715</b>
an das Inland		15 478	17 429	21 779	24 365	24 173
an das Ausland		287	282	283	270	542
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>AF.51</b>	<b>120 745</b>	<b>106 685</b>	<b>123 226</b>	<b>100 849</b>	<b>108 425</b>
Portfolioinvestitionen		8 696	4 773	4 657	4 151	3 674
inländische Emittenten		485	408	483	493	490
ausländische Emittenten		8 211	4 365	4 174	3 658	3 184
Beteiligungen		112 049	101 912	118 569	96 698	104 751
im Inland		111 088	100 988	117 651	95 654	103 947
ohne Anteil am Eigenkapital der SNB		45 431	42 564	46 462	46 715	45 675
Anteil am Eigenkapital der SNB		65 657	58 424	71 189	48 939	58 272
im Ausland		961	924	918	1 044	804
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>3 766</b>	<b>1 852</b>	<b>2 810</b>	<b>2 764</b>	<b>2 868</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>AF.34</b>	<b>241</b>	<b>1 039</b>	<b>201</b>	<b>728</b>	<b>276</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>AF.7</b>	<b>58 510</b>	<b>46 938</b>	<b>44 726</b>	<b>46 571</b>	<b>47 180</b>
<b>Total</b>		<b>246 171</b>	<b>228 040</b>	<b>243 653</b>	<b>225 740</b>	<b>235 652</b>

ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>7 166</b>	<b>8 062</b>	<b>7 481</b>	<b>7 783</b>	<b>8 186</b>
Bargeld	AF.21	2 593	2 664	2 713	2 764	2 832
Sichteinlagen	AF.22	862	1 199	1 813	1 913	2 199
Sonstige Einlagen	AF.29	3 711	4 199	2 955	3 106	3 155
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.33</b>	<b>136 416</b>	<b>138 081</b>	<b>128 287</b>	<b>125 755</b>	<b>132 502</b>
Geldmarktpapiere	AF.331	9 056	10 670	6 947	9 181	10 610
Kapitalmarktpapiere	AF.332	127 360	127 411	121 340	116 574	121 892
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>95 584</b>	<b>95 267</b>	<b>94 590</b>	<b>98 313</b>	<b>96 326</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>AF.51</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>AF.34</b>	<b>271</b>	<b>512</b>	<b>566</b>	<b>824</b>	<b>687</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>AF.7</b>	<b>54 313</b>	<b>41 542</b>	<b>43 311</b>	<b>44 783</b>	<b>45 330</b>
<b>Total</b>		<b>293 750</b>	<b>283 464</b>	<b>274 235</b>	<b>277 458</b>	<b>283 031</b>
<b>Nettofinanzvermögen</b>	<b>BF.90</b>	<b>- 47 579</b>	<b>- 55 424</b>	<b>- 30 582</b>	<b>- 51 718</b>	<b>- 47 379</b>

## 8 Staat

### Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.13

	ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>- 507</b>	<b>- 850</b>	<b>1 811</b>	<b>- 1 101</b>	<b>423</b>
Bargeld	F.21	11	76	- 7	158	- 200
Sichteinlagen	F.22	2 062	4 024	5 117	- 1 161	4 351
im Inland		2 062	4 024	5 117	- 1 161	4 351
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	F.29	- 2 580	- 4 950	- 3 299	- 98	- 3 728
im Inland		196	750	- 3 299	- 98	- 3 728
im Ausland		- 2 776	- 5 700	0	0	0
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.33</b>	<b>1 164</b>	<b>8 468</b>	<b>- 6 623</b>	<b>1 456</b>	<b>1 389</b>
Geldmarktpapiere	F.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	F.332	1 164	8 468	- 6 623	1 456	1 389
inländische Emittenten		- 1 346	- 504	- 150	492	2 563
ausländische Emittenten		2 510	8 972	- 6 473	964	- 1 174
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>- 33</b>	<b>1 946</b>	<b>4 351</b>	<b>2 573</b>	<b>80</b>
an das Inland		- 300	1 951	4 350	2 586	- 192
an das Ausland		267	- 5	1	- 13	272
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>F.51</b>	<b>2 654</b>	<b>- 508</b>	<b>347</b>	<b>- 1 146</b>	<b>- 182</b>
Portfolioinvestitionen		3 053	- 23	- 1 073	- 577	- 95
inländische Emittenten		197	125	- 4	9	52
ausländische Emittenten		2 856	- 148	- 1 069	- 586	- 147
Beteiligungen		- 399	- 485	1 420	- 569	- 87
im Inland		- 437	- 448	1 426	- 695	153
ohne Anteil am Eigenkapital der SNB		145	- 162	1 596	- 695	153
Anteil am Eigenkapital der SNB		- 582	- 286	- 170	—	—
im Ausland		38	- 37	- 6	126	- 240
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>F.52</b>	<b>1 665</b>	<b>- 700</b>	<b>310</b>	<b>55</b>	<b>257</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>F.34</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>F.7</b>	<b>5 920</b>	<b>- 11 572</b>	<b>- 2 212</b>	<b>1 845</b>	<b>609</b>
<b>Total</b>		<b>10 863</b>	<b>- 3 216</b>	<b>- 2 016</b>	<b>3 682</b>	<b>2 576</b>

ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>473</b>	<b>896</b>	<b>- 581</b>	<b>302</b>	<b>403</b>
Bargeld	F.21	69	71	49	51	68
Sichteinlagen	F.22	138	337	614	100	286
Sonstige Einlagen	F.29	266	488	- 1 244	151	49
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.33</b>	<b>- 5 893</b>	<b>- 4 632</b>	<b>- 10 616</b>	<b>- 3 157</b>	<b>831</b>
Geldmarktpapiere	F.331	- 3 531	1 614	- 3 723	2 234	1 429
Kapitalmarktpapiere	F.332	- 2 362	- 6 246	- 6 893	- 5 391	- 598
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>- 2 804</b>	<b>- 317</b>	<b>- 677</b>	<b>3 723</b>	<b>- 1 987</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>F.51</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>F.52</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>F.34</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>F.7</b>	<b>12 923</b>	<b>- 12 771</b>	<b>1 769</b>	<b>1 472</b>	<b>547</b>
<b>Total</b>		<b>4 699</b>	<b>- 16 824</b>	<b>- 10 105</b>	<b>2 340</b>	<b>- 206</b>
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>B.9</b>	<b>6 164</b>	<b>13 608</b>	<b>8 089</b>	<b>1 342</b>	<b>2 782</b>

## 9 Bund

### Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1311

	ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>10 457</b>	<b>9 996</b>	<b>8 151</b>	<b>7 601</b>	<b>8 604</b>
Bargeld	AF.21	3	3	8	6	6
Sichteinlagen	AF.22	1 548	2 487	4 037	2 309	6 262
im Inland		1 548	2 487	4 037	2 309	6 262
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	AF.29	8 906	7 506	4 106	5 286	2 336
im Inland		3 206	7 506	4 106	5 286	2 336
im Ausland		5 700	0	0	0	0
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.33</b>	<b>1 156</b>	<b>6 165</b>	<b>128</b>	<b>142</b>	<b>149</b>
Geldmarktpapiere	AF.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	AF.332	1 156	6 165	128	142	149
inländische Emittenten		1 156	265	128	142	149
ausländische Emittenten		0	5 900	0	0	0
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>10 289</b>	<b>9 425</b>	<b>10 957</b>	<b>13 292</b>	<b>12 023</b>
an das Inland		10 002	9 143	10 674	13 022	11 481
an das Ausland		287	282	283	270	542
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>AF.51</b>	<b>50 545</b>	<b>45 392</b>	<b>52 278</b>	<b>45 935</b>	<b>47 613</b>
Beteiligungen im Inland		49 584	44 468	51 360	44 891	46 809
ohne Anteil am Eigenkapital der SNB		27 698	24 993	27 630	28 578	27 385
Anteil am Eigenkapital der SNB		21 886	19 475	23 730	16 313	19 424
Beteiligungen im Ausland		961	924	918	1 044	804
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>AF.34</b>	<b>76</b>	<b>49</b>	<b>26</b>	<b>8</b>	<b>153</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>AF.7</b>	<b>6 866</b>	<b>6 872</b>	<b>5 417</b>	<b>6 714</b>	<b>6 193</b>
<b>Total</b>		<b>79 389</b>	<b>77 899</b>	<b>76 957</b>	<b>73 692</b>	<b>74 735</b>

ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>7 166</b>	<b>8 062</b>	<b>7 481</b>	<b>7 783</b>	<b>8 186</b>
Bargeld	AF.21	2 593	2 664	2 713	2 764	2 832
Sichteinlagen	AF.22	862	1 199	1 813	1 913	2 199
Sonstige Einlagen	AF.29	3 711	4 199	2 955	3 106	3 155
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.33</b>	<b>109 441</b>	<b>113 252</b>	<b>103 936</b>	<b>102 127</b>	<b>106 979</b>
Geldmarktpapiere	AF.331	9 056	10 670	6 947	9 181	10 610
Kapitalmarktpapiere	AF.332	100 385	102 582	96 989	92 946	96 369
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>9 763</b>	<b>11 390</b>	<b>12 252</b>	<b>13 673</b>	<b>13 617</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>AF.51</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>AF.34</b>	<b>166</b>	<b>432</b>	<b>397</b>	<b>777</b>	<b>568</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>AF.7</b>	<b>24 130</b>	<b>21 029</b>	<b>19 370</b>	<b>19 584</b>	<b>17 073</b>
<b>Total</b>		<b>150 666</b>	<b>154 165</b>	<b>143 436</b>	<b>143 944</b>	<b>146 423</b>
<b>Nettofinanzvermögen</b>	<b>BF.90</b>	<b>- 71 277</b>	<b>- 76 266</b>	<b>- 66 479</b>	<b>- 70 252</b>	<b>- 71 688</b>

## 9 Bund

### Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1311

	ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>- 2 022</b>	<b>- 461</b>	<b>- 1 845</b>	<b>- 550</b>	<b>1 003</b>
Bargeld	F.21	0	0	5	- 2	0
Sichteinlagen	F.22	784	939	1 550	- 1 728	3 953
im Inland		784	939	1 550	- 1 728	3 953
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	F.29	- 2 806	- 1 400	- 3 400	1 180	- 2 950
im Inland		- 30	4 300	- 3 400	1 180	- 2 950
im Ausland		- 2 776	- 5 700	0	0	0
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.33</b>	<b>- 741</b>	<b>5 037</b>	<b>- 7 251</b>	<b>14</b>	<b>7</b>
Geldmarktpapiere	F.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	F.332	- 741	5 037	- 7 251	14	7
inländische Emittenten		- 741	- 891	- 137	14	7
ausländische Emittenten		0	5 928	- 7 114	0	0
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>- 369</b>	<b>- 864</b>	<b>1 532</b>	<b>2 335</b>	<b>- 1 269</b>
an das Inland		- 636	- 859	1 531	2 348	- 1 541
an das Ausland		267	- 5	1	- 13	272
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>F.51</b>	<b>- 860</b>	<b>- 132</b>	<b>272</b>	<b>126</b>	<b>- 240</b>
Beteiligungen im Inland		- 898	- 95	278	—	—
ohne Anteil am Eigenkapital der SNB		- 704	—	335	—	—
Anteil am Eigenkapital der SNB		- 194	- 95	- 57	—	—
Beteiligungen im Ausland		38	- 37	- 6	126	- 240
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>F.52</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>F.34</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>F.7</b>	<b>580</b>	<b>6</b>	<b>- 1 455</b>	<b>1 297</b>	<b>- 521</b>
<b>Total</b>		<b>- 3 412</b>	<b>3 586</b>	<b>- 8 747</b>	<b>3 222</b>	<b>- 1 020</b>



ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>473</b>	<b>896</b>	<b>- 581</b>	<b>302</b>	<b>403</b>
Bargeld	F.21	69	71	49	51	68
Sichteinlagen	F.22	138	337	614	100	286
Sonstige Einlagen	F.29	266	488	- 1 244	151	49
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.33</b>	<b>- 3 516</b>	<b>- 1 635</b>	<b>- 10 039</b>	<b>- 2 348</b>	<b>- 60</b>
Geldmarktpapiere	F.331	- 3 531	1 614	- 3 723	2 234	1 429
Kapitalmarktpapiere	F.332	15	- 3 249	- 6 316	- 4 582	- 1 489
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>- 2 692</b>	<b>1 627</b>	<b>862</b>	<b>1 421</b>	<b>- 56</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>F.51</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>F.52</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>F.34</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>F.7</b>	<b>7 257</b>	<b>- 3 101</b>	<b>- 1 659</b>	<b>214</b>	<b>- 2 511</b>
<b>Total</b>		<b>1 522</b>	<b>- 2 213</b>	<b>- 11 417</b>	<b>- 411</b>	<b>- 2 224</b>
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>B.9</b>	<b>- 4 934</b>	<b>5 799</b>	<b>2 670</b>	<b>3 633</b>	<b>1 204</b>

## 10 Kantone

### Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1312

	ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>11 359</b>	<b>10 560</b>	<b>11 718</b>	<b>12 208</b>	<b>10 623</b>
Bargeld	AF.21	67	95	84	227	60
Sichteinlagen	AF.22	3 704	5 191	7 379	8 102	7 157
im Inland		3 704	5 191	7 379	8 102	7 157
im Ausland		—	—	—	—	—
Sonstige Einlagen	AF.29	7 588	5 274	4 255	3 879	3 406
im Inland		7 588	5 274	4 255	3 879	3 406
im Ausland		—	—	—	—	—
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.33</b>	<b>1 659</b>	<b>1 932</b>	<b>2 096</b>	<b>1 865</b>	<b>2 796</b>
Geldmarktpapiere	AF.331	—	—	—	—	—
Kapitalmarktpapiere	AF.332	1 659	1 932	2 096	1 865	2 796
inländische Emittenten		..	..	..	..	..
ausländische Emittenten		..	..	..	..	..
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>2 322</b>	<b>4 986</b>	<b>7 599</b>	<b>7 484</b>	<b>8 375</b>
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>AF.51</b>	<b>57 468</b>	<b>52 538</b>	<b>61 497</b>	<b>46 107</b>	<b>52 452</b>
ohne Anteil am Eigenkapital der SNB		13 697	13 589	14 038	13 481	13 604
Anteil am Eigenkapital der SNB		43 771	38 949	47 459	32 626	38 848
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	—	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	AF.7	29 598	19 624	19 434	19 673	20 137
<b>Total</b>		<b>102 406</b>	<b>89 640</b>	<b>102 344</b>	<b>87 337</b>	<b>94 383</b>

ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	AF.2	.	.	.	.	.
<b>Schuldtitel</b>	AF.33	17 824	15 942	14 986	14 877	15 542
Geldmarktpapiere	AF.331	..	..	..	..	..
Kapitalmarktpapiere	AF.332	17 824	15 942	14 986	14 877	15 542
<b>Kredite</b>	AF.4	38 508	37 619	34 199	33 235	32 030
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	AF.51	.	.	.	.	.
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	AF.52	.	.	.	.	.
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	AF.6	.	.	.	.	.
<b>Finanzderivate</b>	AF.34	..	..	..	..	..
<b>Strukturierte Produkte</b>	-	.	.	.	.	.
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	AF.7	21 284	12 363	15 577	16 704	19 826
<b>Total</b>		77 616	65 924	64 762	64 816	67 398
<b>Nettofinanzvermögen</b>	BF.90	24 790	23 716	37 582	22 521	26 985

## 10 Kantone

### Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1312

	ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>2 484</b>	<b>- 799</b>	<b>1 158</b>	<b>490</b>	<b>- 1 585</b>
Bargeld	F.21	7	28	- 11	143	- 167
Sichteinlagen	F.22	1 606	1 487	2 188	723	- 945
im Inland		1 606	1 487	2 188	723	- 945
im Ausland		—	—	—	—	—
Sonstige Einlagen	F.29	871	- 2 314	- 1 019	- 376	- 473
im Inland		871	- 2 314	- 1 019	- 376	- 473
im Ausland		—	—	—	—	—
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.33</b>	<b>- 610</b>	<b>273</b>	<b>164</b>	<b>- 231</b>	<b>931</b>
Geldmarktpapiere	F.331	—	—	—	—	—
Kapitalmarktpapiere	F.332	- 610	273	164	- 231	931
inländische Emittenten		..	..	..	..	..
ausländische Emittenten		..	..	..	..	..
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>260</b>	<b>2 664</b>	<b>2 613</b>	<b>- 115</b>	<b>891</b>
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>F.51</b>	<b>- 214</b>	<b>- 299</b>	<b>336</b>	<b>- 557</b>	<b>123</b>
ohne Anteil am Eigenkapital der SNB		174	- 108	449	- 557	123
Anteil am Eigenkapital der SNB		- 388	- 191	- 113	—	—
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.7	2 810	- 9 974	- 190	239	464
<b>Total</b>		<b>4 730</b>	<b>- 8 135</b>	<b>4 081</b>	<b>- 174</b>	<b>824</b>

ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.33	- 2 281	- 2 413	- 990	- 73	177
Geldmarktpapiere	F.331	..	..	..	..	..
Kapitalmarktpapiere	F.332	- 2 281	- 2 413	- 990	- 73	177
Kredite	F.4	555	- 889	- 3 420	- 964	- 1 205
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.7	2 904	- 8 921	3 214	1 127	3 122
Total		1 178	- 12 223	- 1 196	90	2 094
Finanzierungssaldo	B.9	3 552	4 088	5 277	- 264	- 1 270

# 11 Gemeinden

## Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1313

	ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>7 056</b>	<b>9 130</b>	<b>10 188</b>	<b>10 109</b>	<b>10 483</b>
Bargeld	AF.21	41	89	88	105	72
Sichteinlagen	AF.22	2 655	4 215	5 846	5 781	6 524
im Inland		2 655	4 215	5 846	5 781	6 524
im Ausland		—	—	—	—	—
Sonstige Einlagen	AF.29	4 360	4 826	4 254	4 223	3 887
im Inland		4 360	4 826	4 254	4 223	3 887
im Ausland		—	—	—	—	—
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.33</b>	<b>2 215</b>	<b>2 185</b>	<b>2 303</b>	<b>2 704</b>	<b>3 094</b>
Geldmarktpapiere	AF.331	—	—	—	—	—
Kapitalmarktpapiere	AF.332	2 215	2 185	2 303	2 704	3 094
inländische Emittenten		..	..	..	..	..
ausländische Emittenten		..	..	..	..	..
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>1 449</b>	<b>1 530</b>	<b>1 724</b>	<b>1 828</b>	<b>1 632</b>
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>AF.51</b>	<b>4 036</b>	<b>3 982</b>	<b>4 794</b>	<b>4 656</b>	<b>4 686</b>
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>AF.34</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>—</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>AF.7</b>	<b>13 775</b>	<b>13 848</b>	<b>13 350</b>	<b>13 475</b>	<b>13 594</b>
<b>Total</b>		<b>28 531</b>	<b>30 675</b>	<b>32 359</b>	<b>32 772</b>	<b>33 489</b>

ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	AF.2	.	.	.	.	.
<b>Schuldtitel</b>	AF.33	9 151	8 887	9 365	8 751	9 981
Geldmarktpapiere	AF.331	..	..	..	..	..
Kapitalmarktpapiere	AF.332	9 151	8 887	9 365	8 751	9 981
<b>Kredite</b>	AF.4	41 834	41 495	41 931	43 351	43 919
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	AF.51	.	.	.	.	.
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	AF.52	.	.	.	.	.
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	AF.6	.	.	.	.	.
<b>Finanzderivate</b>	AF.34	..	..	..	..	..
<b>Strukturierte Produkte</b>	-	.	.	.	.	.
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	AF.7	6 596	7 406	7 786	8 209	8 136
<b>Total</b>		57 581	57 788	59 082	60 311	62 036
<b>Nettofinanzvermögen</b>	BF.90	- 29 050	- 27 113	- 26 723	- 27 539	- 28 547

# 11 Gemeinden

## Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1313

	ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>- 1 167</b>	<b>2 074</b>	<b>1 058</b>	<b>- 79</b>	<b>374</b>
Bargeld	F.21	4	48	- 1	17	- 33
Sichteinlagen	F.22	- 463	1 560	1 631	- 65	743
im Inland		- 463	1 560	1 631	- 65	743
im Ausland		—	—	—	—	—
Sonstige Einlagen	F.29	- 708	466	- 572	- 31	- 336
im Inland		- 708	466	- 572	- 31	- 336
im Ausland		—	—	—	—	—
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.33</b>	<b>371</b>	<b>- 30</b>	<b>118</b>	<b>401</b>	<b>390</b>
Geldmarktpapiere	F.331	—	—	—	—	—
Kapitalmarktpapiere	F.332	371	- 30	118	401	390
inländische Emittenten		..	..	..	..	..
ausländische Emittenten		..	..	..	..	..
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>54</b>	<b>81</b>	<b>194</b>	<b>104</b>	<b>- 196</b>
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>F.51</b>	<b>675</b>	<b>- 54</b>	<b>812</b>	<b>- 138</b>	<b>30</b>
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>F.52</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>F.34</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>F.7</b>	<b>689</b>	<b>73</b>	<b>- 498</b>	<b>125</b>	<b>119</b>
<b>Total</b>		<b>622</b>	<b>2 144</b>	<b>1 684</b>	<b>413</b>	<b>717</b>



ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	.	.	.	.	.
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.33</b>	- 96	- 584	413	- 736	714
Geldmarktpapiere	F.331	..	..	..	..	..
Kapitalmarktpapiere	F.332	- 96	- 584	413	- 736	714
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	- 673	- 339	436	1 420	568
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>F.51</b>	.	.	.	.	.
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>F.52</b>	.	.	.	.	.
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	.	.	.	.	.
<b>Finanzderivate</b>	<b>F.34</b>	..	..	..	..	..
<b>Strukturierte Produkte</b>	-	.	.	.	.	.
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>F.7</b>	777	810	380	423	- 73
<b>Total</b>		8	- 113	1 229	1 107	1 209
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>B.9</b>	614	2 257	455	- 694	- 492

## 12 Sozialversicherungen

### Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1314

	ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>3 254</b>	<b>1 590</b>	<b>3 030</b>	<b>2 068</b>	<b>2 699</b>
Bargeld	AF.21	0	0	0	0	0
Sichteinlagen	AF.22	759	797	545	454	1 054
im Inland		759	797	545	454	1 054
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	AF.29	2 495	793	2 485	1 614	1 645
im Inland		2 495	793	2 485	1 614	1 645
im Ausland		0	0	0	0	0
<b>Schuldtitle</b>	<b>AF.33</b>	<b>9 988</b>	<b>12 257</b>	<b>13 014</b>	<b>13 496</b>	<b>13 740</b>
Geldmarktpapiere	AF.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	AF.332	9 988	12 257	13 014	13 496	13 740
inländische Emittenten		2 100	2 349	2 090	2 417	3 778
ausländische Emittenten		7 888	9 908	10 924	11 079	9 962
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>1 705</b>	<b>1 770</b>	<b>1 782</b>	<b>2 031</b>	<b>2 685</b>
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>AF.51</b>	<b>8 696</b>	<b>4 773</b>	<b>4 657</b>	<b>4 151</b>	<b>3 674</b>
Portfolioinvestitionen im Inland		485	408	483	493	490
Portfolioinvestitionen im Ausland		8 211	4 365	4 174	3 658	3 184
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>3 766</b>	<b>1 852</b>	<b>2 810</b>	<b>2 764</b>	<b>2 868</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>AF.34</b>	<b>165</b>	<b>990</b>	<b>175</b>	<b>720</b>	<b>123</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>AF.7</b>	<b>8 271</b>	<b>6 594</b>	<b>6 525</b>	<b>6 709</b>	<b>7 256</b>
<b>Total</b>		<b>35 845</b>	<b>29 826</b>	<b>31 993</b>	<b>31 939</b>	<b>33 045</b>

ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	AF.2	.	.	.	.	.
<b>Schuldtitel</b>	AF.33	—	—	—	—	—
Geldmarktpapiere	AF.331	—	—	—	—	—
Kapitalmarktpapiere	AF.332	—	—	—	—	—
<b>Kredite</b>	AF.4	5 479	4 763	6 208	8 054	6 760
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	AF.51	.	.	.	.	.
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	AF.52	.	.	.	.	.
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	AF.6	.	.	.	.	.
<b>Finanzderivate</b>	AF.34	105	80	169	47	119
<b>Strukturierte Produkte</b>	—	.	.	.	.	.
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	AF.7	2 303	744	578	286	295
<b>Total</b>		7 887	5 587	6 955	8 387	7 174
<b>Nettofinanzvermögen</b>	BF.90	27 958	24 239	25 038	23 552	25 871

## 12 Sozialversicherungen

### Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1314

	ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>198</b>	<b>- 1 664</b>	<b>1 440</b>	<b>- 962</b>	<b>631</b>
Bargeld	F.21	0	0	0	0	0
Sichteinlagen	F.22	135	38	- 252	- 91	600
im Inland		135	38	- 252	- 91	600
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	F.29	63	- 1 702	1 692	- 871	31
im Inland		63	- 1 702	1 692	- 871	31
im Ausland		0	0	0	0	0
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.33</b>	<b>2 144</b>	<b>3 188</b>	<b>346</b>	<b>1 272</b>	<b>61</b>
Geldmarktpapiere	F.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	F.332	2 144	3 188	346	1 272	61
inländische Emittenten		- 366	144	- 295	308	1 235
ausländische Emittenten		2 510	3 044	641	964	- 1 174
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>22</b>	<b>65</b>	<b>12</b>	<b>249</b>	<b>654</b>
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>F.51</b>	<b>3 053</b>	<b>- 23</b>	<b>- 1 073</b>	<b>- 577</b>	<b>- 95</b>
Portfolioinvestitionen im Inland		197	125	- 4	9	52
Portfolioinvestitionen im Ausland		2 856	- 148	- 1 069	- 586	- 147
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>F.52</b>	<b>1 665</b>	<b>- 700</b>	<b>310</b>	<b>55</b>	<b>257</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>F.34</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>F.7</b>	<b>1 841</b>	<b>- 1 677</b>	<b>- 69</b>	<b>184</b>	<b>547</b>
<b>Total</b>		<b>8 923</b>	<b>- 811</b>	<b>966</b>	<b>221</b>	<b>2 055</b>

ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.33	—	—	—	—	—
Geldmarktpapiere	F.331	—	—	—	—	—
Kapitalmarktpapiere	F.332	—	—	—	—	—
Kredite	F.4	6	- 716	1 445	1 846	- 1 294
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.7	1 985	- 1 559	- 166	- 292	9
Total		1 991	- 2 275	1 279	1 554	- 1 285
Finanzierungssaldo	B.9	6 932	1 464	- 313	- 1 333	3 340

## 13 Private Haushalte und POoE

### Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.14+S.15

	ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>526 158</b>	<b>522 952</b>	<b>549 568</b>	<b>585 903</b>	<b>628 522</b>
Bargeld	AF.21	25 222	27 296	28 442	30 742	33 774
Sichteinlagen	AF.22	144 982	152 627	182 087	199 898	219 607
im Inland		144 982	152 627	182 087	199 898	219 607
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	AF.29	355 954	343 029	339 039	355 263	375 141
im Inland		299 524	295 143	310 137	331 634	354 172
im Ausland		56 430	47 886	28 902	23 629	20 969
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.33</b>	<b>121 266</b>	<b>130 581</b>	<b>137 378</b>	<b>117 520</b>	<b>108 252</b>
Geldmarktpapiere	AF.331	5 318	6 559	2 058	1 055	811
inländische Emittenten		839	2 629	960	425	225
ausländische Emittenten		4 479	3 930	1 098	630	586
Kapitalmarktpapiere	AF.332	115 948	124 022	135 320	116 465	107 441
inländische Emittenten		38 546	50 361	48 976	41 397	39 649
Kassenobligationen		25 419	33 463	30 582	23 113	20 266
Anleihen		13 127	16 898	18 394	18 284	19 383
ausländische Emittenten		77 402	73 661	86 344	75 068	67 792
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>AF.51</b>	<b>253 060</b>	<b>168 914</b>	<b>211 740</b>	<b>214 815</b>	<b>213 922</b>
inländische Emittenten		190 423	135 150	164 527	166 365	154 283
ausländische Emittenten		62 637	33 764	47 213	48 450	59 639
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>224 645</b>	<b>161 546</b>	<b>180 425</b>	<b>182 286</b>	<b>166 999</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>811 201</b>	<b>743 522</b>	<b>801 802</b>	<b>829 872</b>	<b>836 832</b>
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	751 739	682 191	739 369	765 985	771 881
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen ohne berufliche Vorsorge	AF.611	104 802	98 360	100 230	100 042	98 799
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Pensionskassen, berufliche Vorsorge	AF.612	646 937	583 831	639 139	665 943	673 082
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	59 462	61 331	62 433	63 887	64 951
<b>Finanzderivate</b>	<b>AF.34</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>51 155</b>	<b>28 098</b>	<b>28 872</b>	<b>28 042</b>	<b>24 342</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>AF.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>1 987 485</b>	<b>1 755 613</b>	<b>1 909 785</b>	<b>1 958 438</b>	<b>1 978 869</b>

ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	AF.33	0	0	0	0	0
Kredite	AF.4	612 817	624 201	646 633	676 980	705 935
Hypotheken		564 609	579 981	604 435	632 259	660 496
Konsumkredite (inkl. Leasing)		14 802	15 183	15 388	15 303	15 598
Übrige Kredite		33 406	29 037	26 810	29 418	29 841
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	0	0	0	0	0
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	3 358	4 317	1 132	1 430	1 480
<b>Total</b>		<b>616 175</b>	<b>628 518</b>	<b>647 765</b>	<b>678 410</b>	<b>707 415</b>
<b>Nettofinanzvermögen</b>	BF.90	<b>1 371 310</b>	<b>1 127 095</b>	<b>1 262 020</b>	<b>1 280 028</b>	<b>1 271 454</b>

## 13 Private Haushalte und POoE

### Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.14+S.15

	ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>19924</b>	<b>1373</b>	<b>26947</b>	<b>40594</b>	<b>42913</b>
Bargeld	F.21	461	2074	1146	2300	3032
Sichteinlagen	F.22	-3464	8386	29458	19379	19776
im Inland		-3464	8386	29458	19379	19776
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	F.29	22927	-9087	-3657	18915	20105
im Inland		12635	-3591	15038	21906	22569
im Ausland		10292	-5496	-18695	-2991	-2464
<b>Schuldtitle</b>	<b>F.33</b>	<b>9987</b>	<b>12129</b>	<b>6053</b>	<b>-13161</b>	<b>-9522</b>
Geldmarktpapiere	F.331	1734	1538	-4491	-900	-235
inländische Emittenten		-74	1790	-1669	-535	-200
ausländische Emittenten		1808	-252	-2822	-365	-35
Kapitalmarktpapiere	F.332	8253	10591	10544	-12261	-9287
inländische Emittenten		6903	11112	-1674	-7731	-2519
Kassenobligationen		4490	8044	-2881	-7469	-2847
Anleihen		2413	3068	1207	-262	328
ausländische Emittenten		1350	-521	12218	-4530	-6768
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>F.51</b>	<b>-4794</b>	<b>2062</b>	<b>8199</b>	<b>4988</b>	<b>3866</b>
inländische Emittenten		-3590	2582	2883	1640	5766
ausländische Emittenten		-1204	-520	5316	3348	-1900
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>F.52</b>	<b>18366</b>	<b>1654</b>	<b>3685</b>	<b>6651</b>	<b>-10349</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>25952</b>	<b>22718</b>	<b>27702</b>	<b>26950</b>	<b>26005</b>
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	23516	20849	26600	25496	24941
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen ohne berufliche Vorsorge	F.611	-1785	-6442	1870	-188	-1243
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Pensionskassen, berufliche Vorsorge	F.612	25301	27291	24730	25684	26184
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	2436	1869	1102	1454	1064
<b>Finanzderivate</b>	<b>F.34</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>5432</b>	<b>-6636</b>	<b>1027</b>	<b>1451</b>	<b>-1766</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>F.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>74867</b>	<b>33300</b>	<b>73613</b>	<b>67473</b>	<b>51147</b>



ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.33	0	0	0	0	0
Kredite	F.4	18 065	11 384	22 432	30 347	28 955
Hypotheken		16 710	15 372	24 454	27 824	28 237
Konsumkredite (inkl. Leasing)		654	381	205	- 85	295
Übrige Kredite		701	- 4 369	- 2 227	2 608	423
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	0	0	0	0	0
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.7	- 5 602	959	- 3 185	298	50
<b>Total</b>		<b>12 463</b>	<b>12 343</b>	<b>19 247</b>	<b>30 645</b>	<b>29 005</b>
<b>Finanzierungssaldo</b>	B.9	<b>62 404</b>	<b>20 957</b>	<b>54 366</b>	<b>36 828</b>	<b>22 142</b>

## 14 Total Inland

### Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1

	ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	35 058	31 107	43 742	48 658	54 001
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>1 800 671</b>	<b>1 533 872</b>	<b>1 458 867</b>	<b>1 406 135</b>	<b>1 682 124</b>
Bargeld	AF.21	38 534	42 104	43 205	44 111	47 358
Sichteinlagen	AF.22	394 295	474 338	569 548	583 082	844 596
im Inland		318 900	403 559	503 421	526 842	753 036
im Ausland		75 395	70 779	66 127	56 240	91 560
Sonstige Einlagen	AF.29	1 367 842	1 017 430	846 114	778 942	790 170
im Inland		505 295	479 986	424 159	449 569	460 755
im Ausland		862 547	537 444	421 955	329 373	329 415
<b>Schuldtitle</b>	<b>AF.33</b>	<b>963 777</b>	<b>991 885</b>	<b>1 087 154</b>	<b>1 187 233</b>	<b>1 145 635</b>
Geldmarktpapiere	AF.331	86 843	106 828	108 612	120 326	57 568
inländische Emittenten		8 040	32 750	29 688	80 241	16 511
ausländische Emittenten		78 803	74 078	78 924	40 085	41 057
Kapitalmarktpapiere	AF.332	876 934	885 057	978 542	1 066 907	1 088 067
inländische Emittenten		277 136	294 477	304 116	311 638	318 243
ausländische Emittenten		599 798	590 580	674 426	755 269	769 824
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>1 647 352</b>	<b>1 642 643</b>	<b>1 712 638</b>	<b>1 753 407</b>	<b>1 822 155</b>
an das Inland		987 410	1 018 157	1 065 019	1 091 545	1 132 325
an das Ausland		659 942	624 486	647 619	661 862	689 830
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>AF.51</b>	<b>1 647 585</b>	<b>1 334 185</b>	<b>1 584 248</b>	<b>1 673 492</b>	<b>1 650 210</b>
inländische Emittenten		619 012	440 104	512 003	498 395	474 013
ausländische Emittenten		1 028 573	894 081	1 072 245	1 175 097	1 176 197
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>712 208</b>	<b>547 863</b>	<b>650 000</b>	<b>698 498</b>	<b>694 358</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>819 143</b>	<b>752 132</b>	<b>810 513</b>	<b>838 673</b>	<b>845 580</b>
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	751 739	682 191	739 369	765 985	771 881
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	67 404	69 941	71 144	72 688	73 699
<b>Finanzderivate <sup>1</sup></b>	<b>AF.34</b>	<b>74 240</b>	<b>141 768</b>	<b>71 202</b>	<b>90 459</b>	<b>92 180</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>–</b>	<b>83 392</b>	<b>47 838</b>	<b>47 656</b>	<b>43 776</b>	<b>37 641</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>AF.7</b>	<b>58 510</b>	<b>46 938</b>	<b>44 726</b>	<b>46 571</b>	<b>47 180</b>
<b>Total</b>		<b>7 841 936</b>	<b>7 070 231</b>	<b>7 510 746</b>	<b>7 786 902</b>	<b>8 071 064</b>

ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>1 961 028</b>	<b>1 700 375</b>	<b>1 694 928</b>	<b>1 679 305</b>	<b>1 980 038</b>
Bargeld	AF.21	46 852	51 825	52 679	54 262	58 561
Sichteinlagen	AF.22	495 301	598 935	814 439	827 738	1 087 779
Sonstige Einlagen	AF.29	1 418 875	1 049 615	827 810	797 305	833 698
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.33</b>	<b>350 061</b>	<b>387 835</b>	<b>391 119</b>	<b>480 853</b>	<b>405 495</b>
Geldmarktpapiere	AF.331	14 894	38 790	36 963	119 977	28 398
Kapitalmarktpapiere	AF.332	335 167	349 045	354 156	360 876	377 097
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>1 362 812</b>	<b>1 411 720</b>	<b>1 476 105</b>	<b>1 538 184</b>	<b>1 574 725</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>AF.51</b>	<b>1 750 740</b>	<b>1 376 843</b>	<b>1 587 706</b>	<b>1 618 478</b>	<b>1 577 470</b>
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>513 492</b>	<b>432 873</b>	<b>522 419</b>	<b>565 897</b>	<b>575 594</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>934 966</b>	<b>845 229</b>	<b>910 725</b>	<b>938 932</b>	<b>948 169</b>
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	823 621	747 062	810 384	839 979	846 668
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	111 345	98 167	100 341	98 953	101 501
<b>Finanzderivate<sup>1</sup></b>	<b>AF.34</b>	<b>79 652</b>	<b>153 481</b>	<b>75 317</b>	<b>99 175</b>	<b>98 978</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>AF.7</b>	<b>58 510</b>	<b>46 938</b>	<b>44 726</b>	<b>46 571</b>	<b>47 180</b>
<b>Total</b>		<b>7 011 261</b>	<b>6 355 294</b>	<b>6 703 045</b>	<b>6 967 395</b>	<b>7 207 649</b>
<b>Nettofinanzvermögen</b>	<b>BF.90</b>	<b>830 675</b>	<b>714 937</b>	<b>807 701</b>	<b>819 507</b>	<b>863 415</b>

<sup>1</sup> Bis 2003 nur Positionen der Nationalbank und des Staates sowie Gegenbuchungen bei den Geschäftsbanken zu diesen Positionen.

## 14 Total Inland

### Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1

	ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	- 36	- 22	- 1	- 301	- 44
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>303 913</b>	<b>- 226 355</b>	<b>- 70 060</b>	<b>- 17 065</b>	<b>286 079</b>
Bargeld	F.21	1 032	3 570	1 101	906	3 247
Sichteinlagen	F.22	33 418	85 446	93 322	18 689	268 367
im Inland		6 597	86 139	98 720	25 262	225 312
im Ausland		26 821	- 693	- 5 398	- 6 573	43 055
Sonstige Einlagen	F.29	269 463	- 315 371	- 164 483	- 36 660	14 465
im Inland		36 458	- 23 369	- 56 146	27 195	11 297
im Ausland		233 005	- 292 002	- 108 337	- 63 855	3 168
Schuldtitel	F.33	..	..	..	..	..
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>174 517</b>	<b>13 208</b>	<b>49 057</b>	<b>67 579</b>	<b>62 935</b>
an das Inland		57 292	30 747	46 862	26 526	40 780
an das Ausland		117 225	- 17 539	2 195	41 053	22 155
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>26 225</b>	<b>23 386</b>	<b>27 803</b>	<b>27 040</b>	<b>25 952</b>
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	23 516	20 849	26 600	25 496	24 941
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	2 709	2 537	1 203	1 544	1 011
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.7	5 920	- 11 572	- 2 212	1 845	609
<b>Total</b>		<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>

ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>346 742</b>	<b>- 185 260</b>	<b>- 2 941</b>	<b>47 166</b>	<b>298 043</b>
Bargeld	F.21	1 146	4 973	854	1 583	4 299
Sichteinlagen	F.22	37 130	119 080	216 706	39 209	258 915
Sonstige Einlagen	F.29	308 466	- 309 313	- 220 501	6 374	34 829
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.33</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>107 481</b>	<b>32 111</b>	<b>53 868</b>	<b>40 110</b>	<b>37 617</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>F.51</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>F.52</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>28 621</b>	<b>4 953</b>	<b>25 817</b>	<b>21 061</b>	<b>24 456</b>
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	20 890	18 131	23 643	22 449	21 908
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	7 731	- 13 178	2 174	- 1 388	2 548
<b>Finanzderivate</b>	<b>F.34</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>F.7</b>	<b>5 920</b>	<b>- 11 572</b>	<b>- 2 212</b>	<b>1 845</b>	<b>609</b>
<b>Total</b>		<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>B.9</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>

## 15 Ausland

### Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.2

	ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>1 099 741</b>	<b>776 154</b>	<b>726 115</b>	<b>660 494</b>	<b>720 624</b>
Bargeld	AF.21	9 760	11 149	11 446	11 862	12 938
Sichteinlagen	AF.22	176 401	195 376	311 018	300 896	334 743
Sonstige Einlagen	AF.22	913 580	569 629	403 651	347 736	372 943
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.33</b>	<b>64 885</b>	<b>60 608</b>	<b>57 315</b>	<b>88 974</b>	<b>70 741</b>
Geldmarktpapiere	AF.331	6 854	6 040	7 275	39 736	11 887
Kapitalmarktpapiere	AF.332	58 031	54 568	50 040	49 238	58 854
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>375 402</b>	<b>393 563</b>	<b>411 086</b>	<b>446 639</b>	<b>442 400</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>AF.51</b>	<b>1 131 728</b>	<b>936 739</b>	<b>1 075 703</b>	<b>1 120 083</b>	<b>1 103 457</b>
Portfolioinvestitionen		727 051	480 876	563 032	551 453	501 856
Beteiligungen		404 677	455 863	512 671	568 630	601 601
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>93 867</b>	<b>87 200</b>	<b>89 770</b>	<b>83 949</b>	<b>82 549</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>115 823</b>	<b>93 097</b>	<b>100 212</b>	<b>100 259</b>	<b>102 589</b>
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	71 882	64 871	71 015	73 994	74 787
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	43 941	28 226	29 197	26 265	27 802
<b>Finanzderivate<sup>1</sup></b>	<b>AF.34</b>	<b>61 235</b>	<b>117 410</b>	<b>57 282</b>	<b>74 742</b>	<b>78 452</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>AF.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>2 942 681</b>	<b>2 464 771</b>	<b>2 517 483</b>	<b>2 575 140</b>	<b>2 600 812</b>

ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>939 384</b>	<b>609 651</b>	<b>490 054</b>	<b>387 324</b>	<b>422 710</b>
Bargeld	AF.21	1 442	1 428	1 972	1 711	1 735
Sichteinlagen	AF.22	75 395	70 779	66 127	56 240	91 560
Sonstige Einlagen	AF.29	862 547	537 444	421 955	329 373	329 415
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.33</b>	<b>678 601</b>	<b>664 658</b>	<b>753 350</b>	<b>795 354</b>	<b>810 881</b>
Geldmarktpapiere	AF.331	78 803	74 078	78 924	40 085	41 057
Kapitalmarktpapiere	AF.332	599 798	590 580	674 426	755 269	769 824
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>659 942</b>	<b>624 486</b>	<b>647 619</b>	<b>661 862</b>	<b>689 830</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>AF.51</b>	<b>1 028 573</b>	<b>894 081</b>	<b>1 072 245</b>	<b>1 175 097</b>	<b>1 176 197</b>
Portfolioinvestitionen		327 341	183 209	238 188	254 909	252 449
Beteiligungen		701 232	710 872	834 057	920 188	923 748
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>292 583</b>	<b>202 190</b>	<b>217 351</b>	<b>216 550</b>	<b>201 313</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzderivate <sup>1</sup></b>	<b>AF.34</b>	<b>55 823</b>	<b>105 697</b>	<b>53 167</b>	<b>66 026</b>	<b>71 654</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>83 392</b>	<b>47 838</b>	<b>47 656</b>	<b>43 776</b>	<b>37 641</b>
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>AF.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>3 738 298</b>	<b>3 148 601</b>	<b>3 281 442</b>	<b>3 345 989</b>	<b>3 410 226</b>
<b>Nettofinanzvermögen</b>	<b>BF.90</b>	<b>- 795 617</b>	<b>- 683 830</b>	<b>- 763 959</b>	<b>- 770 849</b>	<b>- 809 414</b>

<sup>1</sup> Bis 2003 nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.

## 15 Ausland

### Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.2

	ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	36	22	1	301	44
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>302 707</b>	<b>- 251 614</b>	<b>- 46 072</b>	<b>- 6 458</b>	<b>58 211</b>
Bargeld	F.21	166	1 389	297	416	1 076
Sichteinlagen	F.22	30 533	32 941	117 986	13 947	33 603
Sonstige Einlagen	F.22	272 008	- 285 944	- 164 355	- 20 821	23 532
Schuldtitle	F.33	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	50 189	1 364	7 006	13 584	- 3 163
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>2 396</b>	<b>- 18 433</b>	<b>- 1 986</b>	<b>- 5 979</b>	<b>- 1 496</b>
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	- 2 626	- 2 718	- 2 957	- 3 047	- 3 033
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	5 022	- 15 715	971	- 2 932	1 537
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.7	..	..	..	..	..
<b>Total</b>		<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>



ESVG-Code	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>259 878</b>	<b>- 292 709</b>	<b>- 113 191</b>	<b>- 70 689</b>	<b>46 247</b>
Bargeld	F.21	52	- 14	544	- 261	24
Sichteinlagen	F.22	26 821	- 693	- 5 398	- 6 573	43 055
Sonstige Einlagen	F.29	233 005	- 292 002	- 108 337	- 63 855	3 168
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.33</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>117 225</b>	<b>- 17 539</b>	<b>2 195</b>	<b>41 053</b>	<b>22 155</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)</b>	<b>F.51</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>F.52</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>F.34</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>F.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>B.9</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>



---

# Erläuterungen zur Methode der Finanzierungsrechnung

Seite

**B2 1. Methodische Grundlagen**

**B5 2. Erläuterungen zur Finanzierungsrechnung der Schweiz**

B5 2.1 Änderungen gegenüber dem Vorjahr

B5 2.2 Finanzierungsrechnung als Synthesestatistik

B6 2.3 Vorgehen bei den einzelnen Sektoren

B12 2.4 Schätzung des Bargeldbestandes der Sektoren

B12 2.5 Berechnung der Verpflichtungen in Aktien und anderen Anteilsrechten

B12 2.6 Verbuchung der Strukturierten Produkte

B13 2.7 Basisstatistiken

**B15 3. Weiterführende Literatur**

# 1 Methodische Grundlagen

---

Die Finanzierungsrechnung ist ein Teil des Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Schweiz. Sie wird – wie auch der vom Bundesamt für Statistik (BFS) publizierte nicht-finanzielle Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung – nach den Regeln des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG95) erstellt. Das ESVG95 basiert auf dem System of National Accounts 1993 der Vereinten Nationen, ist jedoch stärker auf die Gegebenheiten und den Datenbedarf in Europa ausgerichtet.

Eine vollständige Finanzierungsrechnung gemäss ESVG95 zeigt den Umfang und die Struktur der Forderungen und Verpflichtungen zwischen verschiedenen inländischen Wirtschaftssektoren sowie zwischen dem Inland und dem Ausland, die finanziellen Transaktionen und die Umbewertungen von Positionen aufgrund von Wechselkursänderungen und Bewertungsänderungen von Wertpapieren.

Die Forderungen und Verpflichtungen sind nach Finanzinstrumenten gegliedert und werden grundsätzlich zu Marktpreisen bewertet. Da die Finanzierungsrechnung eine Gesamtrechnung ist, steht jeder Forderung eine Verpflichtung in gleicher Höhe gegenüber. Ausnahmen betreffen lediglich das Währungsgold und die Sonderziehungsrechte der Zentralbank beim Internationalen Währungsfonds, die gemäss ESVG95 nur als Forderungen erscheinen.

---

## SEKTOREN

In der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) gehören alle Wirtschaftssubjekte (oder Teile davon), die den Schwerpunkt ihres wirtschaftlichen Interesses in der Schweiz haben, zum Inland. Das Inland ist in vier institutionelle Sektoren unterteilt (Nicht-finanzielle Unternehmen, Finanzielle Unternehmen, Staat, Private Haushalte und POoE). Ein fünfter Sektor zeigt die Verflechtungen zwischen in- und ausländischen Subjekten. Im Folgenden werden die Sektoren beschrieben (ESVG-Code in Klammern):

---

### Nicht-finanzielle Unternehmen (S.11)

Körperschaften, Personengesellschaften und Einzelunternehmen, die in ihrer Haupttätigkeit Waren und nicht-finanzielle Dienstleistungen für den Markt produzieren. Zu den Nicht-

finanziellen Unternehmen zählen auch öffentliche Unternehmen, die ihre Produkte auf dem Markt anbieten, wie die SBB oder die Post. Auch PostFinance ist dem Sektor Nicht-finanzielle Unternehmen zugeordnet, da sie ein Geschäftsbereich der Post und kein rechtlich selbständiges Unternehmen ist.

---

### Finanzielle Unternehmen (S.12)

Körperschaften und Personengesellschaften, deren Hauptfunktion in der finanziellen Mittlertätigkeit liegt oder die hauptsächlich im Bank- und Versicherungshilfsgewerbe tätig sind. Dieser Sektor wird in fünf Teilspektoren unterteilt. Dies sind die Schweizerische Nationalbank (S.121) und die Geschäftsbanken (S.122), wobei von Letzteren nur die Forderungen und Verpflichtungen der Bankstellen in der Schweiz berücksichtigt werden. Die Kollektivanlageinstitutionen sowie die Pfandbriefinstitute und die übrigen Finanzgesellschaften, insbesondere solche, die im Bereich der langfristigen Finanzierung tätig sind, werden unter den Sonstigen Finanzinstituten (S.123) ausgewiesen. Der im ESVG95 vorgesehene Teilsektor Bank- und Versicherungshilftätigkeiten (S.124) wird aufgrund der Datenlage für die Schweiz momentan gemeinsam mit den sonstigen Finanzinstituten ausgewiesen. Im Teilsektor Versicherungen und Pensionskassen (S.125) werden die von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) beaufsichtigten Lebens-, Schaden- und Rückversicherungen sowie die Suva, die Krankenkassen und die Pensionskassen berücksichtigt.

---

### Staat (S.13)

Institutionelle Einheiten, die nicht-marktbestimmte Güter und Dienstleistungen für die Allgemeinheit bereitstellen oder die zur Hauptsache die Umverteilung des Einkommens oder des Volksvermögens bezwecken, sowie die Sozialversicherungen. Der Sektor Staat ist unterteilt in die vier Teilspektoren Bund (S.1311), Kantone (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherungen (S.1314). Zum Teilsektor Bund zählen neben der Bundesverwaltung auch die Alkoholverwaltung, der Fonds für Eisenbahngrossprojekte und der ETH-Bereich. Bei den Sozialversicherungen handelt es sich in der Schweiz um die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), die Invalidenversicherung (IV), die Erwerbsersatzordnung (EO), die Arbeitslosenversicherung (ALV) sowie die Mutterschaftsversicherung des Kantons Genf.

---

### Private Haushalte und POoE (S.14 + S.15)

Privatpersonen in ihrer Funktion als Konsumenten (unselbständig Erwerbende, Nichterwerbstätige, Rentner, Studenten und Kinder) sowie Selbständigerwerbende. Zu diesem Sektor werden auch die Privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (POoE) gezählt. Diese dienen den Privaten Haushalten als Nichtmarktproduzenten. Beispiele sind Hilfswerke, Kirchen, Gewerkschaften, politische Parteien und Freizeitvereine.

---

### Ausland (S.2)

Zusammenfassung aller ausländischen Subjekte, die Transaktionen mit inländischen Einheiten durchführen respektive über Forderungen oder Verpflichtungen gegenüber inländischen Einheiten verfügen. Die Klassierung der Forderungen und Verpflichtungen erfolgt dabei aus Sicht des Auslands.

---

## ANMERKUNGEN ZUR INLAND-AUSLAND-ABGRENZUNG

---

In der Finanzierungsrechnung der Schweiz ist zu beachten, dass alle Filialen und Tochtergesellschaften im Ausland der international tätigen Schweizer Banken zum Ausland zählen. Das bedeutet, dass der ausgewiesene Bestand an Wertschriften der Geschäftsbanken wesentlich geringer ist als der gesamte Handels- und Finanzbestand der Schweizer Bankengruppen. Weiter ist zu erwähnen, dass ein erheblicher Teil der in der Schweiz vertriebenen Kollektivanlagen Anteile von Anlagefonds sind, die zu Schweizer Bankengruppen gehören, aber Luxemburg als Domizil haben. Investiert beispielsweise ein inländischer Privater Haushalt in einen Luxemburger-Fonds, der Aktien schweizerischer Emittenten hält, ergeben sich im Finanzinstrument Kollektive Kapitalanlagen Forderungen des Inlands gegenüber dem Ausland (Verpflichtungen des Auslands) und im Finanzinstrument Aktien Forderungen des Auslands gegenüber der Schweiz. Anteile an Anlagefonds im Besitz des Auslands, die von Fonds mit Domizil im Ausland emittiert wurden, erscheinen nicht in der Finanzierungsrechnung.

---

## BEWERTUNG

Gemäss ESVG95 sind sämtliche Forderungen und Verpflichtungen zu den am Bilanzstichtag geltenden Marktpreisen zu bewerten. Wo kein Marktpreis beobachtet werden kann, ist er zu schätzen. Bei nicht handelbaren Instrumenten wie den Einlagen entspricht oft der Nominalwert dem Marktpreis. Aufgelaufene Erträge wie Zinsen oder Dividenden sind zum Wert des jeweiligen Finanzinstrumentes zu addieren oder unter den sonstigen Forderungen bzw. Verpflichtungen auszuweisen. Auf Details wird bei den Erläuterungen zu den einzelnen Finanzinstrumenten eingegangen.

---

## FINANZINSTRUMENTE

Die Finanzierungsrechnung teilt die Forderungen und Verpflichtungen in verschiedene Finanzinstrumente ein. Die Gliederung erfolgt primär aufgrund der Liquidität und der rechtlichen Merkmale. Die Begriffe Forderungen und Verpflichtungen sind in der Finanzierungsrechnung weit gefasst. Neben direkten Gläubiger-Schuldner-Verhältnissen zählen hierzu auch Finanzbeziehungen in der Form von Aktien und sonstigen Beteiligungen. Im Folgenden werden die einzelnen Finanzinstrumente beschrieben (ESVG-Code in Klammern). Da die Basisstatistiken nicht immer den Anforderungen des ESVG95 entsprechen, können in Einzelfällen Abweichungen dazu entstehen.

---

### Währungsgold und Sonderziehungsrechte (AF.1)

Diese Position umfasst das Gold, das von der Währungsbehörde als Bestandteil der Währungsreserven gehalten wird, sowie die vom Internationalen Währungsfonds geschaffenen Sonderziehungsrechte. Beide Positionen sind zum aktuellen Marktpreis zu bewerten. Sie sind die einzigen Forderungen, denen keine Verpflichtungen gegenüberstehen.

---

### Bargeld und Einlagen (AF.2)

Diese Position umfasst die Noten und Münzen in Landes- und Fremdwährung, die Sichteinlagen sowie die sonstigen Einlagen, die nicht jederzeit als Zahlungsmittel verwendet oder nicht ohne nennenswerte Beschränkung oder Gebühren übertragen werden können. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

---

### Schuldtitle (AF.33)

Diese Position umfasst Schuldverschreibungen in Form von Wertpapieren oder Wertrechten, die an Sekundärmärkten gehandelt werden können, dem Inhaber aber keinerlei Eigentumsrecht am Emittenten gewähren. Sie werden nach ihrer ursprünglichen Laufzeit in Geldmarktpapiere (ursprüngliche Laufzeit bis zu einem Jahr) und Kapitalmarktpapiere (ursprüngliche Laufzeit von mehr als einem Jahr) unterteilt. Diese Papiere sind zum Marktpreis zu bewerten. Strukturierte Produkte werden in einer eigenen Kategorie ausgewiesen.

---

### Kredite (AF.4)

Diese Position umfasst nicht verbrieft, verzinsliche Ausleihungen (ohne Handelskredite). Die Kredite können von den Einlagen anhand des Transaktionspartners, von dem die Initiative zur Transaktion ausgeht, unterschieden werden. Im Gegensatz zu den Einlagen geht die Initiative bei den Krediten in der Regel vom Schuldner aus. Die Forderungen und Verpflichtungen aus dem Interbankgeschäft werden vollständig unter den Einlagen ausgewiesen. In der Finanzierungsrechnung ist der vertraglich vereinbarte Rückzahlungsbetrag auszuweisen.

---

### Aktien und andere Anteilsrechte (AF.5)

Diese Position repräsentiert wirtschaftlich gesehen Eigentumsrechte. In der Regel ist damit auch ein Anspruch auf einen Anteil am Gewinn und im Falle einer Liquidation an den Eigenmitteln verbunden. Die beiden Unterpositionen Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen) (AF.51) sowie Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52) werden separat ausgewiesen. Die erste Kategorie umfasst kotierte und nicht kotierte Aktien (inkl. Aktien von Investmentgesellschaften), das Dotationskapital von Filialen im Ausland, Anteile an GmbHs, Beteiligungen an Kollektiv- und Kommanditgesellschaften und Genossenschaften. Die Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52) umfassen Anteile an Publikumsfonds und Anteile an Kollektivanlagen für qualifizierte Anleger wie Anteile an Anlagestiftungen, Freizügigkeitsstiftungen, Vorsorgestiftungen oder bankinternen Sondervermögen.

Aktien und kollektive Kapitalanlagen sind zu den jeweiligen Marktpreisen zu bewerten. Existieren solche nicht, sind sie zu schätzen. Sonstige Anteilsrechte sind im Allgemeinen nach besonderen Verfahren zu bewerten, z. B. anhand der Eigenmittel oder des Nennwertes. Bei den Beteiligungen wird in der Schweiz aus Datengründen von den Bewertungsvorschriften des ESVG95 abgewichen. Die Beteiligungen im Ausland stammen aus der Direktinvestitionsstatistik und entsprechen deshalb dem Eigenkapital der Tochtergesellschaften (inkl. Reserven). Bei den inländischen Beteiligungen der Banken handelt es sich um den Buchwert gemäss Bankbilanzen. Die Beteiligungen des Bundes werden unterschiedlich bewertet. Bei der Swisscom handelt es sich um den Marktwert, bei der Ruag, den SBB und der Post um das Eigenkapital (inkl. Reserven) und bei den übrigen Beteiligungen um den Buchwert gemäss Staatsrechnung des Bundes.

---

### **Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (AF.6)**

Diese Position umfasst die Rückstellungen, die die Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen für zukünftige Forderungen von Versicherungsnehmern und Leistungsempfängern bilden. Sie ist unterteilt in die Position Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen (AF.61) und in die Position Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle (AF.62).

AF.61: Die Lebensversicherungen und Pensionskassen bilden versicherungstechnische Rückstellungen, damit die vorgeesehenen Leistungen erbracht werden können. Diese Rückstellungen werden als Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen ausgewiesen.

AF.62: Die Prämienüberträge umfassen denjenigen Teil der Bruttoprämien, der dem folgenden Rechnungszeitraum zuzurechnen ist. Sie ergeben sich daraus, dass die Versicherungsprämien im Allgemeinen zu Beginn des Versicherungszeitraums bezahlt werden müssen und dieser Zeitraum oft nicht mit dem Rechnungszeitraum übereinstimmt. Es handelt sich somit um den Wert der Risikodeckung im Folgejahr. Die Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle werden von Versicherungsgesellschaften zur Deckung der voraussichtlichen Verpflichtungen aus Schadensfällen gebildet, die noch nicht abgewickelt wurden, z. B. weil sie noch strittig sind.

Alle erwähnten Positionen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen bewertet.

---

### **Finanzderivate (AF.34)**

Diese Position umfasst diejenigen Derivate, die einen Marktwert besitzen und folglich handelbar sind oder am Markt verrechnet werden können, denn nur diese sind gemäss ESVG95 als Forderungen respektive Verpflichtungen zu betrachten. Sie sind zum jeweiligen Marktpreis oder zum Betrag, der erforderlich ist, um den Kontrakt zurückzukaufen oder zu verrechnen, auszuweisen.

---

### **Strukturierte Produkte (-)**

Standardisierte Schuldverschreibungen, bei denen die Eigenschaften von zwei oder mehreren Finanzinstrumenten zu einem neuen Anlageprodukt kombiniert sind (Partizipations-, Renditeoptimierungs- oder Kapitalschutzprodukte).

---

### **Sonstige Forderungen und Verpflichtungen (AF.7)**

Diese Position enthält die Forderungen und Verpflichtungen, die dadurch entstehen, dass zwischen einer Transaktion und der hierfür erforderlichen Zahlung ein zeitlicher Abstand besteht. Zum einen sind das Handelskredite, die durch die direkte Kreditgewährung von Lieferanten an Käufer von Waren oder Dienstleistungen entstehen (Debitoren/Kreditoren), und Anzahlungen für angefangene Arbeiten bzw. für Waren- und Dienstleistungslieferungen. Daneben sind auch Zahlungsverpflichtungen wie Steuern, Sozialbeiträge, Löhne und Gehälter sowie Agios und Dividenden zu verbuchen. Es ist der Betrag auszuweisen, zu dessen Zahlung der Schuldner im Falle der Tilgung der Verbindlichkeit vertraglich verpflichtet ist. Bei dieser Position handelt es sich folglich nicht um einen Restposten, dem sämtliche schwierigen oder nicht zuordenbaren Forderungen und Verpflichtungen zugewiesen werden können.

---

---

## **KONTENSALDEN**

---

### **Nettofinanzvermögen**

Das Nettofinanzvermögen entspricht dem Bestand der Forderungen abzüglich der Verpflichtungen. Bei der Interpretation des Nettofinanzvermögens der Unternehmen ist zu beachten, dass in der Finanzierungsrechnung auch das Aktienkapital zu den Verpflichtungen gezählt wird.

---

### **Finanzierungssaldo**

Der Finanzierungssaldo entspricht der Summe der Transaktionen auf den Forderungen abzüglich der Summe der Transaktionen auf den Verpflichtungen. Theoretisch sollte der in der Finanzierungsrechnung ausgewiesene Finanzierungssaldo dem Finanzierungssaldo in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung des BFS entsprechen. In jener ergibt sich der Finanzierungssaldo aus der Differenz zwischen Ersparnis und Investitionen. In der Praxis weichen die beiden Finanzierungssalden voneinander ab. Die Gründe dafür sind unterschiedliche Basisdaten und gewisse Datenlücken.

---

In der Finanzierungsrechnung der Schweiz werden gegenwärtig die Bestände der Forderungen und Verpflichtungen aller Sektoren ausgewiesen sowie die Transaktionsdaten der Sektoren Private Haushalte, Nicht-finanzielle Unternehmen und Staat. Bei methodischen Änderungen und bei Revisionen in den Basisstatistiken werden die Daten grundsätzlich für den gesamten Zeitraum revidiert.

## 2.1 ÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM VORJAHR

### SEKTOR GESCHÄFTSBANKEN: REVIDIERTE DATEN ZU DEN EINLAGEN

Neu umfassen die Sonstigen Einlagen alle Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken gegenüber ihren ausländischen Filialen (Daten ab 2009). Zuvor bestanden diesbezüglich gewisse Datenlücken.

### SEKTOR STAAT: REVIDIERTE DATEN FÜR DEN BUND, DIE KANTONE, DIE GEMEINDEN SOWIE DIE SOZIALVERSICHERUNGEN

Die Daten für den Bund, die Kantone, die Gemeinden sowie die Sozialversicherungen wurden im Rahmen einer Harmonisierung mit der Finanzstatistik der öffentlichen Haushalte der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV) revidiert.

## 2.2 FINANZIERUNGSRECHNUNG ALS SYNTHESSTATISTIK

Die Finanzierungsrechnung ist eine Synthesestatistik. Für ihre Erstellung wird auf verschiedene schon existierende Statistiken zurückgegriffen. Diese dienen primär anderen Zwecken und unterliegen vielfach auch anderen Konzepten. Weltweit gibt es kaum spezielle Erhebungen für die spezifischen Belange der Finanzierungsrechnung. Dies führt dazu, dass die Daten nach der Methode der Finanzierungsrechnung überarbeitet werden müssen, bevor die Zahlen übernommen werden können. Die Abhängigkeit von verschiedenen Statistiken ist auch der Grund, warum die Finanzierungsrechnung mit einem relativ grossen zeitlichen Rückstand erscheint.

Die wichtigsten Basisdaten in der Schweiz sind die Bankbilanzen, die Wertschriftenerhebung (Wertpapiere in Kundendepots bei Banken in der Schweiz), die Bilanzen der Versicherungen und Pensionskassen, die Direktinvestitionsstatistik, die Statistik der Auslandguthaben und -verpflichtungen der Unternehmen, die Statistik der öffentlichen Finanzen sowie Finanzmarktdaten. Die vorhandenen Datenquellen decken nicht alle Datenbedürfnisse der Finanzierungsrechnung gleich gut ab. Die Datenlage ist günstig, was die Geschäfte der verschiedenen Sektoren mit Banken in der Schweiz und die Auslandgeschäfte der Unternehmen betrifft. Datenlücken bestehen aber z. B. bei den Aktien von kleinen und mittleren Unternehmen und bei den Handelskrediten. Weiter sind die Daten für die Gemeinden unvollständig. Diese Datenlücken haben zur Folge, dass gewisse Positionen unterschätzt werden.

## INFORMATIONSENTWICKLUNGEN

Für die Erstellung der Finanzierungsrechnung können vier Arten von Informationen genutzt werden. Erstens geben Sektorstatistiken Auskunft über die Forderungen und Verpflichtungen des befragten Sektors (unmittelbare Informationen). Als wichtiges Beispiel dafür können die Bankbilanzen genannt werden. Diese umfassen sämtliche Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken in der Schweiz. Zweitens lassen sektorübergreifende Statistiken Aussagen über mehrere, nicht direkt befragte Sektoren zu (mittelbare Informationen). Eine zentrale Quelle dieser Art ist die Wertschriftenerhebung. Eine dritte Art von Statistiken gibt zusätzlich darüber Auskunft, gegenüber wem eine gewisse Forderung oder Verpflichtung besteht (Gegenparteiinformation). Als Beispiel sei die sektorale Gliederung der Bankbilanzen erwähnt. Der Vorteil dieser Statistiken ist, dass sie für die Aufstellung der Forderungen und Verpflichtungen der Gegenparteien verwendet werden können. Jede Forderung einer Bank kann beim jeweiligen Schuldnersektor als Verpflichtung verbucht werden, und jede Verpflichtung einer Bank stellt für den Gläubigersektor eine Forderung dar. Diese Art von Quellen ist insbesondere für diejenigen Sektoren wichtig, für die keine direkten Quellen existieren. Die vierte Möglichkeit, gewisse Grössen für einzelne Sektoren

zu berechnen, besteht darin, Identitäten, die in der Finanzierungsrechnung gelten, auszunützen. Zum Beispiel muss für jedes Finanzinstrument gelten, dass das Total der Forderungen gegenüber inländischen Schuldern dem Total der Verpflichtungen der inländischen Sektoren entspricht. Dies wird insbesondere für die Berechnungen der Verpflichtungen in Form von Schuldtiteln sowie Aktien und anderen Anteilsrechten verwendet.

## KONSOLIDIERUNG

---

Gemäss ESVG95 kann die Finanzierungsrechnung sowohl nicht konsolidiert als auch konsolidiert erstellt werden. Konsolidierung bedeutet, dass Forderungen und Verpflichtungen innerhalb eines Sektors gegenseitig zu verrechnen sind. In der Finanzierungsrechnung der Schweiz werden die Daten gegenwärtig so ausgewiesen, wie sie in den Basisstatistiken erhoben werden, nämlich mehrheitlich nicht konsolidiert.

---

### 2.3 VORGEHEN BEI DEN EINZELNEN SEKTOREN

Wie beschrieben, wird für die Erstellung der Finanzierungsrechnung auf verschiedene Quellen zurückgegriffen. Da die Datenlage für die einzelnen Sektoren unterschiedlich ist, wird das Vorgehen im Folgenden für jeden Sektor einzeln beschrieben.

## NICHT-FINANZIELLE UNTERNEHMEN (S.11)

---

Für den Sektor der Nicht-finanziellen Unternehmen wurden sektorübergreifende Statistiken sowie Gegenparteiinformationen ausgewertet. Unmittelbare Informationen zu den Forderungen und Verpflichtungen der Nicht-finanziellen Unternehmen liegen mit Ausnahme der Angaben zu den Postkonten bei der PostFinance keine vor.

## FORDERUNGEN

---

### Bargeld (AF.21)

Bargeld in Schweizer Franken der Post gemäss Geschäftsbericht der Post. Bargeld in Schweizer Franken der übrigen Nicht-finanziellen Unternehmen gemäss Schätzung der SNB (siehe Abschnitt 2.4).

### Sichteinlagen (AF.22)

Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sichteinlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB.

### Sonstige Einlagen (AF.29)

Sonstige Einlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz und Treuhandanlagen im Ausland gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sonstige Einlagen bei der Post-Finance gemäss Schätzung der SNB.

### Geldmarktpapiere (AF.331)

Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.

### Kapitalmarktpapiere (AF.332)

Kassenobligationen und Anleihen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Anleihen ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

### Kredite (AF.4)

Kredite an verbundene Unternehmen und Dritte im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

### Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)

Portfolioinvestitionen: Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Dividendenpapiere ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Beteiligungen: Beteiligungen im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

### Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)

Anteile an kollektiven Kapitalanlagen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.

### Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle (AF.62)

Die Berechnung ist unter der entsprechenden Position beim Teilsektor Versicherungen und Pensionskassen (S.125) beschrieben.

### Strukturierte Produkte (-)

Strukturierte Produkte in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung (Daten ab 2005).

## VERPFLICHTUNGEN

---

### Sichteinlagen (AF.22)

Sichteinlagen bei der PostFinance (Postkonten) gemäss Geschäftsbericht der Post.

### Sonstige Einlagen (AF.29)

Sonstige Verpflichtungen bei der PostFinance (Deposit- und Anlagekonten, Festgelder) gemäss Geschäftsbericht der Post.

### Geldmarktpapiere (AF.331)

#### Kapitalmarktpapiere (AF.332)

Die Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren sowie aus Kapitalmarktpapieren werden bei den Nicht-finanziellen Unternehmen als Residualwert berechnet. Ausgang der Berechnungen ist folgende Identität in der Finanzierungsrechnung: Die Summe aller von den verschiedenen Sektoren gehaltenen Geldmarktpapiere bzw. Kapitalmarktpapiere inländischer Emittenten entspricht der Summe der von inländischen Emittenten ausgegebenen Papiere. Davon werden die von den Finanziellen Unternehmen und dem Staat emittierten Papiere abgezogen. Das Residuum wird als Verpflichtung der Nicht-finanziellen Unternehmen betrachtet.

### Kredite (AF.4)

Kredite von Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Kredite von verbundenen Unternehmen und Dritten im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

### Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)

Die Berechnung dieser Position wird in Abschnitt 2.5 erläutert.



---

### **Sonstige Verpflichtungen (AF.7)**

Nettoverpflichtungen der Nicht-finanziellen Unternehmen gegenüber dem Staat gemäss Schätzung der SNB.

---

Daten für die Transaktionen der Nicht-finanziellen Unternehmen: Bei den Forderungen werden die Transaktionen in der Regel aus den Bestandesänderungen geschätzt. Dabei werden die Umbewertungen aufgrund von Börsen- und Wechselkursänderungen berücksichtigt. Für die Beteiligungen im Ausland und die Kredite an verbundene Unternehmen im Ausland werden Transaktionsdaten aus den Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögen ausgewertet. Bei den Verpflichtungen werden die Transaktionen auf den Kapitalmarktpapieren und den Portfolioinvestitionen in Aktien mittels der Kapitalmarktstatistik der SNB berechnet. Für die Beteiligungen des Auslands an Unternehmen im Inland sowie für die Kredite von verbundenen Unternehmen im Ausland werden Transaktionsdaten aus den Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögen verwendet. Die Transaktionen auf den übrigen Krediten sowie auf den Einlagen bei PostFinance werden aus den Bestandesänderungen ermittelt.

### **FINANZIELLE UNTERNEHMEN (S.12)**

Die Forderungen und Verpflichtungen der finanziellen Unternehmen entsprechen grundsätzlich der Summe der Forderungen und Verpflichtungen der Teilspektoren. Einzige Ausnahme sind die Verpflichtungen in Aktien und anderen Anteilsrechten, die aufgrund der Datenlage nur für den gesamten Sektor geschätzt werden können (siehe Abschnitt 2.5).

### **SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK (S.121)**

In diesem Teilsektor werden sämtliche Forderungen und Verpflichtungen der Schweizerischen Nationalbank (SNB) ausgewiesen. Der im Jahr 2008 gegründete Stabilisierungsfonds ist mit der SNB konsolidiert. Die Zahlen zu den Beständen der Forderungen und Verpflichtungen stammen aus dem Geschäftsbericht und werden zum Teil mit Hilfe von Zusatzangaben aus dem Rechnungswesen der SNB in den entsprechenden Kategorien verbucht. Die Transaktionen werden mittels Bestandesänderungen, internen Umsatzdaten der SNB sowie der Erfolgsrechnung der SNB berechnet.

### **EIGENKAPITAL DER SNB**

Die SNB ist eine spezialgesetzliche, kotierte Aktiengesellschaft. Gemäss Nationalbankgesetz darf die Dividende maximal sechs Prozent des nominellen Aktienkapitals von 25 Mio. Franken betragen. Der Rest der Gewinne der SNB steht unabhängig vom Aktienbesitz dem Bund und den Kantonen zu. Die Kapitalisierung an der SIX Swiss Exchange

widerspiegelt somit die stark eingeschränkten Vermögensrechte der Aktionäre. Zum Eigenkapital zählen auch die Ausschüttungsreserve, das Jahresergebnis und die Rückstellungen für Währungsreserven. Gemäss ESVG95 ist in der Finanzierungsrechnung auch der Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte als Eigenkapital zu behandeln.

Die Ausschüttungsreserve und das Jahresergebnis stellen aufgrund des Nationalbankgesetzes Anteilsrechte des Bundes (ein Drittel) und der Kantone (zwei Drittel) dar. Die Verbuchung von Rückstellungen für Währungsreserven wird im ESVG95 nicht ausdrücklich erwähnt. Sie wird aber im ESVG-Handbuch zum Defizit und Schuldenstand des Staates festgelegt. Gemäss diesem Handbuch sind die Rückstellungen für Währungsreserven als Vermögen des Gemeinwesens zu betrachten, für das in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung der Staat steht. In der Schweiz stellt sich dabei das Problem, welchem Teilsektor des Staates (Bund, Kantone, Gemeinden oder Sozialversicherungen) die Rückstellungen für Währungsreserven zugewiesen werden sollen. In der Finanzierungsrechnung werden die Rückstellungen für Währungsreserven sowie der Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte analog zur Ausschüttungsreserve und zum Jahresergebnis als Anteilsrechte des Bundes (ein Drittel) und der Kantone (zwei Drittel) verbucht.

Für die Berechnung der Transaktionen auf dem Eigenkapital werden die Ausschüttungen der SNB an den Bund und die Kantone in Vermögenseinkommen und Kapitalrückzahlungen zerlegt. Gemäss ESVG-Handbuch zum Defizit und Schuldenstand des Staates ist für die Verbuchung die Höhe der Ausschüttungen im Vergleich zum Erfolg der SNB massgebend. Dabei sind zwei Fälle zu unterscheiden. Erstens: Falls die Ausschüttung niedriger ist als der Erfolg der SNB des Vorjahres (ohne Kapitalgewinne und -verluste), wird der gesamte Betrag ausserhalb der Finanzierungsrechnung als Vermögenseinkommen des Bundes und der Kantone verbucht. Zweitens: Ist die Ausschüttung höher als der Erfolg der SNB des Vorjahres, wird der Betrag in Höhe des Erfolges als Vermögenseinkommen verbucht. Derjenige Betrag, der den Erfolg übersteigt, wird als Kapitalrückzahlung betrachtet und in der Finanzierungsrechnung als finanzielle Transaktion ausgewiesen.

### **GESCHÄFTSBANKEN (S.122)**

Die Bilanzen der Bankstellen in der Schweiz sind die zentrale Quelle zu den Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken. Daneben werden für ausgewählte Positionen noch andere Quellen verwendet.

## FORDERUNGEN

---

### **Bargeld (AF.21)**

Bargeld in Schweizer Franken und anderen Währungen gemäss Bankbilanzen.

### **Sichteinlagen (AF.22)**

Sichteinlagen bei der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Sichteinlagen bei anderen Instituten gemäss Bankbilanzen.

### **Sonstige Einlagen (AF.29)**

Forderungen gegenüber der SNB (ohne Sichteinlagen) gemäss Geschäftsbericht der SNB. Forderungen gegenüber in- und ausländischen Geschäftsbanken (inkl. Hypothekarforderungen) gemäss Bankbilanzen.

### **Geldmarktpapiere (AF.331)**

Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten gemäss Bankbilanzen.

### **Kapitalmarktpapiere (AF.332)**

Obligationen in- und ausländischer Emittenten in den Handelsbeständen und Finanzanlagen gemäss Bankbilanzen.

### **Kredite (AF.4)**

Forderungen gegenüber Kunden (inkl. Hypothekarforderungen) gemäss Bankbilanzen. Bewertungskorrektur mit Hilfe der Kreditstatistik (Addition der direkten Rückstellungen auf Krediten).

### **Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)**

Portfolioinvestitionen: Aktien in- und ausländischer Emittenten in den Handelsbeständen und Finanzanlagen gemäss Bankbilanzen.

Beteiligungen: Beteiligungen im Inland gemäss Bankbilanzen. Beteiligungen im Ausland gemäss Direktinvestitionsstatistik.

### **Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)**

Anteile an kollektiven Kapitalanlagen in- und ausländischer Emittenten in den Handelsbeständen und Finanzanlagen gemäss Bankbilanzen.

### **Finanzderivate (AF.34)**

Positive Wiederbeschaffungswerte gemäss Bankbilanzen (Daten ab 2004). Bis 2003 nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.

## VERPFLICHTUNGEN

---

### **Sichteinlagen (AF.22)**

Verpflichtungen gegenüber der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Verpflichtungen gegenüber Geschäftsbanken sowie in- und ausländischen Kunden gemäss Bankbilanzen.

### **Sonstige Einlagen (AF.29)**

Verpflichtungen gegenüber der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Verpflichtungen gegenüber den Geschäftsbanken (inkl. Hypotheken) sowie in- und ausländischen Kunden gemäss Bankbilanzen.

### **Geldmarktpapiere (AF.331)**

Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren gemäss Bankbilanzen.

### **Kapitalmarktpapiere (AF.332)**

Kassenobligationen und Anleihen gemäss Bankbilanzen. Marktwertkorrektur bei den Anleihen mit Daten der SIX Swiss Exchange.

### **Kredite (AF.4)**

Darlehen der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Darlehen der Pfandbriefinstitute und der Emissionszentralen gemäss Bankbilanzen.

### **Finanzderivate (AF.34)**

Negative Wiederbeschaffungswerte gemäss Bankbilanzen (Daten ab 2004). Bis 2003 nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.

### **Strukturierte Produkte (-)**

Die Verbuchung der Strukturierten Produkte seitens der Emittenten wird in Abschnitt 2.6 beschrieben.

Die Transaktionen der Geschäftsbanken (Einlagen und Kredite) werden aus Bestandesänderungen geschätzt. Bei Positionen in Fremdwährungen werden dabei die Umbewertungen aufgrund von Wechselkursänderungen berücksichtigt.

## SONSTIGE FINANZINSTITUTE (S.123)

---

Die Informationen zu den Forderungen und Verpflichtungen der sonstigen Finanzinstitute stammen zum grössten Teil aus sektorübergreifenden Quellen und Gegenparteinformationen.

## FORDERUNGEN

---

### **Sichteinlagen (AF.22)**

Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen und der PostFinance. Sichteinlagen im Ausland: Einlagen der schweizerischen Kollektivanlageinstitutionen gemäss Kollektivanlagenstatistik.

### **Sonstige Einlagen (AF.29)**

Sonstige Einlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen und der PostFinance. Sonstige Einlagen im Ausland: Termineinlagen der schweizerischen Kollektivanlageinstitutionen gemäss Kollektivanlagenstatistik; Treuhandanlagen der sonstigen Finanzinstitute gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen.

### **Geldmarktpapiere (AF.331)**

Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.

### **Kapitalmarktpapiere (AF.332)**

Kassenobligationen und Anleihen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Anleihen ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

### **Kredite (AF.4)**

Darlehen der Pfandbriefinstitute und Emissionszentralen an die Banken gemäss Bankbilanzen. Forderungen der Nicht-Banken gegenüber den Privaten Haushalten aus Konsumkrediten (inkl. Leasing) gemäss Zentralstelle für Kreditinformation (Daten ab 2005; bis 2004 nur Auto-Leasing gemäss Statistik des Schweizerischen Leasingverbandes). Forderungen gegenüber Kantonen und Gemeinden gemäss Daten für den Sektor Staat. Kredite an verbundene Unternehmen und Dritte im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

### **Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)**

Portfolioinvestitionen: Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Dividendenpapiere ausländischer Emittenten, die nicht in Depots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

Beteiligungen: Beteiligungen im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

#### **Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)**

Anteile an kollektiven Kapitalanlagen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.

#### **Strukturierte Produkte (-)**

Strukturierte Produkte in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung (Daten ab 2005).

### **VERPFLICHTUNGEN**

#### **Sichteinlagen (AF.22)**

Guthaben der Geschäftsbanken bei Girozentralen gemäss Bankbilanzen.

#### **Kapitalmarktpapiere (AF.332)**

Von den Pfandbriefinstituten emittierte Anleihen gemäss Bankenstatistik. Marktwertkorrektur mit Daten der SIX Swiss Exchange. Im Ausland emittierte Anleihen gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

#### **Kredite (AF.4)**

Kredite von Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Kredite von verbundenen Unternehmen und Dritten im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

#### **Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)**

Total der Forderungen aller Sektoren in Form von Anteilen an kollektiven Kapitalanlagen inländischer Emittenten.

Die Transaktionen der Sonstigen Finanzinstitute (Einlagen und Kredite) werden aus Bestandsänderungen geschätzt. Bei Positionen in Fremdwährungen werden dabei Umbewertungen aufgrund von Wechselkursänderungen berücksichtigt.

### **VERSICHERUNGEN UND PENSIONS-KASSEN (S.125)**

Die Daten zu den Forderungen und Verpflichtungen der Versicherungen stammen aus sektorübergreifenden Quellen und Gegenparteiinformationen, ergänzt durch Daten aus der Versicherungsstatistik der FINMA sowie den Bilanzen der Suva und der Krankenkassen. Die FINMA publiziert jährlich umfassende Angaben zu den schweizerischen Versicherungen. Zur Erstellung der Finanzierungsrechnung sind viele dieser Daten jedoch nicht geeignet, da in den entsprechenden Zahlen auch die Bestände der Filialen im Ausland enthalten sind. In der Finanzierungsrechnung zählen diese zum Ausland.

Die zentrale Quelle zu den Pensionskassen ist die Pensionskassenstatistik des BFS. Bis zum Jahr 2004 wurden nur Daten für die geraden Jahre erhoben. Für die ungeraden Jahre mussten bis 2003 Schätzungen vorgenommen werden. Seit dem Jahr 2005 wird die Erhebung jährlich durchgeführt.

### **FORDERUNGEN**

#### **Sichteinlagen (AF.22)**

Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sichteinlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB.

#### **Sonstige Einlagen (AF.29)**

Sonstige Einlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz und Treuhandanlagen im Ausland gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sonstige Einlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB.

#### **Geldmarktpapiere (AF.331)**

Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.

#### **Kapitalmarktpapiere (AF.332)**

Anlagen der Versicherungen: Kassenobligationen und Anleihen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Kapitalmarktpapiere ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gehalten werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Anlagen der Suva in Kapitalmarktpapieren in- und ausländischer Emittenten gemäss Geschäftsbericht der Suva. Anlagen der Pensionskassen: Direkte Anlagen in Obligationen und Kassascheinen in- und ausländischer Emittenten gemäss Pensionskassenstatistik.

#### **Kredite (AF.4)**

Kredite an das Inland: Hypothekarforderungen der Versicherungen gemäss Versicherungsstatistik. Hypothekarforderungen der Pensionskassen gemäss Pensionskassenstatistik. Forderungen der Pensionskassen gegenüber Bund und Kantonen gemäss Daten für den Sektor Staat.

Kredite an das Ausland: Kredite der Versicherungen an das Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

#### **Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)**

Portfolioinvestitionen der Versicherungen: Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Aktien ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gehalten werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Anlagen der Suva in Beteiligungspapieren in- und ausländischer Emittenten gemäss Geschäftsbericht der Suva.

Portfolioinvestitionen der Pensionskassen: Direkte Anlagen in in- und ausländische Aktien und Partizipationsscheine gemäss Pensionskassenstatistik.

Beteiligungen der Versicherungen: Beteiligungen im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

#### **Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)**

Anteile an kollektiven Kapitalanlagen der Versicherungen in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Kollektive (indirekte) Anlagen der Pensionskassen gemäss Pensionskassenstatistik.

#### **Strukturierte Produkte (-)**

Strukturierte Produkte in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung (Daten ab 2005).

## VERPFLICHTUNGEN

### Kapitalmarktpapiere (AF.332)

Kotierte Anleihen gemäss Statistik der SIX Swiss Exchange. Im Ausland emittierte Anleihen der Versicherungen gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

### Kredite (AF.4)

Kredite von Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Kredite aus dem Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

### Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen (AF.61)

Bruttodeckungskapital und gutgeschriebene Überschussanteile aus Einzel- und Kollektivversicherungen sowie Deckungskapital der anteilsgebundenen Lebensversicherungen gemäss Versicherungsstatistik. Gebundenes und freies Kapital der Pensionskassen sowie Wertschwankungsreserven gemäss Pensionskassenstatistik. Deckungslücke der Pensionskasse des Bundes für die Jahre 2000 bis 2002 gemäss Botschaft zur Staatsrechnung des Bundes, da diese Deckungslücke im Deckungskapital gemäss Pensionskassenstatistik nicht inbegriffen war.

Auf der Forderungsseite erscheinen die Ansprüche aus Lebensversicherungen (Einzelversicherungen und anteilsgebundene Lebensversicherungen) vollständig als Forderungen der Privaten Haushalte (S.14). Die Ansprüche gegenüber Pensionskassen (inkl. Kollektivversicherungen bei Lebensversicherungsgesellschaften) werden anhand der Beiträge und Leistungen im Jahre 2002 zwischen den Privaten Haushalten (S.14) und dem Ausland (S.2) aufgeteilt. Es resultiert eine Aufteilung von 90% für die Privaten Haushalte und 10% für das Ausland.

### Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle (AF.62)

Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle aus dem direkten Schweizer Geschäft der Schadenversicherungen gemäss Versicherungsstatistik. Versicherungstechnische Rückstellungen aus dem Rückversicherungsgeschäft im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Versicherungstechnische Rückstellungen der Suva und der Krankenkassen gemäss ihren Bilanzen.

Die Ansprüche gegenüber der Suva und den Krankenkassen erscheinen auf der Forderungsseite vollständig bei den Privaten Haushalten (S.14). Die Rückstellungen der Schadenversicherungen werden anhand der Prämien und Leistungen im Jahre 2002 aufgeteilt (75% Private Haushalte, 25% Nichtfinanzielle Unternehmen, die Anteile der restlichen Sektoren sind gering und werden deshalb vernachlässigt). Die Rückstellungen aus dem Auslandsgeschäft stellen Forderungen des Auslands dar.

Die Transaktionen auf den Einlagen und Krediten der Versicherungen und Pensionskassen werden aus Bestandesänderungen geschätzt. Bei Positionen in Fremdwährungen werden dabei die Umbewertungen aufgrund von Wechselkursänderungen berücksichtigt. Die Transaktionen der Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen (F.61) werden aufgrund von Prämien und Beiträgen, Kapitalerträgen, Renten und Kapitalbezügen sowie Rückkäufen gemäss der Versicherungsstatistik und der Pensionskassenstatistik berechnet. Transaktionen aus Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle

(F.62) werden aus den Bestandesänderungen geschätzt.

## STAAT (S.13)

Die Daten für den Sektor Staat werden vom BFS in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV) erstellt.

### BUND (S.1311), KANTONE (S.1312) UND GEMEINDEN (S.1313)

Die Informationen zum Bund, zu den Kantonen und den Gemeinden stammen hauptsächlich aus der Staatsrechnung des Bundes und den Erhebungen der EFV zu den Kantons- und Gemeindefinanzen. Erklärungen zur Position Anteil am Eigenkapital der SNB finden sich in den Erläuterungen zum Teilssektor Schweizerische Nationalbank (S.121).

### SOZIALVERSICHERUNGEN (S.1314)

Der Teilssektor Sozialversicherungen umfasst die Forderungen und Verpflichtungen des Ausgleichsfonds der AHV, des Ausgleichsfonds der ALV und der Mutterschaftsversicherung des Kantons Genf. Die wichtigste Datenquelle des Teilssektors Sozialversicherungen sind die Jahresberichte des Ausgleichsfonds der AHV.

### ANMERKUNGEN ZUM BEZUG ZUR FINANZSTATISTIK DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE DER EFV

Die Finanzstatistik der öffentlichen Haushalte der EFV wurde im Jahr 2010 vollständig revidiert. Neu umfasst sie neben Daten gemäss nationalem Statistikstandard auch Daten gemäss dem Government Finance Statistics Manual des Internationalen Währungsfonds (GFSM2001). Das GFSM2001 ist konsistent mit dem ESVG95, das die methodische Grundlage für die Finanzierungsrechnung und den nicht-finanziellen Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung ist. Die Konsistenz der beiden Handbücher erlaubt es, die Unterschiede zwischen der EFV-Statistik und der Finanzierungsrechnung zu eliminieren. Die Harmonisierung ist aber noch nicht vollständig. Die verbleibenden Unterschiede lassen sich in zwei Gruppen einteilen. Erstens werden einige Positionen der Rechnungen des Bundes, der Kantone und der Gemeinden unterschiedlichen Finanzinstrumenten zugeordnet. Das Total der Forderungen und Verpflichtungen wird dadurch nicht beeinflusst. Zweitens werden einige Rückstellungen in den Rechnungen der Gebietskörperschaften, die in der EFV-Statistik als Verpflichtungen ausgewiesen werden, in der Finanzierungsrechnung nicht als Verpflichtungen betrachtet. Deshalb ist das Total der Verpflichtungen des Sektors Staat gemäss EFV-Statistik etwas höher und das Nettofinanzvermögen entsprechend niedriger als in der Finanzierungsrechnung. Es ist geplant, die Harmonisierung zwischen der EFV-Statistik und der Finanzierungsrechnung im

Rahmen der nächsten Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung abzuschliessen.

## **PRIVATE HAUSHALTE UND PRIVATE ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK (S.14 + S.15)**

Die Bestände der Forderungen und Verpflichtungen der Privaten Haushalte und der Privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (POoE) stammen aus sektorübergreifenden Quellen sowie Gegenparteiinformationen. Für diesen Sektor liegen keine direkten Informationen vor.

### **FORDERUNGEN**

#### **Bargeld (AF.21)**

Bargeld in Schweizer Franken gemäss Schätzung der SNB (siehe Abschnitt 2.4).

#### **Sichteinlagen (AF.22)**

Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sichteinlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB.

#### **Sonstige Einlagen (AF.29)**

Sonstige Einlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz sowie Treuhandanlagen im Ausland gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sonstige Einlagen bei der Post-Finance gemäss Schätzung der SNB.

#### **Geldmarktpapiere (AF.331)**

Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.

#### **Kapitalmarktpapiere (AF.332)**

Kassenobligationen sowie Anleihen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.

#### **Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)**

Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.

#### **Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)**

Anteile an kollektiven Kapitalanlagen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.

#### **Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (AF.6)**

Die Berechnung ist unter der entsprechenden Position beim Teilsektor Versicherungen und Pensionskassen (S.125) beschrieben.

#### **Strukturierte Produkte (–)**

Strukturierte Produkte in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung (Daten ab 2005).

### **VERPFLICHTUNGEN**

#### **Kredite (AF.4)**

Kredite von Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss Bankbilanzen (inkl. Leasing). Von Versicherungen ausgegebene Hypotheken gemäss Versicherungsstatistik der FINMA. Von Pensionskassen ausgegebene Hypotheken gemäss Pensionskassenstatistik des BFS. Konsumkredite von Nicht-Banken (inkl. Leasing) gemäss Zentralstelle für Kreditinformation

(Daten ab 2005). Bis 2004 nur Auto-Leasing gemäss Statistik des Schweizerischen Leasingverbandes.

#### **Sonstige Verpflichtungen (AF.7)**

Nettoverpflichtungen der Privaten Haushalte gegenüber dem Staat gemäss Schätzung der SNB.

Die Transaktionen der Privaten Haushalte werden in der Regel aus den Bestandesänderungen geschätzt. Bei den Wertpapieren (Schuldtitel, Aktien, Kollektive Kapitalanlagen, Strukturierte Produkte) werden dabei die Umbewertungen aufgrund von Börsen- und Wechselkursänderungen berücksichtigt. Die Berechnung der Transaktionen auf den Ansprüchen gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (F.6) ist im Teilsektor Versicherungen und Pensionskassen (S.125) beschrieben.

### **AUSLAND (S.2)**

Das Ausland ist nicht als Sektor im eigentlichen Sinne zu betrachten, denn es werden nur die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber dem Inland ausgewiesen. Die Forderungen des Auslands entsprechen somit den Verpflichtungen des Inlands gegenüber dem Ausland, und die Verpflichtungen des Auslands entsprechen den Forderungen des Inlands gegenüber dem Ausland. Da die Forderungen der inländischen Sektoren eine Inland/Ausland-Gliederung aufweisen, wird an dieser Stelle auf eine Auflistung der Quellen zu den Verpflichtungen des Auslandes verzichtet und auf die entsprechenden Kommentare bei den inländischen Sektoren verwiesen.

### **FORDERUNGEN**

#### **Bargeld (AF.21)**

Bargeld in Schweizer Franken gemäss Schätzung der SNB (siehe Abschnitt 2.4).

#### **Sichteinlagen (AF.22)**

Sichteinlagen bei der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss Bankbilanzen.

#### **Sonstige Einlagen (AF.29)**

Sonstige Einlagen bei der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Sonstige Einlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss Bankbilanzen.

#### **Geldmarktpapiere (AF.331)**

Geldmarktpapiere inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.

#### **Kapitalmarktpapiere (AF.332)**

Kassenobligationen und Anleihen inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Anleihen inländischer Emittenten, die nicht in Depots bei inländischen Bankstellen aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögen.

---

**Kredite (AF.4)**

Kredite an inländische Unternehmen gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

---

**Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)**

Portfolioinvestitionen: Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Beteiligungen: Direktinvestitionen in der Schweiz gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

---

**Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)**

Anteile an kollektiven Kapitalanlagen inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.

---

**Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (AF.6)**

Die Berechnung ist unter der entsprechenden Position im Teilsektor Versicherungen und Pensionskassen (S.125) beschrieben.

---

**Finanzderivate (AF.34)**

Positive Wiederbeschaffungswerte gegenüber Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss Bankbilanzen (Daten ab 2004). Bis 2003 nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.

---

**Strukturierte Produkte (-)**

Strukturierte Produkte inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung (Daten ab 2005).

---

Die Transaktionen auf den Einlagen und Krediten werden aus Bestandesänderungen geschätzt. Bei Positionen in Fremdwährungen werden dabei die Umbewertungen aufgrund von Wechselkursänderungen berücksichtigt. Die Berechnung der Transaktionen auf den Ansprüchen gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (F.6) ist beim Teilsektor Versicherungen und Pensionskassen (S.125) beschrieben.

---

**2.4 SCHÄTZUNG DES BARGELDBESTANDES DER SEKTOREN**

Die Bargeldbestände der Nationalbank, der Geschäftsbanken und des Staates basieren auf Bilanzdaten. Die ausgewiesenen Bargeldbestände der Nicht-finanziellen Unternehmen, der Privaten Haushalte und des Auslands sind Schätzungen. Dazu wird in einem ersten Schritt der gesamte Noten- und Münzumsatz in einen Transaktions- und Hortungsbestand aufgeteilt. Grundlage dafür sind interne Daten der Nationalbank zur Ausgabe und Rücknahme der Banknoten. Anschliessend werden der Transaktions- und der Hortungsbestand auf die Sektoren verteilt.

Beim Transaktionsbestand werden 10% des Totals den Nicht-finanziellen Unternehmen, ohne die Post, zugeordnet. Für die Post (inkl. PostFinance), die ebenfalls zum Sektor der Nicht-finanziellen Unternehmen gehört, sind Angaben zum Bargeldbestand vorhanden. Das Bargeld im Besitz der Geschäftsbanken und des Staates sowie die Münzen im Besitz

der Nationalbank werden ebenfalls als Teil des Transaktionsbestandes betrachtet. Der Rest des Transaktionsbestandes (rund 60%) wird den Privaten Haushalten zugeteilt.

Der Hortungsbestand wird auf die Privaten Haushalte und das Ausland verteilt. Allgemein wird angenommen, dass der Auslandanteil erheblich ist. Es liegen jedoch keine Anhaltspunkte für eine Quantifizierung vor. Deshalb werden den Privaten Haushalten und dem Ausland je die Hälfte des Hortungsbestandes zugewiesen.

---

**2.5 BERECHNUNG DER VERPFLICHTUNGEN IN AKTIEN UND ANDEREN ANTEILSRECHTEN**

Die Datenlage zu den Verpflichtungen der inländischen Sektoren in Form von Aktien und anderen Anteilsrechten (AF.51) lässt nur eine Schätzung für die beiden Sektoren Finanzielle und Nicht-finanzielle Unternehmen zu. Eine Aufteilung auf die einzelnen Teilsektoren der Finanziellen Unternehmen ist momentan nicht möglich, da bei den Portfolioinvestitionen die Sektoren der Emittenten nicht bekannt sind. Ausgangspunkt der Schätzung ist eine Identität der Finanzierungsrechnung: Das Total der Forderungen in Form von inländischen Aktien und anderen Anteilsrechten (AF.51) muss dem Total der emittierten Titel entsprechen. Die Aufteilung der Portfolioinvestitionen auf die Finanziellen und die Nicht-finanziellen Unternehmen erfolgt auf Grund der Anteile der beiden Sektoren an der Börsenkapitalisierung der SIX Swiss Exchange (free float). Um das Total der Verpflichtungen in Form von Aktien und anderen Anteilsrechten (AF.51) zu erhalten, werden zu den Portfolioinvestitionen die von in- und ausländischen Subjekten gehaltenen Beteiligungen an Unternehmen in der Schweiz addiert. Bei den Beteiligungen sind die Sektoren der Emittenten bekannt.

---

**2.6 VERBUCHUNG DER STRUKTURIERTEN PRODUKTE**

Die Daten zu den Strukturierten Produkten, die von den Investoren gehalten werden (Forderungen), stammen aus der Wertschriftenerhebung. Die Strukturierten Produkte, die von Banken im Inland emittiert wurden (Verpflichtungen), sind in den Bankbilanzen verbucht. Sie sind allerdings keine eigene Kategorie. Eine Identifikation der Strukturierten Produkte ist gegenwärtig nicht möglich. Es ist aber bekannt, dass wegen der Verrechnungssteuer nur wenig Strukturierte Produkte in der Schweiz emittiert werden. In der Finanzierungsrechnung werden diese zurzeit vernachlässigt. Aus technischen Gründen wird unterstellt, dass alle Strukturierten Produkte im Ausland emittiert werden.

## 2.7 BASISSTATISTIKEN

Die wichtigsten statistischen Quellen der Finanzierungsrechnung werden in der Folge systematisch aufgelistet. Für Details sei auf die entsprechenden Quellen verwiesen.

### **GESCHÄFTSBERICHT DER SCHWEIZERISCHEN NATIONALBANK**

Der Geschäftsbericht der SNB enthält einen Rechenschaftsbericht an die Bundesversammlung sowie einen Jahresbericht und eine detaillierte Jahresrechnung. Er ist die zentrale Quelle für die Forderungen und Verpflichtungen des Teilsektors SNB (S.121).

Für nähere Informationen siehe Schweizerische Nationalbank (SNB), Geschäftsbericht. Im Internet verfügbar unter [www.snb.ch](http://www.snb.ch), Publikationen.

### **BANKENSTATISTIK**

Die Bankenstatistik enthält Informationen, welche die SNB für die Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben von den Banken erhebt. Meldepflichtig sind alle Banken, die über eine Bewilligung der FINMA verfügen. Die Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken (S.122) werden den detaillierten Bilanzen entnommen. Mit der sektoralen Gliederung der Bankbilanzen und den Angaben zu den Wertschriftenbeständen in Kundendepots (Wertschriftenerhebung) liefert die Bankenstatistik auch Informationen für andere Sektoren. Die Bankenstatistik ist deshalb eine zentrale Datenquelle für die Finanzierungsrechnung.

Für nähere Informationen siehe Schweizerische Nationalbank (SNB), Die Banken in der Schweiz sowie Bankenstatistisches Monatsheft. Im Internet verfügbar unter [www.snb.ch](http://www.snb.ch), Statistiken/ Statistische Publikationen.

### **KOLLEKTIVANLAGENSTATISTIK**

Die Fondsleitungen schweizerischer Anlagefonds sowie die schweizerischen Gesellschaften für kollektive Kapitalanlagen melden der SNB quartalsweise ihre Vermögensbestände und die Vermögensveränderungen. Die Angaben aus der Kollektivanlagenstatistik sind ein wesentlicher Bestandteil für die Aufstellung der Forderungen und Verpflichtungen des Teilsektors Sonstige Finanzinstitute (S.123).

Für nähere Informationen siehe Schweizerische Nationalbank (SNB), Statistisches Monatsheft. Im Internet verfügbar unter [www.snb.ch](http://www.snb.ch), Statistiken/ Statistische Publikationen.

### **KAPITALMARKTSTATISTIK DER SCHWEIZERISCHEN NATIONALBANK**

Die Kapitalmarktstatistik bezieht sich auf die Kapitalmarktbeanspruchung durch die an der SIX Swiss Exchange kotierten Franken-Anleihen und inländischen Aktien. Die Finanzierungsrechnung verwendet aus der Kapitalmarktstatistik Informationen für die Berechnung von Transaktionen auf Verpflichtungen aus Kapitalmarktpapieren und Aktien der Unternehmen.

Für nähere Informationen siehe Schweizerische Nationalbank (SNB), Statistisches Monatsheft. Im Internet verfügbar unter [www.snb.ch](http://www.snb.ch), Statistiken/ Statistische Publikationen.

### **ZAHLUNGSBILANZ UND AUSLANDVERMÖGEN**

Die Zahlungsbilanz fasst alle wirtschaftlichen Transaktionen zwischen der Schweiz und dem Ausland zusammen. Die Ertragsbilanz zeigt den Austausch von Waren und Dienstleistungen, die Faktoreinkommen und die laufenden Übertragungen. Die Kapitalverkehrsbilanz enthält die finanziellen Transaktionen inklusive Direktinvestitionen. Die Statistik über das Auslandvermögen beschreibt den Stand der Auslandaktiven und -passiven sowie das Nettovermögen der Schweiz gegenüber dem Ausland. Diese Angaben werden benötigt, um die Auslandverflechtungen der inländischen (Teil-)Sektoren abzubilden.

Für nähere Informationen siehe Schweizerische Nationalbank (SNB), Zahlungsbilanz der Schweiz, Bericht über das Auslandvermögen der Schweiz sowie Bericht über die Direktinvestitionen. Im Internet verfügbar unter [www.snb.ch](http://www.snb.ch), Statistiken/ Statistische Publikationen.

### **VERSICHERUNGSSTATISTIK DER EIDGENÖSSISCHEN FINANZMARKTAUFSICHT (FINMA)**

Diese Datenquelle liefert umfangreiche Informationen zur Geschäftstätigkeit der von der FINMA beaufsichtigten Lebens-, Schaden- und Rückversicherungen. Für die Finanzierungsrechnung sind insbesondere die Angaben zu den versicherungstechnischen Rückstellungen, welche Ansprüche der Versicherten darstellen, zentral.

Daten im Internet verfügbar unter [www.finma.ch](http://www.finma.ch), Beaufsichtigte/ Versicherer/ Daten über den Versicherungsmarkt.

## **STATISTIK DER KRANKENVERSICHERUNG**

---

Diese Statistik gibt einen umfassenden Überblick über die vom Bund anerkannten Krankenversicherer. Klar im Mittelpunkt der Publikation steht dabei die durch das Bundesgesetz über die Krankenversicherung geregelte obligatorische Krankenpflegeversicherung. Diese Quelle dient der Vervollständigung des Teilssektors Versicherungen und Pensionskassen (S.125).

Für nähere Informationen siehe Bundesamt für Gesundheit (BAG), Statistik der obligatorischen Krankenversicherung. Im Internet verfügbar unter [www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch), Themen/ Krankenversicherung/ Statistiken.

## **PENSIONSKASSENSTATISTIK**

---

Die Pensionskassenstatistik vermittelt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der beruflichen Vorsorge in der Schweiz. Befragt werden alle Vorsorgeeinrichtungen des privaten und öffentlichen Rechts, die Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität gewähren.

Für nähere Informationen siehe Bundesamt für Statistik (BFS), Die berufliche Vorsorge in der Schweiz. Im Internet verfügbar unter [www.bfs.admin.ch](http://www.bfs.admin.ch), Aktuell/ Publikationen.

## **STAATSRECHNUNG DES BUNDES**

---

Die Staatsrechnung des Bundes umfasst die Finanz-, die Erfolgs- und die Bestandesrechnung. Diese Quelle ist zentral für den Teilssektor Bund (S.1311).

Für nähere Informationen siehe Eidg. Finanzverwaltung (EFV), Staatsrechnung. Im Internet verfügbar unter [www.efv.admin.ch](http://www.efv.admin.ch), Themen/ Finanzberichterstattung/ Staatsrechnung.

## **FINANZSTATISTIK DER EIDGENÖSSISCHEN FINANZVERWALTUNG (EFV)**

---

Die Finanzstatistik umfasst die Finanzberichterstattung von Bund, Kantonen, Gemeinden und öffentlichen Sozialversicherungen nach nationalem sowie nach internationalem Standard.

Im Internet verfügbar unter [www.efv.admin.ch](http://www.efv.admin.ch), Themen/ Finanzstatistik.

## **STATISTIKEN DER SIX SWISS EXCHANGE**

---

Diese Datenquelle liefert Informationen zu Wertpapieren, welche an der SIX Swiss Exchange kotiert sind, sowie zu Aktien- und Obligationenindizes.

Im Internet verfügbar unter [www.six-swiss-exchange.ch](http://www.six-swiss-exchange.ch), Marktdaten/ Statistiken.

## **JAHRESBERICHT DES AUSGLEICHSFONDS DER AHV**

---

Der Jahresbericht des Ausgleichsfonds der AHV umfasst die Jahresbilanz des Ausgleichsfonds der AHV sowie die Betriebsrechnungen der AHV, IV und EO. Diese Quelle ist zentral für den Teilssektor Sozialversicherungen S.1314.

Für nähere Informationen siehe Jahresbericht – Ausgleichsfonds der Alters- und Hinterlassenenversicherung. Im Internet verfügbar unter [www.ahvfonds.ch](http://www.ahvfonds.ch), Jahresberichte.

## **ZAHLEN UND FAKTEN ZUM LEASINGGESCHÄFT**

---

Der Schweizerische Leasingverband (SLV) veröffentlicht jährlich die Resultate einer Mitgliederumfrage zum Leasinggeschäft in der Schweiz. Die Resultate, die ab dem Jahr 2004 auch im Geschäftsbericht des SLV enthalten sind, umfassen Angaben zum Investitionsgüterleasing (Mobilien), zum Immobilienleasing sowie zum Autoleasing. Diese Quelle wird verwendet, um die Leasingverpflichtungen der Privaten Haushalte bei Nicht-Banken zu schätzen.

Für nähere Informationen siehe Schweizerischer Leasingverband, Geschäftsbericht. Im Internet verfügbar unter [www.leasingverband.ch](http://www.leasingverband.ch), Marktübersicht.

## **DATEN DER ZENTRALSTELLE FÜR KREDITINFORMATION (ZEK)**

---

Die Zentralstelle für Kreditinformation führt ein Register aller Konsumkredite gemäss dem Bundesgesetz über den Konsumkredit (KKG). Sie publiziert jährlich das Volumen der ausstehenden Verpflichtungen aus Konsumkrediten und Leasingverträgen.

Für nähere Informationen siehe Zentralstelle für Kreditinformation (ZEK), Jahresberichte. Im Internet verfügbar unter [www.zek.ch](http://www.zek.ch), Publikationen.



Commission of the European Communities (Eurostat), International Monetary Fund, Organisation for Economic Co-operation and Development, United Nations, World Bank. 1993. System of National Accounts 1993. Brussels/Luxembourg, New York, Paris, Washington D.C. Elektronische Adresse:  
<http://unstats.un.org/unsd/nationalaccount/docs/1993sna.pdf>

Europäische Kommission (Eurostat). 1996. Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen. ESVG 1995. Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften. Elektronische Adresse:  
<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=CONSLEG:1996R2223:20090610:DE:PDF>

Europäische Kommission (Eurostat). 2002. Handbuch zum ESVG 1995: Defizit und Schuldenstand des Staates. Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften. Elektronische Adresse:  
[http://epp.eurostat.ec.europa.eu/cache/ITY\\_OFFPUB/KS-42-02-585/DE/KS-42-02-585-DE.PDF](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/cache/ITY_OFFPUB/KS-42-02-585/DE/KS-42-02-585-DE.PDF)

European Commission (Eurostat). 2011. Manual on sources and methods for the compilation of ESA95 financial accounts. 2nd edition – 2011 update. Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities. Elektronische Adresse:  
[http://epp.eurostat.ec.europa.eu/cache/ITY\\_OFFPUB/KS-RA-11-004/EN/KS-RA-11-004-EN.PDF](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/cache/ITY_OFFPUB/KS-RA-11-004/EN/KS-RA-11-004-EN.PDF)

Bundesamt für Statistik. 2003. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung: Eine Einführung in Theorie und Praxis. Methoden und Konzepte des ESVG. Neuchâtel: BFS.

Meier, Ruth und Utz-Peter Reich. 2001. Von Gütern und Geld, Kreisläufen und Konten: Eine Einführung in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Schweiz. Bern: Haupt.

**Herausgeberin**

Schweizerische Nationalbank  
Statistik  
CH-8022 Zürich  
Telefon +41 44 631 31 11

**Auskunft**

fin@snb.ch

**Sprachen**

Deutsch, Französisch und Englisch

**Gestaltung**

Interbrand AG, Zürich

**Druck**

Neidhart + Schön AG, Zürich

**Herausgegeben**

Im November 2013

ISSN 1662-0747 (Gedruckte-Ausgabe)  
ISSN 1662-0933 (Online-Ausgabe)

**Verfügbarkeit**

Die Publikationen der Schweizerischen Nationalbank sind im Internet verfügbar unter [www.snb.ch](http://www.snb.ch), Publikationen.

Der Publikationskalender ist ersichtlich unter [www.snb.ch](http://www.snb.ch), Medien/Terminkalender

Ein Grossteil der Publikationen ist gedruckt erhältlich, als Einzelexemplar oder im Abonnement:  
Schweizerische Nationalbank, Bibliothek  
Postfach, CH-8022 Zürich  
Telefon +41 44 631 32 84  
Telefax +41 44 631 81 14  
E-Mail: [library@snb.ch](mailto:library@snb.ch)

**Urheberrecht/Copyright ©**

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) respektiert sämtliche Rechte Dritter namentlich an urheberrechtlich schützbaeren Werken (Informationen bzw. Daten, Formulierungen und Darstellungen, soweit sie einen individuellen Charakter aufweisen).

Soweit einzelne SNB-Publikationen mit einem Copyright-Vermerk versehen sind (© Schweizerische Nationalbank/SNB, Zürich/Jahr o. ä.), bedarf deren urheberrechtliche Nutzung (Vervielfältigung, Nutzung via Internet usw.) zu nicht kommerziellen Zwecken einer Quellenangabe. Die urheberrechtliche Nutzung zu kommerziellen Zwecken ist nur mit der ausdrücklichen Zustimmung der SNB gestattet.

Allgemeine Informationen und Daten, die von der SNB ohne Copyright-Vermerk veröffentlicht werden, können auch ohne Quellenangabe genutzt werden.

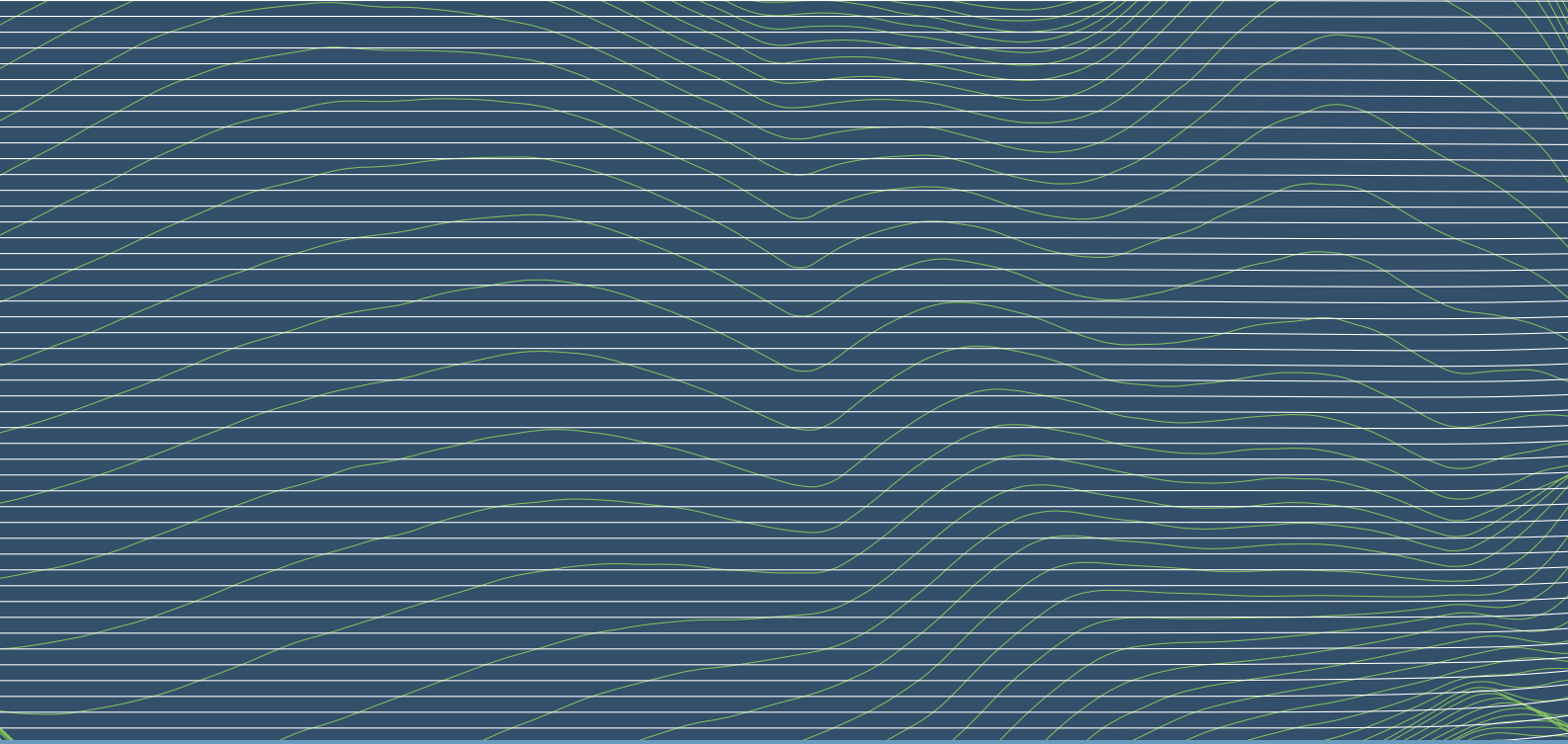
Soweit Informationen und Daten ersichtlich aus fremden Quellen stammen, sind Nutzer solcher Informationen und Daten verpflichtet, allfällige Urheberrechte daran zu respektieren und selbst entsprechende Nutzungsbefugnisse bei diesen fremden Quellen einzuholen.

**Haftungsbeschränkung**

Die SNB bietet keine Gewähr für die von ihr zur Verfügung gestellten Informationen. Sie haftet in keinem Fall für Verluste oder Schäden, die wegen Benutzung der von ihr zur Verfügung gestellten Informationen entstehen könnten. Die Haftungsbeschränkung gilt insbesondere für die Aktualität, Richtigkeit, Gültigkeit und Verfügbarkeit der Informationen.

© Schweizerische Nationalbank, Zürich/Bern 2013





SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK  
BANQUE NATIONALE SUISSE  
BANCA NAZIONALE SVIZZERA  
BANCA NAZIUNALA SVIZRA  
SWISS NATIONAL BANK

